

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

## Wintersemester 2023/24

Für sämtliche Studiengänge der **Evangelisch-Theologischen Fakultät** der **Ruhr-Universität Bochum**.

## I. Evangelisch-Theologische Fakultät

### HINWEIS FÜR DIE WAHLPFLICHTBEREICHE IM BACHELOR UND MAGISTER THEOLOGIAE

Dieses Vorlesungsverzeichnis enthält an den entsprechenden Stellen auch Abschnitte zu Lehrveranstaltungen in den jeweiligen Wahlpflichtbereichen.

In der Regel können *sämtliche* Lehrveranstaltungen (LV) *aller Module* der Evangelisch-Theologischen Fakultät für den Wahlpflichtbereich (WP) angerechnet werden. Um Doppelnennungen unter den Überschriften "Wahlpflichtbereiche" zu vermeiden, sind dort nur diejenigen Lehrveranstaltungen aufgeführt, die für kein anderes Modul, also ausschließlich für den WP, angeboten werden.

Beachten Sie jedoch bei der Belegung von LV für den WP, dass die Niveau-Stufen richtig gewählt sind. (D.h. der WP im Basisbereich des MagTheols kann mit LV aus dem BA oder dem Basisbereich des MagTheols gefüllt werden und umgekehrt. Der WP im Aufbaubereich des MagTheols kann mit LV aus dem Master oder dem Aufbaubereich des MagTheols gefüllt werden.)

### Fakultätsweite Veranstaltungen

010563 **Kolloquium: Sozietät: Diskurs Praktisch-Theologischer Forschung**  
Kolloquium Mi 16:00-18:00 GA 7/52 Beginn 11.10. *Karle, Isolde*  
2 SWS

#### Beschreibung:

In der Sozietät besprechen wir aktuelle Forschungsprojekte des Instituts für Religion und Gesellschaft. Sollten Sie daran interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Isolde Karle, dann werden Sie eigens dazu eingeladen.

--- Hybrides Format (Präsenz- und Online-Teilnahme gleichzeitig möglich) ---

010560 **Forschungskolloquium mit Doktorand\*innen und Habilitand\*innen (Blockseminar)**  
Kolloquium *Karle, Isolde*  
1 SWS

#### Beschreibung:

Das Kolloquium findet als Blockseminar am Ende des Semesters statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Wintersemesters definitiv bekanntgegeben. Eingeladen sind alle Doktorand\*innen, Postdoktorand\*innen der Praktischen Theologie und interessierte Studierende.  
Geplanter Ort: Sitzungszimmer der Fakultät

010462 **Kolloquium: Aktuelle theologische Veröffentlichungen und Projekte (Blockveranstaltung)**  
Kolloquium *Thomas, Günter*

#### Beschreibung:

Im Forschungskolloquium werden neuere einschlägige Arbeiten der theologischen Forschung analysiert und besprochen. Darüber hinaus werden unveröffentlichte Texte der Teilnehmenden vorgestellt. Die Teilnahme erfolgt aufgrund einer Einladung. Wer Interesse hat, kann sich aber selbständig via E-Mail [systheol-thomas@rub.de](mailto:systheol-thomas@rub.de) an den Lehrstuhl wenden.  
Die Termine werden im Semester bekannt gegeben.

### Sprach- und Lektürekurse

010035a **Tutorium Hebräisch (Helen Ziegeler)**  
Tutorium Mi 12:00-13:30 GA 8/37 Beginn 11.10.

010044b **Tutorium Altgriechisch Unterkurs (AlissaTausendfreund)**  
Tutorium *Reis, Burkhard*

010049a **Tutorium Altgriechisch Oberkurs (Miriam Gatawis)**  
Tutorium *Reis, Burkhard*

010049b **Tutorium Altgriechisch Oberkurs (Leander Heinrich)**  
Tutorium *Reis, Burkhard*

010035 **Hebräisch**  
Sprachkurs Mo 08:00-11:00 GABF 04/511 Beginn 16.10. *Mommer, Peter*  
8 SWS / 10 Mi 08:00-10:00 GABF 04/511 Beginn 11.10.  
CP Do 08:00-10:00 GABF 04/511 Beginn 12.10.

Beschreibung:

Der Sprachkurs Hebräisch führt innerhalb eines Semesters zum Hebraicum. Ziel ist die Fähigkeit zur Übersetzung hebräischer Texte des Alten Testaments. Dazu ist es notwendig, die hebräische Formenlehre und Syntax zu erarbeiten sowie einen ausreichenden Wortschatz zu erwerben. Die Fülle des (in kurzer Zeit) zu erarbeitenden Stoffs macht eine intensive Mitarbeit erforderlich.

Zum Kurs wird ein Tutorium angeboten, in dem der behandelte Stoff nachgearbeitet werden kann.

Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unbedingt erforderlich. Dort wird neben der weiteren Durchführung des Kurses auch die anzuschaffende Literatur besprochen.

Vor Beginn des Kurses anzuschaffende Literatur:

P.Mommer, Debarim, Neubearbeitung 2014, Westdeutscher Universitätsverlag

A. Ernst, Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch

Literaturhinweise:

Vor Beginn des Kurses anzuschaffende Literatur:

P.Mommer, Debarim, Neubearbeitung 2014, Westdeutscher Universitätsverlag

A. Ernst, Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch

Module: Biblisches Hebräisch (PO 2016)

GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)

Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft

Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft

Sprachmodul

010036 **Fernkurs Hebräisch (Begleitkurs)**

Sprachkurs  
2 SWS

*Mommer, Peter*

Beschreibung:

Im Selbststudium Hebräisch zu lernen, setzt ein in methodisch und didaktischer Hinsicht besonders konzipiertes Lernprogramm voraus. Dieses liegt in dem 1979 erschienenen „Hebräisch-Fernkurs in 24 Lektionen“ von W. Schneider vor. Er wird herausgegeben von der Fernstudienstelle der EKD (Kirchenkanzlei Hannover). Nach meinen bisherigen Erfahrungen ist das Studienmaterial sehr gut geeignet, das biblische Hebräisch im Selbststudium zu erlernen. Dazu wird, durchschnittliches Arbeitstempo vorausgesetzt, etwa ein halbes Jahr benötigt.

Sie arbeiten mit dem Material selbständig. Während der Arbeit mit dem Fernkurs besteht aber jederzeit Gelegenheit, mit mir Rücksprache zu halten, um aufgekommene Fragen durchzusprechen, den Lernfortschritt zu kontrollieren oder einfach nur um gemeinsam zu üben. Eine angemessene Prüfungsvorbereitung versteht sich von selbst. Prüfungstermine werden von der Fakultät regelmäßig angeboten.

Erste Informationen zum Fernkurs finden Sie auf der Homepage der Ev. Kirche in Deutschland (EKD).

Module: GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)

M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

MEd03: Wahlbereich (PO 2020)

Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft

Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft

Sprachmodul

010040 **Unterkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien**

Sprachkurs Mo 10:00-12:00 GA 03/142 Beginn 09.10.  
5 SWS / 10 Do 10:00-12:00 GA 03/142 Beginn 12.10.  
CP

*Reis, Burkhard*

Beschreibung:

Der Kurs führt auf kompakte Weise in eine der bedeutendsten Kultursprachen der Menschheit ein und ist dabei auf die Bedürfnisse von Theologen zugeschnitten. Er bildet den ersten Schritt zur staatlichen Graecumsprüfung (sog. Graecum Koinè), die frühestens in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Besuch des darauf aufbauenden Oberkurses abgelegt werden kann.

Da Formenlehre (Morphologie) und Satzlehre (Syntax) ebenso wie der relevante Wortschatz in steiler Progression erlernt werden, ist regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit unerlässlich - auch mit Blick auf die beiden Klausuren! Wer sich das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss zusätzlich an der „Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum anstreben, ist dies aber genauso zu empfehlen.

Literaturhinweise:

- (1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Auflage, Göttingen 2012.  
 (2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.  
 (3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.  
 Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)  
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft  
 Sprachmodul

010041	<b>Unterkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien (synchron digital)</b>			
	Sprachkurs	Mo 16:00-18:00	GA 03/142	Beginn 09.10.
	5 SWS / 10	Do 16:00-18:00	GA 03/142	Beginn 12.10.
	CP			

Penzel, Joachim

Beschreibung:

Der Kurs führt auf kompakte Weise in eine der bedeutendsten Kultursprachen der Menschheit ein und ist dabei auf die Bedürfnisse von Theologen zugeschnitten. Er bildet den ersten Schritt zur staatlichen Graecumsprüfung (sog. Graecum Koinè), die frühestens in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Besuch des darauf aufbauenden Oberkurses abgelegt werden kann.  
 Da Formenlehre (Morphologie) und Satzlehre (Syntax) ebenso wie der relevante Wortschatz in steiler Progression erlernt werden, ist regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit unerlässlich - auch mit Blick auf die beiden Klausuren! Wer sich das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss zusätzlich an der „Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum anstreben, ist dies aber genauso zu empfehlen.

--- synchron digital ---

Literaturhinweise:

- (1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Auflage, Göttingen 2012.  
 (2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.  
 (3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.  
 Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)  
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft  
 Sprachmodul

010042	<b>Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch</b>			
	Lektürekur	Fr 14:00-15:30	GA 8/34	Beginn 13.10.
	s			
	2 SWS / 2			
	CP			

Reis, Burkhard

Beschreibung:

Der Kurs begleitet und ergänzt die Einführung in die griechische Sprache im Unterkurs. Das im Unterkurs Gelernte wird anhand sukzessiv wachsender Texte weiter eingeübt und vertieft, wobei von vornherein ein Schwerpunkt auf der Übersetzungstechnik liegt. Daneben treten Übungen zur Formenlehre des Verbs.  
 Die Erfahrung zeigt, dass die Teilnehmer dieses Kurses im Unterkurs deutlich besser abschneiden und schneller zum Graecum kommen.  
 Zusammen mit dem Unterkurs Altgriechisch bildet dieser Kurs das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich.

Literaturhinweise:

(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Aufl., Göttingen 2012.

(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.

(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.

Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)  
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft

**010043 Ferienkurs zum Unterkurs Altgriechisch**

Sprachkurs  
5 SWS

*Ost, Joachim  
Penzel, Joachim*

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)  
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)  
 M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft  
 Sprachmodul

**010045 Oberkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien**

Sprachkurs Di 10:00-12:00 GA 03/142 Beginn 10.10.  
 5 SWS / 10 Fr 10:00-12:00 GA 03/142 Beginn 13.10.  
 CP

*Reis, Burkhard*

Beschreibung:

Im Anschluss an den Unterkurs wird in diesem Kurs die sog. Spracherwerbsphase abgeschlossen. Zunächst wollen wir die noch fehlenden Grammatikphänomene erarbeiten. Dies geschieht anhand von einzelnen Aufgaben und Texten aus den Schritten 10-16 unseres Lehrbuchs „Baseis“. Danach erfolgt der Übergang zu Originaltexten aus den Werken des Flavius Iosephus, die wir in der unten unter (4) angegebenen Schulausgabe lesen.

Zum Erwerb der für die Graecumsprüfung (Graecum Koinê bei der Bezirksregierung Arnberg) erforderlichen Übersetzungspraxis dienen außer diesem Kurs die begleitende „Lektüre zum Oberkurs“ sowie die zugehörigen Tutorien. Wer sich das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss an der begleitenden „Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum Koinê anstreben, ist dies zum Zweck einer effektiven Vorbereitung genauso zu empfehlen.

Literaturhinweise:

(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV-Nr. 010040) angegeben!

(3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)

(4) Iosephus. Auswahl aus den Schriften des Flavius Iosephus. Erläutert von F. Rehkopf, Text und Kommentar, 2. Auflage, Münster 1990 (Aschendorff).

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)  
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft  
 Sprachmodul

**010046 Oberkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien**

Sprachkurs Mo 16:00-18:00 GABF 04/511 Beginn 09.10.  
 5 SWS / 10 Do 16:00-18:00 GABF 04/511 Beginn 12.10.  
 CP

*Ost, Joachim*

Beschreibung:

Im Anschluss an den Unterkurs wird in diesem Kurs die sog. Spracherwerbsphase abgeschlossen. Zunächst wollen wir die noch fehlenden Grammatikphänomene erarbeiten. Dies geschieht anhand von einzelnen Aufgaben und Texten aus den Schritten 10-16 unseres Lehrbuchs „Baseis“. Danach erfolgt der Übergang zu Originaltexten aus den Werken des Flavius Iosephus, die wir in der unten unter (4) angegebenen Schulausgabe lesen.

Zum Erwerb der für die Graecumsprüfung (Graecum Koinê bei der Bezirksregierung Arnsberg) erforderlichen Übersetzungspraxis dienen außer diesem Kurs die begleitende „Lektüre zum Oberkurs“ sowie die zugehörigen Tutorien. Wer sich das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss an der begleitenden „Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum Koinê anstreben, ist dies zum Zweck einer effektiven Vorbereitung genauso zu empfehlen.

Literaturhinweise:

(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV-Nr. 010040) angegeben!

(3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)

(4) Iosephus. Auswahl aus den Schriften des Flavius Iosephus. Erläutert von F. Rehkopf, Text und Kommentar, 2. Auflage, Münster 1990 (Aschendorff).

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)  
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft  
 Sprachmodul

010047

**Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch**

Lektürekurs Mo 12:00-14:00 GA 8/37 Beginn 09.10.

*Reis, Burkhard*

s  
 2 SWS / 2  
 CP

Beschreibung:

Der Kurs begleitet und ergänzt die fortgeschrittene Einführung in die griechische Sprache im Oberkurs. Das im Oberkurs Gelernte wird anhand relevanter Originaltexte (Flavius Iosephus, ggf. auch NT und LXX) weiter eingeübt und vertieft, wobei der Schwerpunkt auf der Übersetzungstechnik mit Blick auf das nahende Graecum liegt.

Je nach Fähigkeit und Wunsch der Teilnehmer wird es aber auch Grammatikwiederholungen geben.

Zusammen mit dem Oberkurs Altgriechisch bildet dieser Kurs das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich.

Literaturhinweise:

(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV.-Nr. 010040) angegeben!

(3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)  
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft

010048 **Ferienkurs zum Oberkurs Altgriechisch**  
Sprachkurs*Reis, Burkhard*

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)  
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)  
 M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft  
 Sprachmodul

**Magister Theologiae****Sprachmodul**010035 **Hebräisch**

Sprachkurs	Mo 08:00-11:00	GABF 04/511	Beginn 16.10.
8 SWS / 10	Mi 08:00-10:00	GABF 04/511	Beginn 11.10.
CP	Do 08:00-10:00	GABF 04/511	Beginn 12.10.

*Mommer, Peter*Beschreibung:

Der Sprachkurs Hebräisch führt innerhalb eines Semesters zum Hebraicum. Ziel ist die Fähigkeit zur Übersetzung hebräischer Texte des Alten Testaments. Dazu ist es notwendig, die hebräische Formenlehre und Syntax zu erarbeiten sowie einen ausreichenden Wortschatz zu erwerben. Die Fülle des (in kurzer Zeit) zu erarbeitenden Stoffs macht eine intensive Mitarbeit erforderlich. Zum Kurs wird ein Tutorium angeboten, in dem der behandelte Stoff nachgearbeitet werden kann. Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unbedingt erforderlich. Dort wird neben der weiteren Durchführung des Kurses auch die anzuschaffende Literatur besprochen.

Vor Beginn des Kurses anzuschaffende Literatur:

P.Mommer, Debarim, Neubearbeitung 2014, Westdeutscher Universitätsverlag

A. Ernst, Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch

Literaturhinweise:

Vor Beginn des Kurses anzuschaffende Literatur:

P.Mommer, Debarim, Neubearbeitung 2014, Westdeutscher Universitätsverlag

A. Ernst, Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch

Module: Biblisches Hebräisch (PO 2016)  
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft  
 Sprachmodul

010036 **Fernkurs Hebräisch (Begleitkurs)**

Sprachkurs  
2 SWS

*Mommer, Peter*Beschreibung:

Im Selbststudium Hebräisch zu lernen, setzt ein in methodisch und didaktischer Hinsicht besonders konzipiertes Lernprogramm voraus. Dieses liegt in dem 1979 erschienenen „Hebräisch-Fernkurs in 24 Lektionen“ von W. Schneider vor. Er wird herausgegeben von der Fernstudienstelle der EKD (Kirchenkanzlei Hannover). Nach meinen bisherigen Erfahrungen ist das Studienmaterial sehr gut geeignet, das biblische Hebräisch im Selbststudium zu erlernen. Dazu wird, durchschnittliches Arbeitstempo vorausgesetzt, etwa ein halbes Jahr benötigt. Sie arbeiten mit dem Material selbständig. Während der Arbeit mit dem Fernkurs besteht aber jederzeit Gelegenheit, mit mir Rücksprache zu halten, um aufgekommene Fragen durchzusprechen, den Lernfortschritt zu kontrollieren oder einfach nur um gemeinsam zu üben. Eine angemessene Prüfungsvorbereitung versteht sich von selbst. Prüfungstermine werden von der Fakultät regelmäßig angeboten.

Erste Informationen zum Fernkurs finden Sie auf der Homepage der Ev. Kirche in Deutschland (EKD).

Module: GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft  
 Sprachmodul

010040 **Unterkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien**

Sprachkurs Mo 10:00-12:00 GA 03/142 Beginn 09.10.  
 5 SWS / 10 Do 10:00-12:00 GA 03/142 Beginn 12.10.  
 CP

*Reis, Burkhard*

Beschreibung:

Der Kurs führt auf kompakte Weise in eine der bedeutendsten Kultursprachen der Menschheit ein und ist dabei auf die Bedürfnisse von Theologen zugeschnitten. Er bildet den ersten Schritt zur staatlichen Graecumsprüfung (sog. Graecum Koinè), die frühestens in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Besuch des darauf aufbauenden Oberkurses abgelegt werden kann.

Da Formenlehre (Morphologie) und Satzlehre (Syntax) ebenso wie der relevante Wortschatz in steiler Progression erlernt werden, ist regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit unerlässlich - auch mit Blick auf die beiden Klausuren! Wer sich das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss zusätzlich an der „Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum anstreben, ist dies aber genauso zu empfehlen.

Literaturhinweise:

(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Auflage, Göttingen 2012.

(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.

(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.

Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)  
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft  
 Sprachmodul

010041 **Unterkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien (synchron digital)**

Sprachkurs Mo 16:00-18:00 GA 03/142 Beginn 09.10.  
 5 SWS / 10 Do 16:00-18:00 GA 03/142 Beginn 12.10.  
 CP

*Penzel, Joachim*

Beschreibung:

Der Kurs führt auf kompakte Weise in eine der bedeutendsten Kultursprachen der Menschheit ein und ist dabei auf die Bedürfnisse von Theologen zugeschnitten. Er bildet den ersten Schritt zur staatlichen Graecumsprüfung (sog. Graecum Koinè), die frühestens in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Besuch des darauf aufbauenden Oberkurses abgelegt werden kann.

Da Formenlehre (Morphologie) und Satzlehre (Syntax) ebenso wie der relevante Wortschatz in steiler Progression erlernt werden, ist regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit unerlässlich - auch mit Blick auf die beiden Klausuren! Wer sich das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss zusätzlich an der „Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum anstreben, ist dies aber genauso zu empfehlen.

--- synchron digital ---

Literaturhinweise:

(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Auflage, Göttingen 2012.

(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.

(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.

Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.



Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)  
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft  
 Sprachmodul

010045 **Oberkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien**

Sprachkurs Di 10:00-12:00 GA 03/142 Beginn 10.10.  
 5 SWS / 10 Fr 10:00-12:00 GA 03/142 Beginn 13.10.  
 CP

*Reis, Burkhard*

Beschreibung:

Im Anschluss an den Unterkurs wird in diesem Kurs die sog. Spracherwerbsphase abgeschlossen. Zunächst wollen wir die noch fehlenden Grammatikphänomene erarbeiten. Dies geschieht anhand von einzelnen Aufgaben und Texten aus den Schritten 10-16 unseres Lehrbuchs „Baseis“. Danach erfolgt der Übergang zu Originaltexten aus den Werken des Flavius Iosephus, die wir in der unten unter (4) angegebenen Schulausgabe lesen.

Zum Erwerb der für die Graecumsprüfung (Graecum Koinê bei der Bezirksregierung Arnsberg) erforderlichen Übersetzungspraxis dienen außer diesem Kurs die begleitende „Lektüre zum Oberkurs“ sowie die zugehörigen Tutorien. Wer sich das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss an der begleitenden „Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum Koinê anstreben, ist dies zum Zweck einer effektiven Vorbereitung genauso zu empfehlen.

Literaturhinweise:

(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV-Nr. 010040) angegeben!

(3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)

(4) Iosephus. Auswahl aus den Schriften des Flavius Iosephus. Erläutert von F. Rehkopf, Text und Kommentar, 2. Auflage, Münster 1990 (Aschendorff).

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)  
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft  
 Sprachmodul

010046 **Oberkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien**

Sprachkurs Mo 16:00-18:00 GABF 04/511 Beginn 09.10.  
 5 SWS / 10 Do 16:00-18:00 GABF 04/511 Beginn 12.10.  
 CP

*Ost, Joachim*

Beschreibung:

Im Anschluss an den Unterkurs wird in diesem Kurs die sog. Spracherwerbsphase abgeschlossen. Zunächst wollen wir die noch fehlenden Grammatikphänomene erarbeiten. Dies geschieht anhand von einzelnen Aufgaben und Texten aus den Schritten 10-16 unseres Lehrbuchs „Baseis“. Danach erfolgt der Übergang zu Originaltexten aus den Werken des Flavius Iosephus, die wir in der unten unter (4) angegebenen Schulausgabe lesen.

Zum Erwerb der für die Graecumsprüfung (Graecum Koinê bei der Bezirksregierung Arnsberg) erforderlichen Übersetzungspraxis dienen außer diesem Kurs die begleitende „Lektüre zum Oberkurs“ sowie die zugehörigen Tutorien. Wer sich das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss an der begleitenden „Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum Koinê anstreben, ist dies zum Zweck einer effektiven Vorbereitung genauso zu empfehlen.

Literaturhinweise:

(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV-Nr. 010040) angegeben!

(3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)

(4) Iosephus. Auswahl aus den Schriften des Flavius Iosephus. Erläutert von F. Rehkopf, Text und Kommentar, 2. Auflage, Münster 1990 (Aschendorff).

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)  
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft  
 Sprachmodul

010235 **Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Lukian, Der Tod des Peregrinos**

Lektürekurs Do 14:00-15:30 GA 8/34 Beginn 12.10.  
 s  
 2 SWS

*Reis, Burkhard*

Beschreibung:

Am Rande der Olympischen Spiele des Jahres 165 n.Chr. verbrannte sich der kynische Philosoph Peregrinos Proteus selbst, und zwar einzig aus Ruhmsucht und weil er nach seinem Tod kultische Verehrung erlangen wollte – so jedenfalls der große Satiriker Lukian von Samosata, der Augenzeuge des Vorfalles war. Lukian hielt Peregrinos für einen gewissenlosen Scharlatan und verfasste nach dem Ereignis eine Schmähchrift über ihn. Diese Schrift enthält ein einzigartiges Zeugnis für die frühen Christengemeinden von außen, weil Peregrinos diesen eine Zeitlang angehört und dort Karriere gemacht haben soll.

Wir wollen in der Übung den relativ kurzen Text ganz in Übersetzung lesen und intensiv besprechen; einzelne Abschnitte werden wir uns im griechischen Original ansehen. Da Lukian ein ziemlich reines und klares Attisch schreibt, bietet die Lektüre eine ideale Gelegenheit, vorhandene Griechischkenntnisse aufzufrischen; ein benotetes Graecum sollte man vorher erworben haben.

Literatur zur Anschaffung

Hadavas, C.T. (Hg.): Lucian. On the Death of Peregrinus. An Intermediate Ancient Greek Reader, 2014 (ohne Ort).

Diese amerikanische Schulausgabe ist über den Internet-Versandbuchhandel als günstiges Book on Demand erhältlich. Weitere Literatur wird über Moodle verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)  
 Sprachmodul

010043 **Ferienkurs zum Unterkurs Altgriechisch**

Sprachkurs  
 5 SWS

*Ost, Joachim  
 Penzel, Joachim*

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)  
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)  
 M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft  
 Sprachmodul

010048 **Ferienkurs zum Oberkurs Altgriechisch**

Sprachkurs

*Reis, Burkhard*

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)  
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 M09: Wahlpflichtbereich (PO2012)  
 M10: Wahlpflichtbereich (PO2011)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft  
 Sprachmodul

**Propaedeuticum**

010220 **Bibelkunde Neues Testament**

Seminar Fr 12:00-14:00 GA 8/34 Beginn 20.10.  
 2 SWS Fr 12:00-14:00 GA 8/37 Einzeltermin am 13.10.

*Klinkmann, Daniel*

Beschreibung:

Ziel der Veranstaltung ist die Unterstützung des eigenen Erlernens von Aufbau und Inhalt der neutestamentlichen Schriften und somit die Vorbereitung für das Ablegen des Biblicums. Um dieses Ziel zu erreichen ist neben der regelmäßigen Teilnahme die eigene intensive Beschäftigung mit den Texten des NT erforderlich. Die Veranstaltung kann ohne Griechischkenntnisse besucht werden.

Vorbereitung: Lektüre des NT, mglw. Besuch der Einführungsvorlesung zum NT.  
Optional wird eine Exkursion zur Werkstatt Bibel der EKvW (Dortmund) angeboten.

Literatur: Klinkmann / Wick: Bibelkunde des NT, 2. Auflage, Stuttgart 2020.

Module: M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
Propaedeuticum

010120	<b>Propaedeuticum: Bibelkunde AT</b>				<i>Grüninger, Ann-Christin</i>
	Seminar	Do 12:00-14:00	GA 7/52	Beginn 12.10.	
	2 SWS				
	Module: Propaedeuticum				

010122	<b>Propaedeuticum: Bibelkunde AT (eLearning-Kurs)</b>				<i>Grüninger, Ann-Christin</i>
	Seminar	Mo 10:00-10:30		Einzeltermin am 09.10.	
	2 SWS				

Beschreibung:

Diese eLearning Bibelkunde Altes Testament läuft über die Moodle-Plattform. Der Kurs ist asynchron, ohne feste Termine. Sie entscheiden selbst, wann Sie im Kurs arbeiten. Wichtig ist nur, dass Sie alle Aufgaben zum Stichtag erledigt haben.

Die Einführung in den Kurs bei Moodle findet am Montag, 09.10.2023, um 10:00 Uhr via Zoom (ca. 30 Minuten) statt. Den Zoom-Link erhalten Sie über eCampus (dortige Anmeldung dafür erforderlich). Der Kurs öffnet dementsprechend am 09.10.2023, um 10:00 Uhr und schließt am Sonntag, 17.03.2024.

Dieser Kurs ist insbesondere für Personen geeignet, die aus verschiedenen Gründen den Präsenzkurs nicht besuchen können. Wenn Sie in diesem Semester mit Ihrem Studium beginnen, empfehle ich Ihnen eher den Präsenzkurs, um Fakultät, Dozierende und Kommiliton\*innen kennenzulernen.

010422	<b>Seminar: Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie</b>				<i>Stoppel, Hendrik</i>
	Seminar	Di 10:00-13:00	GA 7/52	Beginn 17.10.	
	3 SWS				

Beschreibung:

Die Lehrveranstaltung leitet in das Studium der Ev. Theologie ein. Vertreter\*innen der verschiedenen Fächer bieten dabei einen Überblick über und einen Einblick in ihre Disziplinen. Außerdem lernen Sie die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, Umgang mit Literatur und Bibliotheken und vieles andere kennen.

Module: Propaedeuticum

**Basismodul AT**

010100	<b>Vorlesung: Die Urgeschichte (Gen 1-11)</b>				<i>Ego, Beate</i>
	Vorlesung	Mi 10:00-12:00	GABF 04/511	Beginn 11.10.	
	2 SWS				

Beschreibung:

In den ersten Kapiteln der Bibel, in der sogenannten Urgeschichte (Gen 1-11) wird von Anfängen erzählt: Von der Erschaffung von Himmel und Erde, vom ersten Menschenpaar und seiner Verfehlung, vom ersten Streit und dessen düsteren Folgen sowie von den Anfängen des menschlichen Kulturschaffens. Diese Erzählungen der Urgeschichte, von der Paradieserzählung bis zur Geschichte vom Turmbau von Babel, haben die jüdische und christliche Vorstellungswelt nachhaltig geprägt. Aber so vertraut sie uns auch sind, so viele exegetische Fragen werfen sie doch auf. Was bedeutet die Ebenbildlichkeit Gottes? Wie stellen sich die biblischen Autoren die Beziehung von Mann und Frau vor? Wurde der Mensch sterblich geschaffen oder kam der Tod durch die Übertretung des göttlichen Gebots in die Welt? Welches Gottesbild verbirgt sich hinter der Flutgeschichte?

Ziel dieser Vorlesung ist es, diese einzelnen Traditionen exegetisch zu erarbeiten und ihren theologischen und anthropologischen Gehalt offen zu legen. Des Weiteren soll nach den traditionsgeschichtlichen Beziehungen dieser Aussagen und nach ihrer Aktualität gefragt werden. Dabei werden wir auch einen Blick auf die aktuelle Debatte um den Kreationismus und das „Intelligent Design“ werfen.

Literatur zur Vorbereitung: Walter Klaiber, *Schöpfung. Urgeschichte und Gegenwart*, Göttingen 2005; Annette Schellenberger, *Art. Schöpfung (AT)*, *Wiblex* 2016 (<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/27281/>).

Module: Aufbaumodul Altes Testament  
Basismodul Altes Testament  
MA: Altes Testament (PO 2016)  
MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)  
MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010101 **Vorlesung: Einführung in das Alte Testament**  
Vorlesung Di 14:00-16:00 GABF 04/511 Beginn 17.10. *Krause, Joachim*  
2 SWS

Beschreibung:

Die Vorlesung führt in das wissenschaftliche Studium des Alten Testaments ein. Dazu dienen u.a. eine grundlegende methodische Orientierung, Überblicke über den Kanon und seine Bestandteile, Hinweise zur Entstehung und Literaturgeschichte wichtiger Überlieferungen im Horizont der Geschichte und Religionsgeschichte Israels sowie die Einordnung aktueller Trends in der alttestamentlichen Wissenschaft, die angehende Theolog\*innen kennen sollten.

Module: Basismodul Altes Testament  
M01: Bibelwissenschaften (PO 2016/2019)

010126 **Proseminar: Altes Testament**  
Proseminar Mi 10:00-12:00 GA 7/52 Beginn 11.10. *Rehr, Maira*  
2 SWS

Beschreibung:

Dieses Seminar bietet anhand von ausgewählten Textbeispielen eine Einführung in die wissenschaftliche Exegese der Hebräischen Bibel. Der Fokus des Seminars liegt auf den klassischen historisch-kritischen Methodenschritten, dabei werden auch literaturwissenschaftliche Arbeitsweisen berücksichtigt. Ziel des Seminars ist es, zu erlernen, selbständig und wissenschaftlich-kritisch mit den Texten der Hebräischen Bibel umzugehen.

Voraussetzung: Hebraicum. Grundlegende Kenntnisse des Altgriechischen sind wünschenswert.

Literaturhinweis: Utzschneider, H. / Nitsche, S. A.: *Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments*, 4. Aufl., Gütersloh 2014.

Module: Basismodul Altes Testament

010121 **Seminar: „Denn ICH bin dein Arzt“ (Ex 15,26) – Körper und Heilung in jüdischer und christlicher Perspektive (Tagungsteilnahme)**  
Seminar Mi 14:00-16:00 GA 8/34 Einzeltermin am 24.01. *Grüniger, Ann-Christin*  
2 SWS

Beschreibung:

Die Tagung des Studienkreises Kirche und Israel ist dem Thema von Körper und Heilung in jüdischer und christlicher Perspektive gewidmet. Im Fokus stehen nicht nur Gesundheit im Unterschied zu Krankheit oder medizinische bzw. physiologische Aspekte. Die Perspektive ist allgemeiner auf den Umgang mit der Erfahrung des Unvollkommenen und eine als problematisch empfundene Körperlichkeit gerichtet unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Möglichkeiten von Heilung und Genesung. Gottes Zusage in Ex 15,26 „Denn ICH bin dein Arzt“ (Übersetzung M. Buber) ist dabei ein möglicher Ausgangspunkt für die Überlegungen.

Wie gehen jüdische und christliche Traditionen mit Gesundheit und Heilung, deren Schutz bzw. Gefährdung um? Welche Vorstellungen, Medien und Praktiken stehen in der Auseinandersetzung mit Krankheit, Schmerz und Versehrtheit sowie deren Heilung zur Verfügung?

Eine Rabbinerin, ein christlicher Bibelexeget, eine praktische Theologin und zwei mit der Krankenhausseelsorge betraute Personen wenden sich auf dem Hintergrund ihrer religiösen Herkunft diesem Thema zu. Der kulturelle Abend lässt den Blick auf ein anderes Medium, nämlich auf Heilung im Zuge musikalischer Erfahrung werfen. Arbeitsgruppen tragen dazu bei, das Thema weiter zu vertiefen.

Vorbereitungstreffen: Mittwoch, 24.01.2024, 14-16 Uhr

Tagungstermin: 19.-21.02.2024

Tagungsort und Übernachtung (mit Verpflegung): Die Wolfsburg – Akademie und Tagungshaus, Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr

Kosten: Studierende werden durch den Studienkreis bzw. durch die EKvW und EKIR finanziell unterstützt, sodass nur ein sehr geringer Kostenbeitrag zu leisten ist, der noch bekanntgegeben wird. (Der Kostenbeitrag für die Studienkreis-Tagung 2023 betrug für Studierende 40,- € [diese Angabe dient als Orientierung]).

Informationen zum Studienkreis erhalten Sie hier: <https://studienkreis-kirche-und-israel.de/ueber-uns/>

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Wahlpflichtbereich  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

010129 **Blockseminar: Die Biblische Archäologie und ihre Bedeutung für die exegetisch-historische Erforschung der Hebräischen Bibel: Eine Einführung zur Teilnahme an der laufenden Grabung auf dem Tel Shaddud**

Blockseminar Fr 08:00-18:00 IC 03/447 Einzeltermin am 19.01.  
ar Sa08:00-18:00 GABF 04/253 Einzeltermin am 20.01.  
2 SWS

*Krause, Joachim  
Rehr, Maira*

Beschreibung:

Das Blockseminar führt ein in die Biblische Archäologie und ihre Bedeutung für die exegetisch-historische Erforschung der Hebräischen Bibel. Es dient der Vorbereitung auf die Teilnahme an der laufenden Grabung auf dem Tel Shaddud (siehe dazu die Lehrveranstaltung im SoSe

2024 „Exkursion: Tel Shaddud Regional Project, Grabungskampagne 2024“; Zeitraum zur Teilnahme von RUB-Mitgliedern: 21.07.–02.08.2024). Dazu wird uns Prof. Dr. Omer Sergi von der Tel Aviv University, der gemeinsam mit Prof. Krause das Tel Shaddud Regional Project leitet, in die Arbeitsweisen der Biblischen Archäologie einführen und ein Überblick über Geschichte und Bedeutung der Ortslage geben.

Informationen zum Tel Shaddud Regional Project finden sich unter <http://www.ev.ruhr-uni-bochum.de/heisenberg-professur-at/tel-shaddud-regional-project.html> sowie <https://telshaddud.com/> Falls Sie sich dafür interessieren, 2024 an der Grabung teilzunehmen, kontaktieren Sie sich bitte baldmöglichst Maira Rehr unter [maira.rehr@rub.de](mailto:maira.rehr@rub.de) und melden sich im SoSe 2024 für die Lehrveranstaltung (Exkursion) an.

Sofern Sie an der RUB studieren und durch die Teilnahme an der Exkursion im SoSe 2024 einen Leistungsnachweis erwerben möchten, ist die Teilnahme am Blockseminar im WiSe 2023/24 obligatorisch.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Wahlpflichtbereich  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

**Basismodul NT**010221 **Proseminar: Neues Testament**

Proseminar Fr 10:00-12:00 GA 8/34 Beginn 13.10.  
2 SWS

*Klinkmann, Daniel*

Beschreibung:

In diesem Proseminar sollen die grundlegenden synchronen und diachronen Methoden der Exegese des Neuen Testaments erlernt und eingeübt werden. Dafür nehmen wir hauptsächlich Texte aus den Evangelien in den Blick. Zusätzlich dient das Seminar der Einführung in die Zeit und Umwelt des Neuen Testaments. Hierzu soll eine Exkursion in die „Werkstatt Bibel“ der EKvW (Dortmund) durchgeführt werden.

Erwartet wird eine aktive Beteiligung am Seminargeschehen und die gründliche Vorbereitung der zu lesenden Methodentexte, damit ein möglichst großer Teil der Seminarzeit der gemeinsamen Einübung der exegetischen Methoden dienen kann. Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums werden für Studierende des Magisters vorausgesetzt.

Das Seminar ist auch für Studierende des B.A. geöffnet. Bei B.A.-Studierenden werden keine Griechischkenntnisse erwartet.

Das Seminar wird aus synchronen und asynchronen Teilen bestehen. Es kann durch die Abfassung einer Proseminararbeit abgeschlossen werden.

Literaturhinweise:

## Literatur:

Egger/Wick: Methodenlehre zum Neuen Testament, 6. völlig neu bearbeitete Auflage, Freiburg 2016.  
Ebner/Heininger: Exegese des Neuen Testaments, 2. Auflage Paderborn u.a. 2007.

Module: Basismodul Neues Testament  
M01: Bibelwissenschaften (PO 2016/2019)

010200 **Vorlesung: Einführung in das Neue Testament im Rahmen des Antiken Judentums**

Vorlesung Do 08:00-10:00 GA 03/142 Beginn 12.10.  
2 SWS

von Bendemann,  
Reinhard

Beschreibung:

Die Vorlesung bietet im Rahmen des BA-Studienganges eine Einführung in Grundinformationen zum Neuen Testament und zum Studium des Faches. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Hintergründen der neutestamentlichen Literatur und der Verwurzelung der Christen im frühen Judentum. Ein erster Teil der Vorlesung vermittelt Kenntnisse der Geschichte des Frühjudentums und des Frühchristentums. Auf diesem Hintergrund wird dann in die frühchristliche Briefliteratur und die frühchristlichen Geschichtsbücher eingeführt. Vergleichend werden frühjüdische Texte besprochen. Wir fragen weiter, wie es zur Entstehung des neutestamentlichen Kanons gekommen ist und was die Kanonwerdung für die gesamte Bibel aus „Altem Testament“ und „Neuem Testament“ bedeutet.

Literatur zur Vor- und Nachbereitung wird in der Vorlesung vorgestellt.

Module: Basismodul Neues Testament  
M01: Bibelwissenschaften (PO 2016/2019)

010201 **Vorlesung: Der Apostel Paulus: Leben - Briefe - Theologie**

Vorlesung Di 14:00-16:00 GA 03/149 Beginn 17.10.  
2 SWS

von Bendemann,  
Reinhard

Beschreibung:

Paulus hat das frühe Christentum und darüber hinaus die christliche Theologie der späteren Jahrhunderte nachhaltig geprägt. Seine Briefe stehen am Beginn der Entstehung des neutestamentlichen Kanons. Immer wieder war es in späteren Jahrhunderten die Begegnung mit der Theologie des Paulus, die zu bahnbrechenden Entdeckungen und Veränderungen in der Kirchengeschichte geführt hat. Die Vorlesung vermittelt alle notwendigen Grundkenntnisse in Verbindung mit Einblicken in die jüngste Paulusforschung. Sie steht für Hörerinnen und Hörer aller Studiengänge offen. Ein erster Teil wird mit den Eckdaten der Biographie des Paulus in ihren wichtigsten Stationen vertraut machen. Der zweite Teil der Vorlesung gibt dann eine Einführung in die einzelnen Briefe des Apostels. Auf dieser Grundlage soll es schließlich in einem dritten Teil um das Ganze der paulinischen Theologie gehen.

Als erster Ausgangspunkt und zur Anschaffung empfohlen: F. W. Horn (Hg.), Paulus Handbuch, Tübingen 2013.

Module: Aufbaumodul Neues Testament  
Basismodul Neues Testament  
MB: Neues Testament (PO 2016)  
MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)  
MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010202	<b>Vorlesung: Das Matthäusevangelium</b>			<i>Maschmeier, Jens-Christian</i>
	Vorlesung	Fr 10:00-12:00	Beginn 27.10.	
	2 SWS			

Beschreibung:

Der Kanon des Neuen Testament beginnt nicht zufällig mit dem Matthäusevangelium: Der Stammbaum zu Beginn (Mt 1,1-18) bettet die Geschichte Jesu in die Geschichte des Volkes Israel ein und verbindet so eindrücklich das Neue mit dem Alten Testament. Von dieser Grundlage her interpretiert der Verfasser des Evangeliums Wirken, Leiden, Sterben und die Auferweckung Jesu Christi. In dieser Vorlesung zum Matthäusevangelium werden zentrale Texte des Evangeliums sorgfältig in seinem zeitgeschichtlichen Kontext exegetisch und theologisch ausgelegt. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei der rabbinischen Literatur zuteil.

Zur Vorbereitung wird die Lektüre des Matthäusevangeliums und die Lektüre eines der gängigen Kommentare empfohlen:

Matthias Konrad, Das Evangelium nach Matthäus (NTD 1), Göttingen 2015.  
Ulrich Luz, Das Evangelium nach Matthäus (EKK 1,1-4), Zürich u.a./Neukirchen-Vluyn 1985-2002.  
Peter Wick, Schriftgelehrsamkeit und Toraethik. Die Bergpredigt im Kontext des Matthäusevangeliums, hg. v. Jens-Christian Maschmeier Stuttgart 2021.

**Basismodul KG**

010300	<b>Vorlesung: Frauen im 18. Jahrhundert: Theologie und Frömmigkeit (asynchron digital)</b>			<i>Gause, Ute</i>
	Vorlesung	Do 10:00-12:00	Beginn 12.10.	
	2 SWS			

Beschreibung:

Frauen sind durch die Jahrhunderte hindurch für die evangelische Erziehung ihrer Kinder, als Lehrerinnen, als Liederdichterinnen, Autorinnen von Gebetbüchern, als Bibelauslegerinnen hervorgetreten. Auch im 18. Jahrhundert werden zahlreiche Frauen schriftstellerisch als (Laien-)Theologinnen aktiv, ihre Texte verraten etwas von der Theologie und Frömmigkeit der Epoche. Vorgestellt werden u.a. die Großmutter Zinzendorfs, die gelehrte Henriette C. von Gersdorff, und ihre Passionsdichtung, die Pietistin J.E. Petersen, ihre fromme Autobiographie und ihre Gebete und auch Eva von Buttlar, die durch die sog. „Buttlarsche Rotte“ und deren sexuellen Libertinismus in Verruf geriet.

**Die Veranstaltung findet asynchron-digital statt!**

Module: Basismodul Kirchengeschichte  
Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
Gender Vertiefungsmodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
Gender Vertiefungsmodul  
MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

010301	<b>Vorlesung: KG V – Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts (+ Übung)</b>			<i>Gause, Ute</i>
	Vorlesung	Di 10:00-12:00	GABF 04/511	Beginn 17.10.
	2 (+1)	Di 12:00-13:00	GABF 04/511	Beginn 17.10.
	SWS			

Beschreibung:

Im kurzen 20. Jahrhundert, dem Zeitalter der „Weltkriege und Revolutionen“ (M.Greschat) – vom Ersten Weltkrieg bis zur Friedlichen Revolution 1989 – wird auch das evangelische Christentum durch massive Verwerfungen kräftig verändert: Die Kriegstheologie des Ersten Weltkriegs wird abgelöst durch u.a die Dialektische Theologie, die einen Bruch mit der bisherigen Tradition fordert, der Zweite Weltkrieg lässt die Bekennende Kirche entstehen, die letztlich jedoch kaum aktiven Widerstand hervorbringt. Nach dem Zweiten Weltkrieg entsteht der „Kalte Krieg“ der Ost-West-Blöcke: Bundesrepublik und DDR sind jedoch verbunden im Festhalten an einer gesamtdeutschen Kirchenstruktur. Massive Modernisierungen beginnen mit dem zur Chiffre gewordenen Jahr 1968. Politische, befreiungstheologische und feministische Theologien entstehen. Die Vorlesung ist zweistündig und wird durch eine freiwillige einstündige Übung, direkt im Anschluss, ergänzt.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte  
Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Kirchengeschichte  
Evangelisch-Sein in Ost und West im 20./21. Jahrhundert  
MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

010302	<b>Vorlesung: Alte Kirche bis Reformationszeit</b>			<i>Greschat, Katharina</i>
	Vorlesung	Di 10:00-12:00	GABF 05/703	Beginn 17.10.
	2 SWS			

Beschreibung:

Die Vorlesung soll einen ersten, orientierenden Überblick über die Kirchen- und Theologiegeschichte vom 2. bis zum Ende des 15. Jahrhunderts vermitteln. In der medial unterstützten Veranstaltung werden nicht nur die zentralen theologiegeschichtlichen Entwicklungen, sondern auch die wesentlichen kirchenhistorischen Ausformungen innerhalb der Hauptperioden Alte Kirche und Mittelalter aufgezeigt, chronologisch dargestellt sowie längsschnittartig anhand grundlegender Themen präsentiert.

Module: Basismodul Kirchengeschichte  
M02: Kirchengeschichte (PO 2016/2019)

010324 **Proseminar: Religio licita. Der Aufstieg des Christentums?!**

Proseminar Mo 10:00-12:00 GA 7/52 Beginn 16.10.  
2 SWS

Wehrenbrecht,  
Alexander

Beschreibung:

In dem Seminar wollen wir uns mit dem Wandel des Christentums befassen. Verändern sich Kirche und Lehre mit der Anerkennung als religio licita? Wann wird das Christentum Staatsreligion und wie wurden Kleriker beeinflusst als sie selbst zu Trägern staatlicher Macht wurden.

Das Proseminar zur Einübung in die Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens gibt daher Ein- und Überblicke zu Themen und Ereignissen der christlichen Entwicklung in der Antike und dem Mittelalter.

Es wird neben Text- und Quellenlektüre, eine aktive Teilnahme und die Übernahme einer kleinen Studienleistung erwartet.

Module: Basismodul Kirchengeschichte

**Basismodul ST**010402 **Vorlesung: Das "Gute Leben" - Einführung in die evangelische Ethik**

Vorlesung Mo 10:00-12:00 GABF 05/703 Beginn 16.10.  
2 SWS

Jähnichen,  
Traugott

Beschreibung:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die evangelische Ethik. Es sollen in dieser LV Perspektiven des "guten Lebens" aus christlicher Perspektive aufgezeigt und in Bezug gesetzt werden zu den Fragen, wie in einer pluralistischen Gesellschaft gemeinsame bzw. mehrheitsfähige Orientierungen für gerechte Verhältnisse zu entwickeln sind. Neben dieser Grundfrage des Verhältnisses von Ethik und Recht soll an verschiedenen konkreten Beispielen der Ethik (Medizin- und Bioethik, Ethik des Politischen, Wirtschaftsethik, Ethik der Nachhaltigkeit u.a.) dargestellt werden, welche inhaltlichen Impulse aus christlicher Sicht in die Öffentlichkeit eingebracht und wie diese im Dialog mit anderen Positionen plausibilisiert werden können.

Als Hintergrundlektüre ist zu empfehlen: W HÜber/T. Meireis/H.-R. Reuter, Handbuch evangelische Ethik, Beck-Verlag München

Module: Basismodul Systematische Theologie  
M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)

010425 **Proseminar: "Ehrfurcht vor dem Leben": Tiere und Pflanzen als Mitgeschöpfe - Ansätze theologischer und philosophischer Tier- und Pflanzenethik**

Proseminar Mo 14:00-16:00 GA 8/37 Beginn 16.10.  
2 SWS

Jähnichen,  
Traugott

Beschreibung:

Die traditionelle Ethik, sowohl die theologische wie die philosophische, ist von einem starken Anthropozentrismus bestimmt. Die Wirklichkeit wird wesentlich als auf den Menschen und seine Interessen bezogen wahrgenommen. Im Horizont der ökologischen Debatten der letzten Jahrzehnte ist in neuer Weise der Blick auf die "Mitgeschöpfe", i.w. auf Tiere, aber auch auf Pflanzen, gerichtet worden. Ausgehend von einer Vergewisserung der biblischen Grundlagen sollen exemplarische Etappen der Kirchengeschichte (u.a. Franz von Assisi, Albert Schweitzer) und gegenwärtige Ansätze der Tier- und Pflanzenethik vorgestellt werden. In diesem Sinn sind die Bedeutung und auch die Fraglichkeit einer "Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben", wie es exemplarisch Albert Schweitzer formuliert hat, in dieser LV zu diskutieren.

Module: Basismodul Systematische Theologie  
M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)

010427 **Proseminar: Paul Tillichs "Der Mut zum Sein"**

Proseminar Di 16:00-18:00 GABF 04/352 Beginn 17.10.  
2 SWS

Schell, Maximilian



Beschreibung:

Paul Tillich war ein Grenzgänger zwischen Philosophie und Theologie. In seinem wirkmächtigen Werk "Der Mut zum Sein" (Orig. "The Courage to Be", 1952) beschäftigt er sich im Gespräch mit Existenzialphilosophie, Psychoanalyse und zeitgenössischer Literatur mit existenziellen Grunderfahrungen des modernen Menschen, seiner Heimatlosigkeit, seiner Verlorenheit sowie seiner Angst vor Sinnlosigkeit und Zweifel und sucht nach den Quellen des "Mutes zum Sein". Er fragt: "Gibt es einen Mut, der die Angst vor der Sinnlosigkeit und den Zweifel besiegen kann?" (G XI, 129).

Im Seminar nähern wir uns den Denkbewegungen Tillichs durch eine eingehende Lektüre seines Werkes und lernen zugleich grundlegende Methoden und Instrumente systematisch theologischen und interdisziplinären Arbeitens kennen. Im Anschluss an das (Pro-)Seminar können auch Philosophicumsprüfungen absolviert werden.

Module: Basismodul Systematische Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 Modul Philosophie

010404 **Vorlesung: Theologie des Heiligen Geistes**  
 Vorlesung Mi 08:00-10:00 GABF 04/514 Beginn 11.10. *Thomas, Günter*  
 2 SWS

Beschreibung:

Diese dogmatische Hauptvorlesung führt in Probleme der christlichen Rede vom Heiligen Geist ein und entwickelt in Grundzügen eine gegenwärtig verantwortbare theologische Rede vom Heiligen Geist als Geist Jesu Christi. Klassische Positionen, exegetische Beobachtungen und aktuelle Entwürfe zur Pneumatologie werden kritisch zur Sprache gebracht werden. Darüber hinaus werden Konturen einer Pneumatologie als Theologie der Wahrnehmung, der Wahrnehmbarkeit und der transformativen Gegenwart Gottes vorgestellt. Wer sich vorab orientieren möchte, kann dies entweder mit den einschlägigen Lexikonartikeln in RGG(3. und 4. Auflage), RGG (4. Auflage), EKL (3. Auflage), TRE tun oder aber mit der Lektüre von Jürgen Moltmann, Der Geist des Lebens (günstig antiquarisch zu erwerben) oder Michael Welker, Der Geist Gottes – Theologie des Heiligen Geistes.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Systematische Theologie  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MD: Dogmatik (PO 2016)  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010405 **Vorlesung: Der christliche Gottesdienst als Orientierungsereignis**  
 Vorlesung Di 14:00-16:00 ID 03/471 Beginn 10.10. *Thomas, Günter*  
 2 SWS

Beschreibung:

Diese ethische Hauptvorlesung analysiert den christlichen Gottesdienst anhand der Frage, inwiefern er in seinem gegenweltlichen Charakter ein Orientierungsereignis ist. Die leitende These wird sein: Insofern er in der Auferweckung des Gekreuzigten gründet, begründet und orientiert er die christliche Ethik. Die Vorlesung wird für die Bearbeitung dieser Leitthese ritualtheoretische Einsichten, dogmatische Überlegungen und elementare Erkenntnisse der ethischen Theoriebildung verbinden.

Erste Zugänge zum Thema bietet Bernd Wannenwetsch, Political Worship (Oxford Studies in Theological Ethics); Roy A. Rappaport, Ritual and Religion in the Making of Humanity (Cambridge Studies in Social and Cultural Anthropology); Nicholas Wolterstorff, The God We Worship: An Exploration of Liturgical Theology.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Systematische Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

**Basismodul PT**

010500 **Vorlesung: Grundfragen der Seelsorgelehre**  
 Vorlesung Di 16:00-18:00 GA 03/142 Beginn 17.10. *Dubiski, Katja*  
 2 SWS

Beschreibung:

Was macht Seelsorge aus? Welche Rolle spielt sie in der Kirche? Ist sie ein gewöhnliches Gespräch unter Christ\*innen oder verlangt sie eine spezifische Ausbildung und Professionalität? Welche Kompetenzen verlangt eine verantwortungsvolle Seelsorgepraxis von Seelsorgenden? Ist Seelsorge Psychotherapie mit religiösen Methoden oder religiöse Lebensbegleitung? Welchen Sinn und welche Möglichkeiten hat Spiritualität in der Seelsorge?

Der Klärung der poimenischen Grundfragen dienen zunächst ein historischer Überblick sowie die Diskussion der zentralen Konzepte, die die Seelsorgediskussion bis heute bestimmen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Reflexion der psychologischen Paradigmen, die in den therapeutisch orientierten Konzeptionen der jüngeren Zeit jeweils zum Tragen kommen.

Das Augenmerk auf die Praxis gilt zum Einen der „ganz normalen“ Gemeindegemeinschaft im Kontext von Taufen, Trauungen und Bestattungen sowie der Seelsorge an Alten, Kranken und Sterbenden. Zum Anderen werden spezialisierte Formen der Seelsorge wie die Krankenhaus-, Notfall-, Telefon-, Schul-, Militär- und Polizei- und Gefängnisseelsorge vorgestellt.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie  
Basismodul Praktische Theologie  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
MF: Praktische Theologie (PO 2016)  
MPT: Praktische Theologie (PO 2016)

010529	<b>Proseminar: Homiletisches Proseminar</b>				
	Proseminar	Mi 08:00-10:00	GABF 04/352	Beginn 11.10.	<i>Schroeter, Lynn Kristin</i>
	2 SWS				

Beschreibung:

Im Homiletischen Proseminar beleuchten wir die Schritte der Predigterarbeitung und diskutieren historische wie gegenwärtige Predigtkonzepte. Dieses Seminar führt somit in die Diskussion homiletischer Grundfragen ein. Vorausgesetzt werden Ihre aktive Mitarbeit, die Vorbereitung der zu lesenden Texte und die Anfertigung kurzer Skizzen zu den Predigtschritten und einer Kurzpredigt. Da im Rahmen der Predigtschritte auch eine Exegese angefertigt wird, sind Sprachkenntnisse (Hebräisch und Griechisch) erforderlich.

Literatur:

Engemann, Wilfried: Einführung in die Homiletik, 3. neu bearb., aktual. u. erw. Aufl. Tübingen/Stuttgart 2020.

Zur empfohlenen Struktur von Proseminar und Hauptseminar:

Insgesamt dient das Homiletische Proseminar als Vorbereitung für das Homiletische Hauptseminar, welches im darauffolgenden Semester von Ihnen besucht werden kann. Dies wird empfohlen, ist aber nicht zwingend notwendig.

Zwischen dem Proseminar (WS 2023/24) und dem Hauptseminar (SoSe 2024) sollten Sie in den Semesterferien in einem Gemeindegottesdienst eine Predigt halten, welche im Hauptseminar (SoSe 2024) reflektiert wird.

Module: Basismodul Praktische Theologie  
M04: Praktische Theologie (PO 2016/2019)

010537	<b>Religionspädagogisches Proseminar: Wie politisch kann religiöse Bildung sein? Eine Spurensuche im Spannungsfeld von Theologie und Politik</b>				
	Proseminar	Sa09:00-14:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 21.10.	<i>Leibold, Steffen</i>
	2 SWS	Sa09:00-14:00	GABF 04/253	Einzeltermin am 09.12.	
		Sa09:00-14:00	GABF 04/257	Einzeltermin am 13.01.	
		Sa09:00-14:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 03.02.	

Beschreibung:

Das Begriffspaar Theologie und Politik kennzeichnet in der Geschichte und Gegenwart christlicher Traditionen ein ambivalentes Verhältnis mit ganz unterschiedlichen Auswirkungen auf religiöse Bildungsprozesse. Entweder ist das „und“ adversativ als Abbildung eines Gegensatzes zu verstehen oder es schafft eine Verbindung der beiden Begriffe, die aber ganz unterschiedlich gefüllt wird. In diesem religionspädagogischen Proseminar steht der Begriff der Bildung und konkret der religiösen Bildung im Mittelpunkt, der an exemplarischen Themen auf seine Bezüge zum Begriffspaar Theologie und Politik hin untersucht werden soll. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf den Bereich der religiösen Bildung in der Schule gelegt.

Module: Basismodul Praktische Theologie

010502	<b>Vorlesung: Religionsunterricht in der Schule (synchron digital)</b>				
	Vorlesung	Mo 16:00-18:00		Beginn 16.10.	<i>Roose, Hanna</i>
	2 SWS				

Beschreibung:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über aktuelle Themen der Religionsdidaktik.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie  
 Basismodul Praktische Theologie  
 MEd01: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)  
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)  
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)

**Gemeindepraktikum**

010531	<b>Blockseminar: Vor- und Nachbereitung des Gemeindepraktikums</b>				
	Blockseminar	Fr 15:00-17:00	GA 7/52	Einzeltermin am 20.10.	<i>Eichener, Elis</i>
	ar	Fr 14:00-18:00	GA 7/52	Einzeltermin am 12.01.	
	2 SWS	Sa09:00-14:00	GABF 04/253	Einzeltermin am 13.01.	
		Fr 09:00-14:00	GA 7/52	Einzeltermin am 12.04.	

Beschreibung:

Das Gemeindepraktikum ermöglicht einen Einblick in das Pfarramt. Dabei stellen sich viele Fragen: Was zeichnet das Pfarramt der Gegenwart aus? Was sind die Aufgaben einer Pfarrerin? Wie lassen sich Beruf und Familie vereinen? Um diese und ähnliche Fragen zu reflektieren, wird das Gemeindepraktikum von diesem Seminar begleitet. Wir setzen uns zur Vorbereitung des Gemeindepraktikums mit praktisch-theologischen sowie insbesondere pastoraltheologischen Entwürfen auseinander und werden die Erfahrungen aus dem Praktikum im Nachhinein gemeinsam auswerten. In der vorlesungsfreien Zeit findet das Gemeindepraktikum statt, das je nach Studienordnung 4 bis 6 Wochen umfasst. Die letzte Sitzung erfolgt nach dem Gemeindepraktikum zu Beginn des Sommersemesters.

Das Seminar besteht aus folgenden Blockveranstaltungen:  
 20.10., 15-17h: Konstituierende Sitzung  
 12.01., 14-18h und 13.01., 9-14h: Hauptblock  
 12.04., 9-14h: Auswertungssitzung

Bitte berücksichtigen Sie, dass alle diese Termine wahrgenommen werden sollen.

Module: Gemeindepraktikum

**Basismodul Religionswissenschaft**

010235	<b>Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Lukian, Der Tod des Peregrinos</b>				
	Lektürekurs	Do 14:00-15:30	GA 8/34	Beginn 12.10.	<i>Reis, Burkhard</i>
	2 SWS				

Beschreibung:

Am Rande der Olympischen Spiele des Jahres 165 n.Chr. verbrannte sich der kynische Philosoph Peregrinos Proteus selbst, und zwar einzig aus Ruhmsucht und weil er nach seinem Tod kultische Verehrung erlangen wollte – so jedenfalls der große Satiriker Lukian von Samosata, der Augenzeuge des Vorfalles war. Lukian hielt Peregrinos für einen gewissenlosen Scharlatan und verfasste nach dem Ereignis eine Schmähchrift über ihn. Diese Schrift enthält ein einzigartiges Zeugnis für die frühen Christengemeinden von außen, weil Peregrinos diesen eine Zeitlang angehört und dort Karriere gemacht haben soll.

Wir wollen in der Übung den relativ kurzen Text ganz in Übersetzung lesen und intensiv besprechen; einzelne Abschnitte werden wir uns im griechischen Original ansehen. Da Lukian ein ziemlich reines und klares Attisch schreibt, bietet die Lektüre eine ideale Gelegenheit, vorhandene Griechischkenntnisse aufzufrischen; ein benotetes Graecum sollte man vorher erworben haben.

Literatur zur Anschaffung

Hadavas, C.T. (Hg.): Lucian. On the Death of Peregrinus. An Intermediate Ancient Greek Reader, 2014 (ohne Ort).

Diese amerikanische Schulausgabe ist über den Internet-Versandbuchhandel als günstiges Book on Demand erhältlich. Weitere Literatur wird über Moodle verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)  
 Sprachmodul

010421 **Blockseminar: Crossroad Religion: Intersektionale Perspektiven auf Religion und Theologie**

Blockseminar Fr 16:00-18:00 GA 8/34 Einzeltermin am 13.10.  
 ar Sa10:00-14:00 GABF 04/252 Einzeltermin am 14.10.  
 2 SWS Sa10:00-14:00 GABF 04/252 Einzeltermin am 04.11.  
 Fr 14:00-18:00 GA 8/37 Einzeltermin am 15.12.

Göthling-Zimpel,  
 Kristina  
 Höfer, Alena  
 Eleyth, Nathalie

Beschreibung:

Das theoriegeleitete Seminar befasst sich mit dem aus den Gender-Studies entlehnten Konzept der Intersektionalität: Angefangen bei der Beschreibung der Mehrfachdiskriminierung von Kimberlé Crenshaw bis hin zu Überlegungen von kategorialen Beziehungen intersektionaler Verschränkungen bezieht das Seminar diverse Ansätze der aktuellen Forschung ein. Nach einem intensiven Theoriestudium können die Studierenden in eigenen kleineren Forschungsprojekten die intersektionalen Verschränkungen von Religion und Theologie erforschen. Hierbei sind der Vielfalt kaum Grenzen gesetzt: religionshistorische Quellen und Objekte können ebenso Teil eines Forschungsprojektes sein, wie moderne Sakralbauten, popkulturelle Aufarbeitungen von Religion, systematisch-theologische und biblisch-theologische Ansätze oder auch Gemeindehierarchien etc. Die Auswahl erfolgt in enger Abstimmung mit den Dozierenden. (Notfalls kann auch Material bereit gestellt werden.) Nach der Forschungsperiode ist eine Projektpräsentation im Dezember als Abschluss gesetzt.

**- Kombination aus Präsenzsitzungen und digitalen Teilen -**

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte - Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmo-  
 dul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmodul  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)

010327 **Seminar: Religiöse und interkulturelle Vielfalt im Klassenzimmer entdecken**

Seminar Di 16:00-18:00 GA 7/52 Beginn 10.10.  
 2 SWS

Rammelt, Claudia  
 Höfer, Alena

Beschreibung:

Klassenzimmer sind kulturell und religiös vielfältig und spiegeln die Vielfalt der Gesellschaft. 33% der Schülerinnen und Schüler in Deutschland haben laut statistischem Bundesamt einen sog. Migrationshintergrund. Die allgemeine Schulpflicht macht Schulen zugleich zu dem Ort mit den meisten interkulturellen und interreligiösen Kontakt- und Begegnungsflächen.

Ziel des Seminars ist es, für die Vielfalt im Klassenzimmer zu sensibilisieren und Formen des Umgangs damit zu entwickeln. Dazu werden nicht nur Konzepte zur Heterogenität im Klassenzimmer diskutiert. Vermittelt und begleitet durch erfahrene Lehrer:innen kulturell diverser Klassen werden die Studierenden eigene kleine Projekte entwickeln, erproben und auswerten.

Das Seminar findet im Rahmen der Profillinie „Challenged based Learning“ statt. Einzeltermine und Besuche in den Schulen wechseln sich mit regelmäßig stattfindenden Seminareinheiten ab.

**Kombination aus Einzelterminen und regelmäßigen Terminen.**

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

010403 **ENTFÄLLT! Vorlesung: Theologie der Religionen. Postkoloniale und transkulturelle Perspektiven**

Vorlesung Mi 08:00-10:00 GA 8/34 Beginn 11.10.  
 2 SWS

Jahnel, Claudia

Beschreibung:

Auf Grund des Weggangs von Frau Prof. Dr. Jahnel muss diese Veranstaltung leider entfallen. Alternativ können Sie die Vorlesung "Einführung in die Religionswissenschaft" von Dr. Jens Schlamelcher am CERES belegen, Lehrveranstaltungsnummer 210001.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

210001 **Einführung in die Religionswissenschaft**  
 Vorlesung Di 10:00-12:00 Uni90a, 0/013 Beginn 17.10. *Schlamelcher, Jens*

Beschreibung:

Religionswissenschaft ist das Unterfangen, Religion als einen psychologischen und sozialen Tatbestand wissenschaftlich zu untersuchen. Dazu tragen unterschiedliche Disziplinen mit ihren jeweiligen theoretischen Ansätzen, methodischen Zugriffen und spezifischen Untersuchungsgegenständen bei, wobei sich ein historisch-philologischer Zweig und ein systematisch-theoretischer Zweig voneinander abgrenzen und aufeinander beziehen lassen. Dieser Kurs führt Studierende in den Zweig der systematischen, an kultur- und sozialwissenschaftlichen Theorien und Ansätzen orientierten Religionswissenschaft ein. Dabei stehen folgende Themen im Mittelpunkt:

- Die historische Genese der Religionswissenschaft als Perspektive auf Religion in Abgrenzung zu theologischen und religionskritischen Ansätzen
  - Sozialtheoretische Ansätze zur Frage, was Religion ist und wie sich Religion als ein gesellschaftlicher Bereich von anderen unterscheidet
  - Postkoloniale Ansätze und die Frage, in welchem Verhältnis eine religiös distanzierte Religionswissenschaft und Religion als ihr Gegenstand sich wechselseitig beeinflussen
- Zur Vorlesung gehört das Tutorium "Arbeitsweisen der Religionswissenschaft".

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 Modul S1: Grundlagen der Religionswissenschaft  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)  
 PRE: Prerequisite Religious Studies  
 Religionswissenschaftliche Zugänge zur modernen Religionsgeschichte Vorderasiens und Europas  
 Zugänge zur systematischen Religionswissenschaft

### Interdisziplinäres Basismodul

010421 **Blockseminar: Crossroad Religion: Intersektionale Perspektiven auf Religion und Theologie**  
 Blocksemin Fr 16:00-18:00 GA 8/34 Einzeltermin am 13.10. *Göthling-Zimpel,*  
 ar Sa10:00-14:00 GABF 04/252 Einzeltermin am 14.10. *Kristina*  
 2 SWS Sa10:00-14:00 GABF 04/252 Einzeltermin am 04.11. *Höfer, Alena*  
 Fr 14:00-18:00 GA 8/37 Einzeltermin am 15.12. *Eleyth, Nathalie*

Beschreibung:

Das theoriegeleitete Seminar befasst sich mit dem aus den Gender-Studies entlehnten Konzept der Intersektionalität: Angefangen bei der Beschreibung der Mehrfachdiskriminierung von Kimberlé Crenshaw bis hin zu Überlegungen von kategorialen Beziehungen intersektionaler Verschränkungen bezieht das Seminar diverse Ansätze der aktuellen Forschung ein. Nach einem intensiven Theoriestudium können die Studierenden in eigenen kleineren Forschungsprojekten die intersektionalen Verschränkungen von Religion und Theologie erforschen. Hierbei sind der Vielfalt kaum Grenzen gesetzt: religionshistorische Quellen und Objekte können ebenso Teil eines Forschungsprojektes sein, wie moderne Sakralbauten, popkulturelle Aufarbeitungen von Religion, systematisch-theologische und biblisch-theologische Ansätze oder auch Gemeindehierarchien etc. Die Auswahl erfolgt in enger Abstimmung mit den Dozierenden. (Notfalls kann auch Material bereit gestellt werden.) Nach der Forschungsperiode ist eine Projektpräsentation im Dezember als Abschluss gesetzt.

- Kombination aus Präsenzsitzungen und digitalen Teilen -

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte - Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmo-  
 Gender Vertiefungsmodul  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 ME03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)

010530 **Seminar: Kooperation mit dem Schauspielhaus Bochum - Theaterstücke aus praktisch-theologischer Perspektive**

Seminar Mo 16:00-18:00 GABF 04/352 Beginn 16.10.  
 2 SWS

Schroeter, Lynn  
 Kristin

Beschreibung:

Das Seminar findet in Kooperation mit dem Schauspielhaus Bochum statt. Im Seminar steht der Text der jeweiligen Stücke und dessen Kontext im Fokus. Im Anschluss besuchen wir gemeinsam die Aufführung des Stückes im Schauspielhaus Bochum. Schließlich haben wir Dank des Schauspielhauses Bochums die Möglichkeit, diese Transformation des Textes gemeinsam mit Schauspielern, Dramaturginnen oder Regisseurinnen zu diskutieren. Welcher neue Text ist durch die Inszenierung entstanden? Die Stücke werden aus praktisch-theologisch und theaterwissenschaftlicher Perspektive beleuchtet.

Voraussetzungen gibt es keine. Erwartet wird die Lektüre der vorzubereitenden Texte und die Übernahme eines Kurzreferates.

**Verpflichtend ist die Teilnahme an vier Theateraufführungen:**

Der Würgeengel – Mittwoch, 18.10.23 um 19:30 Uhr  
 Früchte der Vernunft – Mittwoch, 25.10 19:00 Uhr  
 Die Brüder Karamasow – Sonntag, 14.01.24 um 15:00 Uhr  
 Out of Touch - Sonntag, 21.01.24 um 19:30 Uhr

Sollten Sie Fragen zur Organisation haben, wenden Sie sich direkt an:

[lynn.schroeter@rub.de](mailto:lynn.schroeter@rub.de)

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

010327 **Seminar: Religiöse und interkulturelle Vielfalt im Klassenzimmer entdecken**

Seminar Di 16:00-18:00 GA 7/52 Beginn 10.10.  
 2 SWS

Rammelt, Claudia  
 Höfer, Alena

Beschreibung:

Klassenzimmer sind kulturell und religiös vielfältig und spiegeln die Vielfalt der Gesellschaft. 33% der Schülerinnen und Schüler in Deutschland haben laut statistischem Bundesamt einen sog. Migrationshintergrund. Die allgemeine Schulpflicht macht Schulen zugleich zu dem Ort mit den meisten interkulturellen und interreligiösen Kontakt- und Begegnungsflächen.

Ziel des Seminars ist es, für die Vielfalt im Klassenzimmer zu sensibilisieren und Formen des Umgangs damit zu entwickeln. Dazu werden nicht nur Konzepte zur Heterogenität im Klassenzimmer diskutiert. Vermittelt und begleitet durch erfahrene Lehrer:innen kulturell diverser Klassen werden die Studierenden eigene kleine Projekte entwickeln, erproben und auswerten.

Das Seminar findet im Rahmen der Profillinie „Challenged based Learning“ statt. Einzeltermine und Besuche in den Schulen wechseln sich mit regelmäßig stattfindenden Seminareinheiten ab.

**Kombination aus Einzelterminen und regelmäßigen Terminen.**

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 ME03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

010403 **ENTFÄLLT! Vorlesung: Theologie der Religionen. Postkoloniale und transkulturelle Perspektiven**

Vorlesung Mi 08:00-10:00 GA 8/34 Beginn 11.10.  
 2 SWS

Jahnel, Claudia

Beschreibung:

Auf Grund des Weggangs von Frau Prof. Dr. Jähnel muss diese Veranstaltung leider entfallen. Alternativ können Sie die Vorlesung "Einführung in die Religionswissenschaft" von Dr. Jens Schlamelcher am CERES belegen, Lehrveranstaltungsnummer 210001.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

**Wahlpflichtbereich**

060005	<b>Evangelisches und Katholisches Kirchenrecht ***</b>	Vorlesung Do 16:15-19:30 GD 03/150 Beginn 19.10. 2 SWS	<i>Kämper, Burkhard Schilberg, Arno</i>
--------	--	---	---

Beschreibung:

Weitere Informationen zur Vorlesung sind im Moodlekurs zu finden.  
 Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende der Rechtswissenschaften sowie der evangelischen und katholischen Theologie ab dem 3. Semester.  
 Staatsrechtliche Vorkenntnisse werden zumindest bei Jura-Studierenden vorausgesetzt. Dargestellt werden Grundzüge des evangelischen und katholischen Kirchenrechts an den Schnittstellen zum staatlichen Religions- bzw. Staatskirchenrecht.  
 Für Studierende der Katholischen Theologie im Mag. Theol. und BA wird die Vorlesung als "Einführung in das Kirchenrecht" anerkannt. Die Hausarbeit entfällt. Der Stoff der Vorlesung wird im Rahmen der von der Katholisch-Theologischen Fakultät organisierten Modulschlussprüfung (M 4 Mag. Theol., Modulverantwortliche: Prof. Dr. Bernhard Grüme (kommissarisch); M VI BA, Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Sellmann) mit abgeprüft.

Module: 4. Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 Grundlagenfach nach Wahl (einschließlich rechtsgeschichtlicher Grundlagenfächer)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul S3: Religionsübergreifende Komparatistik  
 Modul SR12: Systematische Religionswissenschaft II  
 SR03: Grundkurs Historische Transformationsprozesse (PO 2011/PO 2012)  
 SR12 Vertiefungsmodul Systematische Religionswissenschaft (Aufbau) (PO 2011)  
 VI Modul Praktische Theologie (PO 2014/PO 2016)  
 Wahl-Grundlagenfach  
 Weiteres Modul der systematischen Religionswissenschaft (PO 2013)

010135	<b>Lektürekurs Hebräisch - Erzählungen von Engeln in der Hebräischen Bibel</b>	Lektürekurs Di 14:00-16:00 GA 8/34 Beginn 17.10. s 1 SWS	<i>Ego, Beate</i>
--------	--	--	-------------------

Beschreibung:

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die kursorische Lektüre von narrativen Texten der Hebräischen Bibel, und wir werden verschiedene alttestamentliche Texte lesen, die von Engeln erzählen. Adressaten sind alle Studierende, die ihre Hebräischkenntnisse lebendig halten bzw. diese wieder auffrischen wollen, so dass u.a. auch Examenskandidatinnen und -kandidaten angesprochen sind. In der ersten Sitzung lesen wir Gen 16,7-16. Alle Teilnehmer werden gebeten, diesen Text für die gemeinsame Lektüre und Übersetzung vorzubereiten. Die Behandlung des Stoffes wird auf das Niveau der Gruppe abgestimmt.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

010136	<b>Lektürekurs: Hebräisch am Freitag</b>	Lektürekurs Fr 10:15-11:45 Beginn 13.10. s 2 SWS	<i>Dieckmann, Detlef</i>
--------	--	--	--------------------------

Beschreibung:

Hebräischkenntnisse wach zu halten und wieder aufzufrischen, ist das Ziel dieser online-Lektüreübung. Gemeinsam werden vor allem Predigtperikopen aus Texte der Hebräischen Bibel übersetzt und grammatische Phänomene wiederholt. Die Texte werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Für diese Lehrveranstaltung besteht eine Anwesenheitspflicht von 75% der Sitzungen innerhalb der Vorlesungszeit. Wer sich nicht nur in eCampus, sondern gleichzeitig unter [detlef.dieckmann@rub.de](mailto:detlef.dieckmann@rub.de) anmeldet, kann sich einer Gruppe anschließen, die bereits jetzt freitags übersetzt.

CPs können durch aktive Teilnahme (Lesen und Übersetzen) erworben werden.

Voraussetzung: Hebraicum.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Wahlpflichtbereich  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

010160 **Forschungskolloquium: Altes Testament**

Kolloquium Fr 08:00-17:00 Einzeltermin am 15.12.  
2 SWS

*Krause, Joachim  
Ego, Beate*

Beschreibung:

Im Zentrum des Kolloquiums stehen die Begleitung und Diskussion laufender Forschungsarbeiten aus dem Bereich der alttestamentlichen Wissenschaft, die derzeit an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der RUB entstehen, sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler\*innen zu aktuellen Projekten. Außerdem werden neuere innovative alttestamentliche Arbeiten aus dem deutsch- und englischsprachigen Bereich vorgestellt und kritisch besprochen, so dass im Laufe der Zeit das Spektrum gegenwärtiger alttestamentlicher Forschung und Tendenzen der Forschung sichtbar wird. Die Veranstaltung ist für alle Studiengänge geöffnet.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Wahlpflichtbereich

010522 **Hauptseminar: Seelsorge mit Jugendlichen (Fachdidaktik und Fachwissenschaft)**

Hauptseminar Di 12:00-14:00 GABF 04/354 Einzeltermin am 17.10.  
Fr 13:00-17:00 GABF 04/354 Einzeltermin am 27.10.  
2 SWS Sa09:00-15:00 GABF 04/354 Einzeltermin am 28.10.  
Fr 13:00-18:00 GABF 04/354 Einzeltermin am 17.11.  
Sa09:00-13:00 GABF 04/354 Einzeltermin am 18.11.

*Dubiski, Katja*

Beschreibung:

In diesem Seminar wird mit dem Fokus auf Jugendliche eine Gruppe in den Mittelpunkt gestellt, die üblicherweise nur am Rand der Seelsorge-Forschung genannt wird. Dabei stehen Jugendliche vor besonderen Herausforderungen und haben zugleich besondere Fähigkeiten, was die Sorge um sich und andere betrifft.

Was macht eine Seelsorge mit Jugendlichen aus? Was ist besonders zu beachten – wo liegen besondere Chancen und spezifische Schwierigkeiten in der Seelsorge mit Jugendlichen? Was gilt für welche Lebensbereiche: Was ist Schulseelsorge und welche Besonderheiten gelten in diesem System? In welcher Hinsicht findet Seelsorge in der Konfirmand\*innenarbeit und in der Jugendarbeit generell statt? Welche Rolle spielen dabei Jugendkirchen?

Diesen und anderen Fragen werden wir in diesem Blockseminar nachgehen.

Vorausgesetzt wird die gründliche Vorbereitung der Seminarlektüre, die in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben wird. Spezifische Fragestellungen und thematische Wünsche der Teilnehmenden werden nach Möglichkeit in die Seminarplanung integriert.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
MF: Praktische Theologie (PO 2016)  
MPT: Praktische Theologie (PO 2016)

010301 **Vorlesung: KG V – Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts (+ Übung)**

Vorlesung Di 10:00-12:00 GABF 04/511 Beginn 17.10.  
2 (+1) Di 12:00-13:00 GABF 04/511 Beginn 17.10.  
SWS

*Gause, Ute*



Beschreibung:

Im kurzen 20. Jahrhundert, dem Zeitalter der „Weltkriege und Revolutionen“ (M.Greschat) – vom Ersten Weltkrieg bis zur Friedlichen Revolution 1989 – wird auch das evangelische Christentum durch massive Verwerfungen kräftig verändert: Die Kriegstheologie des Ersten Weltkriegs wird abgelöst durch u.a die Dialektische Theologie, die einen Bruch mit der bisherigen Tradition fordert, der Zweite Weltkrieg lässt die Bekennende Kirche entstehen, die letztlich jedoch kaum aktiven Widerstand hervorbringt. Nach dem Zweiten Weltkrieg entsteht der „Kalte Krieg“ der Ost-West-Blöcke: Bundesrepublik und DDR sind jedoch verbunden im Festhalten an einer gesamtdeutschen Kirchenstruktur. Massive Modernisierungen beginnen mit dem zur Chiffre gewordenen Jahr 1968. Politische, befreiungstheologische und feministische Theologien entstehen. Die Vorlesung ist zweistündig und wird durch eine freiwillige einstündige Übung, direkt im Anschluss, ergänzt.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte  
Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Kirchengeschichte  
Evangelisch-Sein in Ost und West im 20./21. Jahrhundert  
MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

010321 **Hauptseminar: Frauen- und Gendergeschichte(n) im 20. Jahrhundert, ev. und kath. Perspektiven**

Hauptsemi Do 14:00-16:00 GABF 04/511 Beginn 12.10.  
nar  
2 SWS

*Gause, Ute  
Bock, Florian*

Beschreibung:

Das gemeinsam mit der katholischen Kirchengeschichte verantwortete Seminar stellt Strömungen feministischer Theologie im 20. Jahrhundert anhand einschlägiger Quellen vor. Neben der Lektüre von Texten bekannten Theologinnen, wie Dorothee Sölle oder Elisabeth Schüssler-Fioenza, wird (hoffentlich) deutlich werden, wie ökumenisch und visionär Theologie hier anders gedacht wurde.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte  
Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
Gender Vertiefungsmodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
Gender Vertiefungsmodul  
Interdisziplinäres Aufbaumodul  
MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

010524 **Hauptseminar: Kinder- und Jugendtheologie interreligiös (Fachdidaktische Veranstaltung)**

Hauptsemi Fr 08:00-10:00 GABF 04/511 Einzeltermin am 27.10.  
nar Fr 08:00-10:00 GABF 04/511 Einzeltermin am 17.11.  
2 SWS Fr 08:00-10:00 GABF 04/511 Einzeltermin am 19.01.  
Mo 12:00-20:00 GABF 04/711 Einzeltermin am 11.03.  
Mo 12:00-20:00 GABF 04/714 Einzeltermin am 11.03.  
Di 08:00-16:00 GABF 04/711 Einzeltermin am 12.03.  
Di 08:00-16:00 GABF 04/714 Einzeltermin am 12.03.

*Roose, Hanna*

Beschreibung:

Freitags finden einzelne Vor- und Nachbereitungssitzungen statt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem Blocktermin, zu dem Gastwissenschaftler:innen eingeladen sind. Thema ist das aktuelle religionsdidaktische Leitbild der Kinder- und Jugendtheologie in interreligiöser Perspektive.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
MEd03: Wahlbereich (PO 2020)

010525 **Hauptseminar: Das Fundament legen: Jüdische und christliche Kinder- und Jugendarbeit im Dialog (Buber-Rosenzweig-Lehrauftrag) (Fachdidaktische Veranstaltung)**

Hauptsemi Fr 16:00-18:00 Einzeltermin am 09.02.  
nar Fr 09:00-15:00 GA 8/37 Einzeltermin am 16.02.  
2 SWS Sa09:00-15:00 GABF 04/252 Einzeltermin am 17.02.

*Seifert, Andreas*

Beschreibung:

Kinder- und Jugendliche stehen sowohl in christlichen als auch in jüdischen Gemeinden im Fokus der Bildungsarbeit. Naturgemäß unterscheiden sich die Inhalte, doch lassen sich in Organisation und Didaktik durchaus Parallelen feststellen, die a) einen Vergleich zulassen und b) Anknüpfungspunkte für einen frühen Dialog in den Lernbiografien der Teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zulassen. Im Seminar werden die Studierenden mit den grundlegenden programmatischen Normen und der jeweiligen unterrichtlichen Praxis vertraut gemacht und bekommen die Gelegenheit diese religionsdidaktisch zu reflektieren.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)

010124 **Seminar: Lebensführung in der Moderne**  
 Seminar Do 14:00-16:00 GABF 04/714 Beginn 12.10. *Krause, Katharina*  
 2 SWS

Beschreibung:

Das Seminar (Teil I des Moduls) stellt die strukturellen Bedingungen modernen Lebens in den Vordergrund. Wir fragen also danach, was eigentlich das Moderne an der modernen Gesellschaft ist: Was ist unter Individualisierung und Pluralisierung zu verstehen? Wie wirkt sich die Dynamik der Individualisierung auf unsere Identitäts- und Biographiekonzepte aus? Was bedeutet Individualisierung im Hinblick auf das Zusammenleben der Geschlechter und Fragen der Geschlechtsidentität? Wie gehen wir mit den Bedingungen der Mediengesellschaft um? Dies sind nur einige der Leitfragen, denen wir nachgehen werden.

Teil II des Moduls konzentriert sich dann auf die Frage, wie Religion und Kirche mit diesen strukturellen Bedingungen umgehen und wie sie Gesellschaft konstruktiv mitprägen und gestalten können.

Module: Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M04: Praktische Theologie (PO 2016/2019)

010223 **Blockseminar: Glaube, Hoffnung, Liebe – Einführung in die Grundlagen paulinischer Theologie**  
 Blockseminar Fr 14:00-15:00 Einzeltermin am 03.11. *Cramer, Malte*  
 ar Fr 14:00-18:00 GA 8/37 Einzeltermin am 24.11.  
 2 SWS Sa09:00-16:00 GABF 04/252 Einzeltermin am 25.11.  
 Fr 14:00-18:00 GA 8/37 Einzeltermin am 01.12.  
 Sa09:00-16:00 GABF 04/253 Einzeltermin am 02.12.

Beschreibung:

Paulus ist der bedeutendste Theologe des frühen Christentums. Ohne sein Wirken hätte sich der christliche Glaube kaum in einer solchen Geschwindigkeit über den gesamten östlichen Mittelmeerraum des ersten Jahrhunderts verbreitet. Die Briefe des Paulus sind die frühesten Schriften des Neuen Testaments und stehen am Beginn der neutestamentlichen Kanonbildung. Die wirkungsgeschichtliche Bedeutung der Paulusbriefe kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. In der Kirchengeschichte war es immer wieder die Lektüre der Paulusbriefe, die zu bahnbrechenden theologischen und geistesgeschichtlichen Entdeckungen und Reformprozessen geführt hat (z. B. bei Augustin, Martin Luther, Karl Barth). In diesem Seminar sollen Grundlagen der paulinischen Theologie vermittelt und ein Grundwissen über das Leben und die Briefe des Apostels erlernt werden. Anhand der Trias „Glaube – Hoffnung – Liebe“ behandelt und diskutiert das Seminar zentrale Texte und Themen der paulinischen Theologie.

Das Seminar eignet sich für Studierende aller Semester und wird sich in seiner Gestaltung bestmöglich an den Bedürfnissen der Studierenden orientieren – ob Erstkontakt mit dem Thema, zur Vertiefung oder zur Repetition, das Seminar soll dies jeweils ermöglichen; ob Studienanfänger oder Examenskandidatin, jede und jeder ist herzlich willkommen an dem Seminar teilzunehmen!

Das Seminar wird als Blockseminar in zwei Blöcken zu je eineinhalb Tagen stattfinden. Dem vorausgehend wird es per Zoom eine digitale konstituierende Sitzung geben, in der alle Formalia für das Seminar abgesprochen und erläutert werden. Sollte es Ihnen aufgrund von Terminüberschneidungen nicht möglich sein, an der konstituierenden Sitzung teilzunehmen, ist eine Teilnahme am Seminar dennoch möglich. Kontaktieren Sie in diesem Fall bitte frühzeitig den Dozenten.

## Seminarzeiten:

Fr, 03.11.2023, 14.00–15.00 Uhr; Konstituierende Sitzung (digital per Zoom)  
 Fr, 24.11.2023, 14.00–18.00 Uhr  
 Sa, 25.11.2023, 09.00–16.00 Uhr  
 Fr, 01.12.2023, 14.00–18.00 Uhr  
 Sa, 02.12.2023, 09.00–16.00 Uhr

Für Fragen zum Seminar kontaktieren Sie: malte.cramer5@rub.de

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M01: Bibelwissenschaften (PO 2016/2019)

010530	<b>Seminar: Kooperation mit dem Schauspielhaus Bochum - Theaterstücke aus praktisch-theologischer Perspektive</b>			
Seminar 2 SWS	Mo 16:00-18:00	GABF 04/352	Beginn 16.10.	<i>Schroeter, Lynn Kristin</i>

Beschreibung:

Das Seminar findet in Kooperation mit dem Schauspielhaus Bochum statt. Im Seminar steht der Text der jeweiligen Stücke und dessen Kontext im Fokus. Im Anschluss besuchen wir gemeinsam die Aufführung des Stückes im Schauspielhaus Bochum. Schließlich haben wir Dank des Schauspielhauses Bochums die Möglichkeit, diese Transformation des Textes gemeinsam mit Schauspielern, Dramaturginnen oder Regisseurinnen zu diskutieren. Welcher neue Text ist durch die Inszenierung entstanden? Die Stücke werden aus praktisch-theologisch und theaterwissenschaftlicher Perspektive beleuchtet.

Voraussetzungen gibt es keine. Erwartet wird die Lektüre der vorzubereitenden Texte und die Übernahme eines Kurzreferates.

**Verpflichtend ist die Teilnahme an vier Theateraufführungen:**

Der Würgeengel – Mittwoch, 18.10.23 um 19:30 Uhr  
 Früchte der Vernunft – Mittwoch, 25.10 19:00 Uhr  
 Die Brüder Karamasow – Sonntag, 14.01.24 um 15:00 Uhr  
 Out of Touch - Sonntag, 21.01.24 um 19:30 Uhr

Sollten Sie Fragen zur Organisation haben, wenden Sie sich direkt an:  
[lynn.schroeter@rub.de](mailto:lynn.schroeter@rub.de)

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

010532	<b>Seminar: Queer in der Kirche. Praktisch-theologische Perspektiven</b>			
Seminar 2 SWS	Mo 12:00-14:00	GABF 04/352	Beginn 16.10.	<i>Eichener, Elis</i>

Beschreibung:

Die Kirche ist bunter geworden. Heutzutage gibt es in vielen Landeskirchen die „Trauung für alle“, im Pfarrhaus leben nun auch Regenbogenfamilien zusammen und in manchen Kirchengemeinden stehen trans Pfarrer\*innen auf der Kanzel – LGBTI\*-Personen sind trotz immer noch vorhandener Widerstände sichtbarer Teil der christlichen Gemeinschaft geworden. Diese neue Vielfalt verlangt zugleich nach praktisch-theologischer Reflexion: Welche Auswirkungen hat die Diversität der Lebensformen auf das evangelische Pfarrhaus? Was macht eine queersensible Seelsorge aus? Und wie sollten gleichgeschlechtliche Trauungen oder Transitions-gottesdienste liturgisch gestaltet werden? Diesen und anderen Fragen möchten wir in diesem Seminar nachgehen, wobei wir das theologische Denken queerer Menschen selbst zum Ausgangspunkt nehmen möchten.

In diesem Seminar fragen wir danach, wie die Präsenz queerer Menschen in der evangelischen Kirche diese verändert und wie diese Veränderungsprozesse praktisch-theologisch beschrieben werden können. Wir rekonstruieren dafür zunächst die zentralen Konzepte und Anliegen Queerer Theologie, um dann einzelne Handlungsfelder wie den Pfarrberuf, die Seelsorge und den Gottesdienst in den Blick zu nehmen.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmo- dul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmo- dul  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 ME03: Wahlbereich (PO 2020)

010327 **Seminar: Religiöse und interkulturelle Vielfalt im Klassenzimmer entdecken**

Seminar Di 16:00-18:00 GA 7/52 Beginn 10.10.  
 2 SWS

Rammelt, Claudia  
 Höfer, Alena

Beschreibung:

Klassenzimmer sind kulturell und religiös vielfältig und spiegeln die Vielfalt der Gesellschaft. 33% der Schülerinnen und Schüler in Deutschland haben laut statistischem Bundesamt einen sog. Migrationshintergrund. Die allgemeine Schulpflicht macht Schulen zugleich zu dem Ort mit den meisten interkulturellen und interreligiösen Kontakt- und Begegnungsflächen.

Ziel des Seminars ist es, für die Vielfalt im Klassenzimmer zu sensibilisieren und Formen des Umgangs damit zu entwickeln. Dazu werden nicht nur Konzepte zur Heterogenität im Klassenzimmer diskutiert. Vermittelt und begleitet durch erfahrene Lehrer:innen kulturell diverser Klassen werden die Studierenden eigene kleine Projekte entwickeln, erproben und auswerten.

Das Seminar findet im Rahmen der Profillinie „Challenged based Learning“ statt. Einzeltermine und Besuche in den Schulen wechseln sich mit regelmäßig stattfindenden Seminareinheiten ab.

**Kombination aus Einzelterminen und regelmäßigen Terminen.**

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 ME03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

010426 **Blockseminar: Der Aufstieg "i-liberaler" Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa, englischsprachiges Seminar: The rise of "I-liberal" democracies: Political instrumentalization of religious belongings and misleading theologies in Europe**

Blocksemin ar Mo 16:00-18:00 Einzeltermin am 16.10.  
 Fr 14:00-19:00 Einzeltermin am 20.10.  
 2 SWS Sa09:00-14:00 Einzeltermin am 21.10.  
 Fr 14:00-19:00 Einzeltermin am 12.01.  
 Sa09:00-14:00 Einzeltermin am 13.01.

Jara Jhayya,  
 Daniel

Beschreibung:

Das englischsprachige Forschungsblockseminar "Der Aufstieg 'i-liberaler' Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa" (WS23/24) ist ein gemeinsames Seminar, an dem europäische Dozierende und Studierende von Fakultäten und Zentren teilnehmen, die Mitglieder der UNIC-Allianz der postindustriellen europäischen Städte sind.

Das Blockseminar konzentriert sich auf die Diskussion europäischer Demokratien und der Entstehung der so genannten "i-liberalen" Modelle auf dem Kontinent, mit besonderem Schwerpunkt auf der politischen Instrumentalisierung von religiösen Zugehörigkeiten/Narrativen oder irreführenden Theologien für populistische Zwecke. Das Phänomen wird aus einer multidisziplinären Perspektive untersucht, die Entwicklungen aus Wissensgebieten wie Sozialwissenschaften, Politikwissenschaften, Theologie oder Religionswissenschaften einbezieht. Studierende und Dozierende aus verwandten Bereichen sind zur Teilnahme eingeladen.

Mit besonderem Schwerpunkt auf Forschungsfähigkeiten und -kapazitäten werden die Studierenden auch in die Anwendung von Methoden und Techniken der Sozialforschung eingeführt, wie z. B. die Analyse von (politischer) Rede, die Analyse von (politischen) Medieninhalten und die Analyse sozialer/politischer Bewegungen. In der Pause zwischen dem ersten Block (20.-21. Oktober) und dem zweiten Block (12.-13. Januar) werden die Studierenden mit Unterstützung der Lehrenden in Einzel- oder Gruppenforschung zu spezifischen politischen/religiösen Themen arbeiten. Im zweiten Block werden die Gruppen ihre Ergebnisse im Plenum vorstellen und diskutieren. Da das Seminar darauf abzielt, die Studierenden in die Sozialforschung einzuführen, sind keine vorherigen Erfahrungen oder Kenntnisse in diesem Bereich erforderlich.

**synchron (digital)**  
**Kombination aus synchronen und asynchronen Teilen (rein digital)**

## English Version

The Research Blockseminar "The rise of 'i-liberal' democracies: Political instrumentalization of religious belongings and misleading theologies in Europe" (WS23/24) is a collaborative experience with the participation of European lecturers and students of faculties and centers members of the UNIC alliance of Post-Industrial European Cities.

The Blockseminar focuses on the contemporary discussion on the state of European democracies and the emergence of the so-called "i-liberal" models in the continent, with particular emphases on the political instrumentalization of religious belongings/narratives or misleading theologies for populist purposes. The phenomenon will be studied from a multidisciplinary perspective that includes outlooks and developments from knowledge fields such as Social Studies, Political Studies, Theology, or Religious Studies. Students and lecturers from related fields are invited to join.

With specific stress on research abilities and capacities, students will also be introduced to the use of methods and techniques of social research such as analysis of (political) speech, analysis of Media (political) content, or the analysis of social/political movements. On the break between the first block (20st-21st of October) and the second block (12th-13th of January), with the close assistance of the faculty, students will develop group single-or-multisite research on specific political/religious topics. In the second block, the groups will present and discuss their finding in the plenary. Because the seminar aims to introduce students to social research, no previous experience or knowledge in the matter is required.

Module: 15. Das Christentum in der Herausforderung des gesellschaftlichen Pluralismus  
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Der Aufstieg 'i-liberaler' Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 Modul FR: Religionswissenschaftliche Forschung  
 Modul R4: Fortgeschrittene Studien der materialen Religionsgeschichte  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)  
 SC: Forschungsmodul  
 VII Wahlmodul (PO 2014/PO 2016)

010403 **ENTFÄLLT! Vorlesung: Theologie der Religionen. Postkoloniale und transkulturelle Perspektiven**

Vorlesung Mi 08:00-10:00 GA 8/34 Beginn 11.10.  
 2 SWS

*Jahnel, Claudia*

Beschreibung:

Auf Grund des Weggangs von Frau Prof. Dr. Jahnel muss diese Veranstaltung leider entfallen. Alternativ können Sie die Vorlesung "Einführung in die Religionswissenschaft" von Dr. Jens Schlamelcher am CERES belegen, Lehrveranstaltungsnummer 210001.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

010535 **Seminar: „Our only sin is the colour of our skin“ – Rassismuskritik und Kritisches Weißsein als Themen der theologischen Ethik**

Seminar Di 12:00-14:00 GABF 04/714 Beginn 17.10.  
 2 SWS

*Eleyth, Nathalie*

Beschreibung:

Alle Menschen, die im postkolonialen und postnationalsozialistischen Deutschland aufgewachsen sind, haben eine rassistische Sozialisierung erfahren und besitzen rassistisches Wissen. Rassismus ist im gesamten kulturellen Erbe verwoben, in Wissenschaft, Sprache und Wertesystem. Auch Kirche und Theologie bilden weiß dominierte Räume, in denen diskriminierende Zuschreibungs- und Ausgrenzungspraktiken reproduziert werden. Und obwohl die Evangelische Kirche von ihrem Selbstverständnis her antirassistisch ist, konnte sich eine rassismuskritische Theologie in Deutschland bislang nicht etablieren.

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen der kritischen Rassismus- und Weißseinsforschung und macht diese Impulse fruchtbar für die evangelische Sozialethik.

Inhalte der Lehrveranstaltung sind unter anderem: theologisch-philosophische Wurzeln von Rassismus und Kolonialismus, white saviorism (in Volunteering und Missionsarbeit), Rassismus als strukturelle Sünde, Ethik der (diskriminierungssensiblen) Sprache, Schwarze Befreiungstheologien und Intersektionalität.

Ziel der Lehrveranstaltung ist, die Reflexion darüber anzuregen, welche Perspektiven Theologie zur Überwindung rassistischer Machtverhältnisse beitragen und wie Kirche ein safer space für von Rassismus betroffene Menschen sein kann.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmodul  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 Modul Philosophie

010536 **Blockseminar: Vergangenheit und Zukunft des Kirchenliedes**

Blockseminar Fr 12:00-14:00 GA 8/34 Einzeltermin am 13.10.  
 ar Sa10:00-16:00 GABF 04/255 Einzeltermin am 02.12.  
 2 SWS Do 10:00-16:00 GA 8/34 Einzeltermin am 08.02.  
 Fr 10:00-16:00 GA 8/34 Einzeltermin am 09.02.

*Well, Julia Elene*

Beschreibung:

"Kommen Christen in der Gemeinde zusammen, wird zumeist auch musiziert bzw. gesungen – im Gottesdienst sowieso und in fast allen Gemeindehäusern steht ein Klavier und ist eine Gitarre zu finden. Rund

12.000 Kirchenchöre/Sängerkreise wurden im Jahr 2020 gezählt und allein das Evangelische Gesangbuch beinhaltet 535 Lieder, die zum gemeinsamen Liedgut der Landeskirchen gezählt werden. Dabei ist das Singen nicht unumstritten. Schon in der Alten Kirche wird rege darüber diskutiert, was durch wen zu singen ist bzw. nicht gesungen werden darf. Auch in der Zeit der Reformation wird die Affirmationskraft von Lied und Gesang skeptisch betrachtet. In der Gegenwart sorgt mitunter die Auswahl der Lieder für Kasualgottesdienste für rege Debatten, wenn Musik- und Liedwünsche für Taufen, Hochzeiten und Trauerfeiern mit traditionellen Erwartungen kollidieren. Und während manche das Lied „Danke für diesen guten Morgen“ aus dem Jahr 1961 noch heute als moderne Errungenschaft im Evangelischen Gesangbuch feiern, wird es von anderen strikt als zu banal abgelehnt. Jugendliche indes hören und singen christliche Songs, die sich z. B. an Pop und R&B-Sounds anlehnen. Im klassischen Sonntagsgottesdienst aber sind solche Lieder eher selten zu hören.

Das Seminar erforscht die theologische sowie kirchen- und kulturgeschichtliche Bedeutung des protestantischen Kirchenlieds. Dazu wird (in Auswahl) die Vielfalt traditioneller und zeitgenössischer Lieder erschlossen, die Funktion des Singens im Gottesdienst beleuchtet und nach der Zukunft des Kirchenliedes gefragt."

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)

010427 **Proseminar: Paul Tillichs "Der Mut zum Sein"**  
 Proseminar Di 16:00-18:00 GABF 04/352 Beginn 17.10. Schell, Maximilian  
 2 SWS

Beschreibung:

Paul Tillich war ein Grenzgänger zwischen Philosophie und Theologie. In seinem wirkmächtigen Werk "Der Mut zum Sein" (Orig. "The Courage to Be", 1952) beschäftigt er sich im Gespräch mit Existenzialphilosophie, Psychoanalyse und zeitgenössischer Literatur mit existenziellen Grunderfahrungen des modernen Menschen, seiner Heimatlosigkeit, seiner Verlorenheit sowie seiner Angst vor Sinnlosigkeit und Zweifel und sucht nach den Quellen des "Mutes zum Sein". Er fragt: "Gibt es einen Mut, der die Angst vor der Sinnlosigkeit und den Zweifel besiegen kann?" (G XI, 129).

Im Seminar nähern wir uns den Denkbewegungen Tillichs durch eine eingehende Lektüre seines Werkes und lernen zugleich grundlegende Methoden und Instrumente systematisch theologischen und interdisziplinären Arbeitens kennen. Im Anschluss an das (Pro-)Seminar können auch Philosophicumsprüfungen absolviert werden.

Module: Basismodul Systematische Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 Modul Philosophie

010404 **Vorlesung: Theologie des Heiligen Geistes**  
 Vorlesung Mi 08:00-10:00 GABF 04/514 Beginn 11.10. Thomas, Günter  
 2 SWS

Beschreibung:

Diese dogmatische Hauptvorlesung führt in Probleme der christlichen Rede vom Heiligen Geist ein und entwickelt in Grundzügen eine gegenwärtig verantwortbare theologische Rede vom Heiligen Geist als Geist Jesu Christi. Klassische Positionen, exegetische Beobachtungen und aktuelle Entwürfe zur Pneumatologie werden kritisch zur Sprache gebracht werden. Darüber hinaus werden Konturen einer Pneumatologie als Theologie der Wahrnehmung, der Wahrnehmbarkeit und der transformativen Gegenwart Gottes vorgestellt. Wer sich vorab orientieren möchte, kann dies entweder mit den einschlägigen Lexikonartikeln in RGG(3. und 4. Auflage), RGG (4.Auflage), EKL (3. Auflage), TRE tun oder aber mit der Lektüre von Jürgen Moltmann, Der Geist des Lebens (günstig antiquarisch zu erwerben) oder Michael Welker, Der Geist Gottes – Theologie des Heiligen Geistes.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Systematische Theologie  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MD: Dogmatik (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010405 **Vorlesung: Der christliche Gottesdienst als Orientierungsereignis**  
 Vorlesung Di 14:00-16:00 ID 03/471 Beginn 10.10. Thomas, Günter  
 2 SWS

Beschreibung:

Diese ethische Hauptvorlesung analysiert den christlichen Gottesdienst anhand der Frage, inwiefern er in seinem gegenweltlichen Charakter ein Orientierungsereignis ist. Die leitende These wird sein: Insofern er in der Auferweckung des Gekreuzigten gründet, begründet und orientiert er die christliche Ethik. Die Vorlesung wird für die Bearbeitung dieser Leitthese ritualtheoretische Einsichten, dogmatische Überlegungen und elementare Erkenntnisse der ethischen Theoriebildung verbinden.

Erste Zugänge zum Thema bietet Bernd Wannenwetsch, Political Worship (Oxford Studies in Theological Ethics); Roy A. Rappaport, Ritual and Religion in the Making of Humanity (Cambridge Studies in Social and Cultural Anthropology); Nicholas Wolterstorff, The God We Worship: An Exploration of Liturgical Theology.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Systematische Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010428 **Hauptseminar: Reinhold Niebuhr. Die Natur und die Bestimmung des Menschen (Nature and Destiny of Man)**  
 Hauptseminar Di 16:00-18:00 GABF 04/709 Beginn 17.10. Thomas, Günter  
 nar  
 2 SWS

Beschreibung:

'The Nature and Destiny of Man' (1941/1943) ist das Hauptwerk des amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr (1892-1971) und zählt zu den wichtigsten theologischen Werken des 20. Jahrhunderts. Auf die englischen Gifford-Lectures zurückgehend, entfaltet in ihm Niebuhr einen christlichen, letztlich in der theologischen Anthropologie begründeten ethischen Realismus für den Raum des politischen Handelns.

Textgrundlage des Seminars wird eine Auswahl an Schlüsselabschnitten in deutscher Übersetzung sein.

**Auch interessierte Bachelorstudierende sind zum Seminar zugelassen. Die unterschiedlichen Anforderungsniveaus werden im Seminar berücksichtigt und es werden Möglichkeiten angeboten, die jeweiligen Leistungsnachweise des Studienganges zu erbringen.**

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MD: Dogmatik (PO 2016)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010429 **Blockseminar: Friedrich Nietzsches Genealogie der Moral**

Blockseminar	Mi 16:00-18:00	GA 8/34	Einzeltermin am 25.10.
ar	Fr 14:00-19:30	GA 8/37	Einzeltermin am 08.12.
2 SWS	Sa08:00-14:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 09.12.
	Fr 14:00-19:30	GA 8/37	Einzeltermin am 12.01.
	Sa08:00-14:00	GABF 04/255	Einzeltermin am 13.01.

Thomas, Günter

Beschreibung:

Durch die Philosophie- und Theologiegeschichte zieht sich wie ein roter Faden eine moralkritische Tradition. Das Seminar wird zwei Stimmen der Moralkritik vergegenwärtigen und kritisch analysieren: die der Philosophie Friedrich Nietzsches anhand seiner Schrift „Genealogie der Moral“ und die der Soziologie Niklas Luhmanns anhand ausgewählter Aufsätze. Ziel des Seminars ist die sorgfältige Rekonstruktion ihrer Argumente. Im Fall Friedrich Nietzsches ist auch der Blick auf die verzweigte Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte zu werfen. Dabei wird parallel auch eine theologische Moralkritik zu vergegenwärtigen sein. Die Auseinandersetzung mit diesen Positionen der Moralkritik dient einer philosophisch und soziologisch reflektierten Kritik der Kritik. Die Semesterliteratur wird zu Beginn des Semesters angezeigt und zugänglich gemacht.

Konstituierende Sitzung

Mi. 25.10.2023, 16.00 -

Block 1

Fr. 17.11.2023,

Sa. 18.11.2023,

Block 2

Fr. 12.01.2024,

Sa. 13.01.2024,

**Auch interessierte Bachelorstudierende sind zum Seminar zugelassen. Die unterschiedlichen Anforderungsniveaus werden im Seminar berücksichtigt und es werden Möglichkeiten angeboten, die jeweiligen Leistungsnachweise des Studienganges zu erbringen.**

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010520 **Seminar: Gesprächsmethoden für die Seelsorge**

Seminar	Fr 14:00-16:00	GABF 04/352	Beginn 13.10.
2 SWS	Fr 14:00-18:00	GA 8/37	Einzeltermin am 10.11.
	Sa09:00-14:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 11.11.
	Fr 14:00-18:00	GABF 04/709	Einzeltermin am 24.11.
	Sa09:00-14:00	GABF 04/709	Einzeltermin am 25.11.

Köpf, Antonia

Beschreibung:

In diesem Seminar wird der Fokus auf Kenntnisse und Techniken der Gesprächsführung gelegt, wobei verschiedene Gesprächskontexte und -themen berücksichtigt werden. Neben der Theorie zur Gesprächsführung werden in praktischen Einheiten Kompetenzen zur Gesprächsführung erworben und eingeübt. Verpflichtend ist die Teilnahme an den Blocktagen: Freitag, 10.11 von 14 bis 18 Uhr; Samstag, 11.11 von 9 bis 14 Uhr; Freitag, 24.11 von 14 bis 18 Uhr; und Samstag, 25.11 von 9 bis 14 Uhr.



Module: Basismodul Wahlpflichtbereich  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

010521	<b>Seminar: Helfendes Handeln – Grundfragen der Diakonie</b>	
Seminar	Do 14:00-16:00 GABF 04/352 Beginn 12.10.	<i>Köpf, Antonia</i>
2 SWS	Fr 14:00-18:00 GA 7/52 Einzeltermin am 15.12.	
	Sa09:00-14:00 GABF 04/252 Einzeltermin am 16.12.	

Beschreibung:

Diakonie gilt als solidarisch-helfendes Handeln in kirchlichen Kontexten und diakonischen Werken und zählt zu den Grundvollzügen der Kirche. Aus anthropologischer Sicht gehört das Helfen für andere wie auch das Sich-helfen-lassen zum Menschsein dazu. Dabei gilt es zu reflektieren, wie zwischen Hilfe-Bedürftigkeit und Hilfe-Fähigkeit unterschieden wird.

Neben den biblischen Narrativen des Helfens werden wir uns mit gegenwärtigen Handlungsfeldern des Helfens beschäftigen. Wir werden die Herausforderungen ehren- und hauptamtlicher Hilfe, die sich aus Professionalisierung, Institutionalisierung und Spezialisierung helfenden Handelns ergeben, berücksichtigen. Schließlich werden wir uns dem aktuellen Diskurs zum diakonischen Profil widmen: Wie kann und soll helfendes Handeln in theologischer Perspektive reflektiert werden, ohne helfendes Handeln christologisch und soteriologisch zu überhöhen und ohne anders motiviertes Helfen abzuwerten?

Verpflichtend ist die Teilnahme an den Blocktagen: Freitag, 15.12 von 14-18 Uhr; Samstag, 16.12 von 9-14 Uhr; Freitag, 12.01 von 14-18 Uhr; und Samstag, 13.01 von 9-14 Uhr.

Module: Basismodul Wahlpflichtbereich  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

010134	<b>Exkursion Berlin 04.-06.10.2023</b>	
Wahlpflicht veranstal- tung		<i>Ego, Beate Grüninger, Ann-Christin</i>

Beschreibung:

**Exkursion nach Berlin 04.-06.10.2023**

Im WiSe 2023/24 veranstalten wir eine Exkursion nach Berlin (Wahlpflichtbereiche für BA und Mag. Theol.). Schwerpunkt wird die Beschäftigung mit ausgewählten Exponaten sein, die uns die Geschichte Israels und die Religion und Kultur des Alten Orients näherbringen können. **Eine verbindliche Vorbereitung dazu findet bereits im SoSe 23, am 05.07., 13 Uhr, statt.**

Das **Pergamonmuseum** ist Teil des Berliner Museumsensembles (Museumsinsel) und beherbergt das „Vorderasiatische Museum“, das neben dem Louvre (Paris) und dem British Museum (London) eines der bedeutendsten Museen orientalischer Altertümer der Welt ist. Auf 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert es Exponate, die einen Eindruck von Geschichte, Kultur und Kunst Vorderasiens vermitteln. Die Ausstellungsstücke, die zum Teil von deutschen Wissenschaftlern ausgegraben und entdeckt wurden, stammen aus dem heutigen Irak, Syrien und der Türkei und gehören damit in den Bereich der sumerischen, babylonischen und assyrischen Hochkulturen. Weltberühmt sind z.B. die Rekonstruktionen des Ischtar-Tors mit der Prozessionsstrasse.

Die eindrucksvolle Sammlung des „Ägyptischen Museums und Papyrussammlung“ ist im **Neuen Museum** zu bestaunen. Sie umfasst Meisterwerke unterschiedlicher Epochen Altägyptens: Kunstvolle Statuen, farbige Reliefs und filigrane Objekte der Kleinkunst, empfindliche Papyri, tonnenschwere Steinsarkophage sowie monumentale Werke der ägyptischen Architektur legen Zeugnis von 3000 v. Chr. bis in die Zeit der Römer ab. Neben der weltberühmten Büste der Königin Nofretete, deren Bemalung sich seit der Amarna-Zeit (14.-13. Jh. v. Chr.) ohne Restaurierung erhalten hat, sind die Porträts der Königsfamilie einzigartig. Für dieses Museum ist eine Führung geplant.

Weiterhin sind Besuche der **Neuen Synagoge in Berlin** sowie des **Jüdischen Museums** (mit neuer Dauerausstellung) vorgesehen.

Die Teilnehmenden sollen sich für das Fach Altes Testament, die Geschichte Israels, die Religionsgeschichte des Alten Orients und das Judentum interessieren. In 2er-Gruppen werden die Teilnehmenden ein ausgesuchtes Exponat bzw. eine Exponatengruppe vorbereiten und ein entsprechendes Referat (ca. 20 Minuten) dazu im Museum halten. Dabei werden wir auch versuchen, den biblischen Bezug herauszuarbeiten.

Die Kosten für die zwei Übernachtungen im Gästehaus der Humboldt-Universität zu Berlin betragen 104 €, zuzüglich individuelle und selbstfinanzierter Anreise, Verpflegung und Kosten für Eintrittsgelder und Führungen (ca. 5 €).

Eine **verbindliche Anmeldung** per Mail und bei eCampus ist bis zum **21.06.2023** erforderlich (ann-christin.grueninger@rub.de).

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Wahlpflichtbereich  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

210001	<b>Einführung in die Religionswissenschaft</b>	
Vorlesung	Di 10:00-12:00 Uni90a, 0/013 Beginn 17.10.	<i>Schlamelcher, Jens</i>

Beschreibung:

Religionswissenschaft ist das Unterfangen, Religion als einen psychologischen und sozialen Tatbestand wissenschaftlich zu untersuchen. Dazu tragen unterschiedliche Disziplinen mit ihren jeweiligen theoretischen Ansätzen, methodischen Zugriffen und spezifischen Untersuchungsgegenständen bei, wobei sich ein historisch-philologischer Zweig und ein systematisch-theoretischer Zweig voneinander abgrenzen und aufeinander beziehen lassen. Dieser Kurs führt Studierende in den Zweig der systematischen, an kultur- und sozialwissenschaftlichen Theorien und Ansätzen orientierten Religionswissenschaft ein. Dabei stehen folgende Themen im Mittelpunkt:

- Die historische Genese der Religionswissenschaft als Perspektive auf Religion in Abgrenzung zu theologischen und religionskritischen Ansätzen
  - Sozialtheoretische Ansätze zur Frage, was Religion ist und wie sich Religion als ein gesellschaftlicher Bereich von anderen unterscheidet
  - Postkoloniale Ansätze und die Frage, in welchem Verhältnis eine religiös distanzierte Religionswissenschaft und Religion als ihr Gegenstand sich wechselseitig beeinflussen
- Zur Vorlesung gehört das Tutorium "Arbeitsweisen der Religionswissenschaft".

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 Modul S1: Grundlagen der Religionswissenschaft  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)  
 PRE: Prerequisite Religious Studies  
 Religionswissenschaftliche Zugänge zur modernen Religionsgeschichte Vorderasiens und Europas  
 Zugänge zur systematischen Religionswissenschaft

010129 **Blockseminar: Die Biblische Archäologie und ihre Bedeutung für die exegetisch-historische Erforschung der Hebräischen Bibel: Eine Einführung zur Teilnahme an der laufenden Grabung auf dem Tel Shaddud**

Blockseminar Fr 08:00-18:00 IC 03/447 Einzeltermin am 19.01.  
 ar Sa08:00-18:00 GABF 04/253 Einzeltermin am 20.01.  
 2 SWS

*Krause, Joachim  
 Rehr, Maira*

Beschreibung:

Das Blockseminar führt ein in die Biblische Archäologie und ihre Bedeutung für die exegetisch-historische Erforschung der Hebräischen Bibel. Es dient der Vorbereitung auf die Teilnahme an der laufenden Grabung auf dem Tel Shaddud (siehe dazu die Lehrveranstaltung im SoSe

2024 „Exkursion: Tel Shaddud Regional Project, Grabungskampagne 2024“; Zeitraum zur Teilnahme von RUB-Mitgliedern: 21.07.–02.08.2024). Dazu wird uns Prof. Dr. Omer Sergi von der Tel Aviv University, der gemeinsam mit Prof. Krause das Tel Shaddud Regional Project leitet, in die Arbeitsweisen der Biblischen Archäologie einführen und ein Überblick über Geschichte und Bedeutung der Ortslage geben.

Informationen zum Tel Shaddud Regional Project finden sich unter <http://www.ev.ruhr-uni-bochum.de/heisenberg-professur-at/tel-shaddud-regional-project.html> sowie <https://telshaddud.com/> Falls Sie sich dafür interessieren, 2024 an der Grabung teilzunehmen, kontaktieren Sie sich bitte baldmöglichst Maira Rehr unter [maira.rehr@rub.de](mailto:maira.rehr@rub.de) und melden sich im SoSe 2024 für die Lehrveranstaltung (Exkursion) an.

Sofern Sie an der RUB studieren und durch die Teilnahme an der Exkursion im SoSe 2024 einen Leistungsnachweis erwerben möchten, ist die Teilnahme am Blockseminar im WiSe 2023/24 obligatorisch.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

**Philosophie**010420 **Blockseminar: Das Sein und das Nichts (digital)**

Blockseminar Fr 08:00-18:00 Einzeltermin am 12.01.  
 ar Sa08:00-18:00 Einzeltermin am 13.01.  
 2 SWS So08:00-18:00 Einzeltermin am 14.01.

*Berner, Knut*

Beschreibung:

Wie festgelegt ist das Leben? Welche Ausrichtung soll ich ihm geben und wie frei bin ich, meine Daseinsentwürfe zu realisieren? Welche Rolle spielen dabei die Anderen, bereichern oder stören sie mich in meinem Für-mich-Sein? Welche Bedeutung haben Scham, Selbsttäuschung und was kann unter dem Nichts verstanden werden – ist es ausschließlich Bedrohung für das Sein oder hat es eine produktive Funktion?

Solche exemplarischen Fragen werden existentialistisch-philosophisch behandelt in dem Hauptwerk des französischen Philosophen Jean-Paul Sartre ‚Das Sein und das Nichts. Versuch einer phänomenologischen Ontologie‘, das 1943 veröffentlicht wurde. Gut 80 Jahre später wird im Seminar anhand einiger Auszüge aus dieser Schrift gefragt, wie tragfähig heute noch Sartres Grundannahmen sind, etwa dass die Existenz der Essenz vorausgeht und der Mensch zur Freiheit verurteilt ist.

Das Blockseminar findet **digital** statt, ein Termin für eine Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben. Es wird die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten erwartet. Anmeldungen über ECampus und zusätzlich unter: k. berner@evstudienwerk.de

Module: Modul Philosophie

010401 **Seminar Dogmatik: Eberhard Jüngels „Gott als Geheimnis der Welt“**  
Seminar Mo 14:00-16:00 GA 03/142 Beginn 16.10. *Stoppel, Hendrik*  
2 SWS

Beschreibung:

Eberhard Jüngel, stellt in seinem Werk die Frage nach Gott angesichts seines Todes in den Mittelpunkt. Dafür taucht er in alte und neuere theologische und philosophische Traditionen ein, um zu zeigen: Gott ist nicht nur eine abstrakte Idee, sondern das Geheimnis unserer Welt und Existenz. Nur in einem konsequent trinitarischen und christologischen Zugang lässt es sich diesem Geheimnis nähern. Die Breite der Traditionen und die Tiefe von Jüngels Auseinandersetzung mit ihnen und seines eigenen Entwurfs machen das Werk zu einem idealen Ausgangspunkt, um einen Einblick in theologische Entwürfe zu erhalten und gleichzeitig einen eminent wichtigen Beitrag gemeinsam intensiv zu erarbeiten.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
MD: Dogmatik (PO 2016)  
MH: Philosophie (PO 2016)  
Modul Philosophie  
MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010535 **Seminar: „Our only sin is the colour of our skin“ – Rassismuskritik und Kritisches Weißsein als Themen der theologischen Ethik**  
Seminar Di 12:00-14:00 GABF 04/714 Beginn 17.10. *Eleyth, Nathalie*  
2 SWS

Beschreibung:

Alle Menschen, die im postkolonialen und postnationalsozialistischen Deutschland aufgewachsen sind, haben eine rassistische Sozialisierung erfahren und besitzen rassistisches Wissen. Rassismus ist im gesamten kulturellen Erbe verwoben, in Wissenschaft, Sprache und Wertesystem. Auch Kirche und Theologie bilden weiß dominierte Räume, in denen diskriminierende Zuschreibungs- und Ausgrenzungspraktiken reproduziert werden. Und obwohl die Evangelische Kirche von ihrem Selbstverständnis her antirassistisch ist, konnte sich eine rassismuskritische Theologie in Deutschland bislang nicht etablieren.

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen der kritischen Rassismus- und Weißseinsforschung und macht diese Impulse fruchtbar für die evangelische Sozialethik.

Inhalte der Lehrveranstaltung sind unter anderem: theologisch-philosophische Wurzeln von Rassismus und Kolonialismus, white saviorism (in Volunteering und Missionsarbeit), Rassismus als strukturelle Sünde, Ethik der (diskriminierungssensiblen) Sprache, Schwarze Befreiungstheologien und Intersektionalität.

Ziel der Lehrveranstaltung ist, die Reflexion darüber anzuregen, welche Perspektiven Theologie zur Überwindung rassistischer Machtverhältnisse beitragen und wie Kirche ein safer space für von Rassismus betroffene Menschen sein kann.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Wahlpflichtbereich  
Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
Gender Vertiefungsmo-  
dul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
Gender Vertiefungsmodul  
M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
Modul Philosophie

010427 **Proseminar: Paul Tillichs "Der Mut zum Sein"**  
 Proseminar Di 16:00-18:00 GABF 04/352 Beginn 17.10. Schell, Maximilian  
 2 SWS

Beschreibung:

Paul Tillich war ein Grenzgänger zwischen Philosophie und Theologie. In seinem wirkmächtigen Werk "Der Mut zum Sein" (Orig. "The Courage to Be", 1952) beschäftigt er sich im Gespräch mit Existenzialphilosophie, Psychoanalyse und zeitgenössischer Literatur mit existenziellen Grunderfahrungen des modernen Menschen, seiner Heimatlosigkeit, seiner Verlorenheit sowie seiner Angst vor Sinnlosigkeit und Zweifel und sucht nach den Quellen des "Mutes zum Sein". Er fragt: "Gibt es einen Mut, der die Angst vor der Sinnlosigkeit und den Zweifel besiegen kann?" (G XI, 129).

Im Seminar nähern wir uns den Denkbewegungen Tillichs durch eine eingehende Lektüre seines Werkes und lernen zugleich grundlegende Methoden und Instrumente systematisch theologischen und interdisziplinären Arbeitens kennen. Im Anschluss an das (Pro-)Seminar können auch Philosophicumsprüfungen absolviert werden.

Module: Basismodul Systematische Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 Modul Philosophie

### Aufbaumodul AT

010100 **Vorlesung: Die Urgeschichte (Gen 1-11)**  
 Vorlesung Mi 10:00-12:00 GABF 04/511 Beginn 11.10. Ego, Beate  
 2 SWS

Beschreibung:

In den ersten Kapiteln der Bibel, in der sogenannten Urgeschichte (Gen 1-11) wird von Anfängen erzählt: Von der Erschaffung von Himmel und Erde, vom ersten Menschenpaar und seiner Verfehlung, vom ersten Streit und dessen düsteren Folgen sowie von den Anfängen des menschlichen Kulturschaffens. Diese Erzählungen der Urgeschichte, von der Paradieserzählung bis zur Geschichte vom Turmbau von Babel, haben die jüdische und christliche Vorstellungswelt nachhaltig geprägt. Aber so vertraut sie uns auch sind, so viele exegetische Fragen werfen sie doch auf. Was bedeutet die Ebenbildlichkeit Gottes? Wie stellen sich die biblischen Autoren die Beziehung von Mann und Frau vor? Wurde der Mensch sterblich geschaffen oder kam der Tod durch die Übertretung des göttlichen Gebots in die Welt? Welches Gottesbild verbirgt sich hinter der Flutgeschichte?

Ziel dieser Vorlesung ist es, diese einzelnen Traditionen exegetisch zu erarbeiten und ihren theologischen und anthropologischen Gehalt offen zu legen. Des Weiteren soll nach den traditionsgeschichtlichen Beziehungen dieser Aussagen und nach ihrer Aktualität gefragt werden. Dabei werden wir auch einen Blick auf die aktuelle Debatte um den Kreationismus und das „Intelligent Design“ werfen.

Literatur zur Vorbereitung: Walter Klaiber, Schöpfung, Urgeschichte und Gegenwart, Göttingen 2005; Annette Schellenberger, Art. Schöpfung (AT), Wiblex 2016 (<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/27281/>).

Module: Aufbaumodul Altes Testament  
 Basismodul Altes Testament  
 MA: Altes Testament (PO 2016)  
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010123 **Hauptseminar: Völkersprüche und Visionen im Buch Amos**  
 Hauptsemi Mi 08:00-10:00 GA 7/52 Beginn 11.10. Krause, Joachim  
 nar  
 2 SWS

Beschreibung:

In seiner vorliegenden Form wird das Amosbuch von zwei aufeinander abgestimmten Strophengedichten gerahmt, den so genannten Völkersprüchen in Am 1,3–2,16 und einem Ich-Bericht von einer Serie prophetischer Visionen in Am 7,1–9; 8,1–3; 9,1–4. Im Seminar werden wir diese viel diskutierten Texte exegetisch erarbeiten und ihre kunstvoll angelegten kompositionellen Strukturen nachvollziehen. Auf diese Weise werden auch wesentliche Aspekte der „Botschaft“ des Buches klar hervortreten. Die Teilnahme am Seminar setzt Interesse an gründlicher exegetischer Arbeit voraus: Im Laufe des Semesters werden wir die genannten Abschnitte aus dem masoretischen Text übersetzen und sie unter fortlaufender Konsultation einschlägiger Kommentare analysieren. An Sekundärliteratur ist der wichtige Aufsatz von Jörg Jeremias zu empfehlen, der sich optional auch bereits zur Vorbereitung auf das Seminar eignet: Völkersprüche und Visionsberichte im Amosbuch, in: Ders., Hosea und Amos. Studien zu den Anfängen des Dodekapropheten (FAT 13), Tübingen 1996, 157–171 (bereitgestellt auf Moodle).

Module: Aufbaumodul Altes Testament  
 MA: Altes Testament (PO 2016)  
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)

010127	<b>Blockseminar. Krieg, Gewalt und der Friede Gottes</b>			<i>Butting, Klara</i>
	Blockseminar	Fr 14:00-18:00	Einzeltermin am 01.12.	
		Sa10:00-16:00	Einzeltermin am 02.12.	
		Fr 14:00-18:00	Einzeltermin am 19.01.	
		Sa10:00-16:00	Einzeltermin am 20.01.	

Beschreibung:

Die politische Bedeutung der Vision des „gerechten Friedens“, der sich die Ev. Kirche in Deutschland verpflichtet hat, ist durch den Angriff auf die Ukraine erschüttert worden. Vor diesem Hintergrund fragen wir anhand ausgewählter Texte nach dem Verhältnis von Gerechtigkeit und Gewalt und nach der Bedeutung der Vision universalen Friedens. Dabei geht es auch um die Bedeutung biblischer Theologie für die ethische Urteilsbildung.

Literatur u.a.: Andreas Kunz-Lübcke und Moisés Mayordomo, Frieden und Krieg, Gütersloh 2022.

- **synchron digital** -

Module: Aufbaumodul Altes Testament  
 MA: Altes Testament (PO 2016)  
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010121	<b>Seminar: „Denn ICH bin dein Arzt“ (Ex 15,26) – Körper und Heilung in jüdischer und christlicher Perspektive (Tagungsteilnahme)</b>			<i>Grüniger, Ann-Christin</i>
	Seminar	Mi 14:00-16:00	GA 8/34 Einzeltermin am 24.01.	
	2 SWS			

Beschreibung:

Die Tagung des Studienkreises Kirche und Israel ist dem Thema von Körper und Heilung in jüdischer und christlicher Perspektive gewidmet. Im Fokus stehen nicht nur Gesundheit im Unterschied zu Krankheit oder medizinische bzw. physiologische Aspekte. Die Perspektive ist allgemeiner auf den Umgang mit der Erfahrung des Unvollkommenen und eine als problematisch empfundene Körperlichkeit gerichtet unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Möglichkeiten von Heilung und Genesung. Gottes Zusage in Ex 15,26 „Denn ICH bin dein Arzt“ (Übersetzung M. Buber) ist dabei ein möglicher Ausgangspunkt für die Überlegungen.

Wie gehen jüdische und christliche Traditionen mit Gesundheit und Heilung, deren Schutz bzw. Gefährdung um? Welche Vorstellungen, Medien und Praktiken stehen in der Auseinandersetzung mit Krankheit, Schmerz und Versehrtheit sowie deren Heilung zur Verfügung?

Eine Rabbinerin, ein christlicher Bibelexeget, eine praktische Theologin und zwei mit der Krankenhausseelsorge betraute Personen wenden sich auf dem Hintergrund ihrer religiösen Herkunft diesem Thema zu. Der kulturelle Abend lässt den Blick auf ein anderes Medium, nämlich auf Heilung im Zuge musikalischer Erfahrung werfen. Arbeitsgruppen tragen dazu bei, das Thema weiter zu vertiefen.

Vorbereitungstreffen: Mittwoch, 24.01.2024, 14-16 Uhr

Tagungstermin: 19.-21.02.2024

Tagungsort und Übernachtung (mit Verpflegung): Die Wolfsburg – Akademie und Tagungshaus, Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr

Kosten: Studierende werden durch den Studienkreis bzw. durch die EKvW und EKIR finanziell unterstützt, sodass nur ein sehr geringer Kostenbeitrag zu leisten ist, der noch bekanntgegeben wird. (Der Kostenbeitrag für die Studienkreis-Tagung 2023 betrug für Studierende 40,- € [diese Angabe dient als Orientierung]).

Informationen zum Studienkreis erhalten Sie hier: <https://studienkreis-kirche-und-israel.de/ueber-uns/>

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

010129	<b>Blockseminar: Die Biblische Archäologie und ihre Bedeutung für die exegetisch-historische Erforschung der Hebräischen Bibel: Eine Einführung zur Teilnahme an der laufenden Grabung auf dem Tel Shaddud</b>			<i>Krause, Joachim Rehr, Maira</i>
	Blockseminar	Fr 08:00-18:00	IC 03/447 Einzeltermin am 19.01.	
		Sa08:00-18:00	GABF 04/253 Einzeltermin am 20.01.	
	2 SWS			

Beschreibung:

Das Blockseminar führt ein in die Biblische Archäologie und ihre Bedeutung für die exegetisch-historische Erforschung der Hebräischen Bibel. Es dient der Vorbereitung auf die Teilnahme an der laufenden Grabung auf dem Tel Shaddud (siehe dazu die Lehrveranstaltung im SoSe

2024 „Exkursion: Tel Shaddud Regional Project, Grabungskampagne 2024“; Zeitraum zur Teilnahme von RUB-Mitgliedern: 21.07.–02.08.2024). Dazu wird uns Prof. Dr. Omer Sergi von der Tel Aviv University, der gemeinsam mit Prof. Krause das Tel Shaddud Regional Project leitet, in die Arbeitsweisen der Biblischen Archäologie einführen und ein Überblick über Geschichte und Bedeutung der Ortslage geben.

Informationen zum Tel Shaddud Regional Project finden sich unter <http://www.ev.ruhr-uni-bochum.de/heisenberg-professur-at/tel-shaddud-regional-project.html.de> sowie <https://telshaddud.com/> Falls Sie sich dafür interessieren, 2024 an der Grabung teilzunehmen, kontaktieren Sie sich bitte baldmöglichst Maira Rehr unter [maira.rehr@rub.de](mailto:maira.rehr@rub.de) und melden sich im SoSe 2024 für die Lehrveranstaltung (Exkursion) an.

Sofern Sie an der RUB studieren und durch die Teilnahme an der Exkursion im SoSe 2024 einen Leistungsnachweis erwerben möchten, ist die Teilnahme am Blockseminar im WiSe 2023/24 obligatorisch.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Wahlpflichtbereich  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

**Aufbaumodul NT**

010222	<b>Hauptseminar: Die Gleichnisse Jesu</b>				<i>von Bendemann, Reinhard</i>
	Hauptsemi	Do 10:00-12:00	GABF 04/352	Beginn 12.10.	
	nar				
	2 SWS				

Beschreibung:

Die Gleichnisse Jesu gehören zu den großen Texten der Weltliteratur. Geschichten wie die vom viererlei Acker, vom barmherzigen Samariter, vom verlorenen Sohn, vom Senfkorn und Sauerteig, vom großen Hochzeitsmahl oder von den klugen und den törichten „Jungfrauen“ haben eine kaum zu überschätzende literarische, kulturelle und religiöse Wirkung entfaltet. Sie präzise zu kennen und mit den Problemen ihrer Auslegung vertraut zu sein, gehört zu den zentralen Kompetenzen, die in einem Theologiestudium zu erwerben sind. Im Seminar werden wir uns jüngere und jüngste wissenschaftliche Ansätze der Gleichnis- und Metaphernforschung erarbeiten. Wir werden jüdische und hellenistisch-römische Parallelen besprechen (Fabelliteratur). Im Zentrum wird die ausführliche Interpretation zentraler neutestamentlicher Gleichniserzählungen stehen.

Eine vollständige Liste der Literatur der jüngsten Gleichnisforschung wird in der Vorlesung an die Hand gegeben und erläutert. Literaturhinweise: Vorläufig als Ausgangspunkt: Ruben Zimmermann/Detlev Dormeyer, Kompendium der Gleichnisse Jesu, Gütersloh 2007; ders. Parabeln in der Bibel, Gütersloh 2023.

Module: Aufbaumodul Neues Testament  
MB: Neues Testament (PO 2016)  
MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)

010201 **Vorlesung: Der Apostel Paulus: Leben - Briefe - Theologie**

Vorlesung Di 14:00-16:00 GA 03/149 Beginn 17.10.  
2 SWS

von Bendemann,  
Reinhard

Beschreibung:

Paulus hat das frühe Christentum und darüber hinaus die christliche Theologie der späteren Jahrhunderte nachhaltig geprägt. Seine Briefe stehen am Beginn der Entstehung des neutestamentlichen Kanons. Immer wieder war es in späteren Jahrhunderten die Begegnung mit der Theologie des Paulus, die zu bahnbrechenden Entdeckungen und Veränderungen in der Kirchengeschichte geführt hat. Die Vorlesung vermittelt alle notwendigen Grundkenntnisse in Verbindung mit Einblicken in die jüngste Paulusforschung. Sie steht für Hörerinnen und Hörer aller Studiengänge offen. Ein erster Teil wird mit den Eckdaten der Biographie des Paulus in ihren wichtigsten Stationen vertraut machen. Der zweite Teil der Vorlesung gibt dann eine Einführung in die einzelnen Briefe des Apostels. Auf dieser Grundlage soll es schließlich in einem dritten Teil um das Ganze der paulinischen Theologie gehen.

Als erster Ausgangspunkt und zur Anschaffung empfohlen: F. W. Horn (Hg.), Paulus Handbuch, Tübingen 2013.

Module: Aufbaumodul Neues Testament  
Basismodul Neues Testament  
MB: Neues Testament (PO 2016)  
MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)  
MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010202 **Vorlesung: Das Matthäusevangelium**

Vorlesung Fr 10:00-12:00 Beginn 27.10.  
2 SWS

Maschmeier,  
Jens-Christian

Beschreibung:

Der Kanon des Neuen Testament beginnt nicht zufällig mit dem Matthäusevangelium: Der Stammbaum zu Beginn (Mt 1,1-18) bettet die Geschichte Jesu in die Geschichte des Volkes Israel ein und verbindet so eindrücklich das Neue mit dem Alten Testament. Von dieser Grundlage her interpretiert der Verfasser des Evangeliums Wirken, Leiden, Sterben und die Auferweckung Jesu Christi. In dieser Vorlesung zum Matthäusevangelium werden zentrale Texte des Evangeliums sorgfältig in seinem zeitgeschichtlichen Kontext exegetisch und theologisch ausgelegt. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei der rabbinischen Literatur zuteil.

Zur Vorbereitung wird die Lektüre des Matthäusevangeliums und die Lektüre eines der gängigen Kommentare empfohlen:

Matthias Konrad, Das Evangelium nach Matthäus (NTD 1), Göttingen 2015.  
Ulrich Luz, Das Evangelium nach Matthäus (EKK 1,1-4), Zürich u.a./Neukirchen-Vluyn 1985-2002.  
Peter Wick, Schriftgelehrsamkeit und Toraethik. Die Bergpredigt im Kontext des Matthäusevangeliums, hg. v. Jens-Christian Maschmeier Stuttgart 2021.

**Aufbaumodul KG**010301 **Vorlesung: KG V – Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts (+ Übung)**

Vorlesung Di 10:00-12:00 GABF 04/511 Beginn 17.10.  
2 (+1) Di 12:00-13:00 GABF 04/511 Beginn 17.10.  
SWS

Gause, Ute

Beschreibung:

Im kurzen 20. Jahrhundert, dem Zeitalter der „Weltkriege und Revolutionen“ (M.Greschat) – vom Ersten Weltkrieg bis zur Friedlichen Revolution 1989 – wird auch das evangelische Christentum durch massive Verwerfungen kräftig verändert: Die Kriegstheologie des Ersten Weltkriegs wird abgelöst durch u.a die Dialektische Theologie, die einen Bruch mit der bisherigen Tradition fordert, der Zweite Weltkrieg lässt die Bekennende Kirche entstehen, die letztlich jedoch kaum aktiven Widerstand hervorbringt. Nach dem Zweiten Weltkrieg entsteht der „Kalte Krieg“ der Ost-West-Blöcke: Bundesrepublik und DDR sind jedoch verbunden im Festhalten an einer gesamtdeutschen Kirchenstruktur. Massive Modernisierungen beginnen mit dem zur Chiffre gewordenen Jahr 1968. Politische, befreiungstheologische und feministische Theologien entstehen. Die Vorlesung ist zweistündig und wird durch eine freiwillige einstündige Übung, direkt im Anschluss, ergänzt.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte  
Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Kirchengeschichte  
Evangelisch-Sein in Ost und West im 20./21. Jahrhundert  
MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

- 010321 **Hauptseminar: Frauen- und Gendergeschichte(n) im 20. Jahrhundert, ev. und kath. Perspektiven**  
 Hauptsemi Do 14:00-16:00 GABF 04/511 Beginn 12.10. *Gause, Ute*  
 nar *Bock, Florian*  
 2 SWS
- Beschreibung:
- Das gemeinsam mit der katholischen Kirchengeschichte verantwortete Seminar stellt Strömungen feministischer Theologie im 20. Jahrhundert anhand einschlägiger Quellen vor. Neben der Lektüre von Texten bekannten Theologinnen, wie Dorothee Sölle oder Elisabeth Schüssler-Fioorenza, wird (hoffentlich) deutlich werden, wie ökumenisch und visionär Theologie hier anders gedacht wurde.
- Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
 Gender Vertiefungsmo­dul Identitäten, Positionen, Differenzen  
 Gender Vertiefungsmodul  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
- 010303 **Vorlesung: Spiritualität kirchengeschichtlich**  
 Vorlesung Mi 10:00-12:00 GABF 04/354 Beginn 11.10. *Greschat,*  
 2 SWS *Katharina*
- Beschreibung:
- Im Rahmen dieser Vorlesung werden andere Aspekte des historischen Christentums behandelt als das, was der Einsicht und Logik zugänglich erschien und auf diese Weise kommuniziert wurde. Es soll in erster Linie um Schöpfungsspiritualität, Askese, Mystik, Gebet, Musik und Pilgern als „Spiritualität des Unterwegsseins“ gehen. Der Schwerpunkt soll dabei auf dem Christentum der Antike und des Mittelalters liegen.
- Literatur wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.
- Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
- 010304 **Vorlesung: KG II – Mittelalter (+ Übung)**  
 Vorlesung Do 10:00-12:00 GA 8/34 Beginn 12.10. *Greschat,*  
 2 (+1) Do 12:00-13:00 GA 8/34 Beginn 12.10. *Katharina*  
 SWS
- Beschreibung:
- Wie konnte aus einer kleinen Gruppe von Christen eine beherrschende Religion im Römischen Reich werden? Wie kamen die Vorstellungen von der Trinität und derZweinaturenlehre Christi zustande? Wie lebten Christinnen und Christen in einer multireligiösen Umwelt, die jedoch nicht mehr die unsrige ist? Um auf diese und noch viele andere interessanten Fragen eine Antwort zu finden, muss man sich mit dem Christentum der ersten Jahrhunderte beschäftigen. Gerade auch in der Auseinandersetzung mit der Vielfalt des frühen Christentums lässt sich so manche Entdeckung machen, die zeigt, dass die "Alte Kirche" gar nicht so weit weg und vor allem nicht so langweilig ist, wie vielleicht auf den ersten Blick gedacht.  
 Die Vorlesung ist zweistündig und wird durch eine freiwillige einstündige Übung, direkt im Anschluss, ergänzt.
- Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
- 010326 **Hauptseminar: Protestantismus als Diversifizierung der nahöstlichen Ökumene. Historische Skizzen und gegenwärtige Einblicke**  
 Hauptsemi Di 12:00-14:00 GA 8/37 Beginn 10.10. *Rammelt, Claudia*  
 nar  
 2 SWS



Beschreibung:

Den Reichtum des christlichen Glaubens kannte der Nahe Osten und bewahrte sich diesen über die Jahrhunderte, auch und gerade als Christen in der islamischen Welt. Als sich in der Folge der „Verwandlung der Welt“ diese zunehmend global orientierte, fanden vermehrt auch protestantische Christen den Weg in den Nahen Osten. Im Zuge dessen gründeten sich protestantische Gemeinden in Beirut, Jerusalem und Alexandria sowie an anderen Orten. Die Formen des Weltchristentums im Nahen Osten erweiterten sich um die der Protestanten. Protestantische Gemeinden sind heute aus der mittelöstlichen Ökumene nicht mehr wegzudenken. Nicht nur strukturell sind sie in der Ökumene des Nahen Ostens verankert, sie bereichern mit ihrem Charakter das nahöstliche Christentum und fordern es heraus.

Diese Entwicklung mit seinen Chancen, vor allem aber auch mit seinen Herausforderungen will das Seminar exemplarisch nachzeichnen, um so einen Einblick in das Feld der Pluralisierung religiöser Landschaft in historischer Perspektive zu erhalten.

**Kombination aus Präsenz- und digitalen Teilen!**

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte  
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
 ME03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

**Aufbaumodul ST (Dogmatik und Ethik)**

010401	<b>Seminar Dogmatik: Eberhard Jüngels „Gott als Geheimnis der Welt“</b>			<i>Stoppel, Hendrik</i>
	Seminar 2 SWS	Mo 14:00-16:00	GA 03/142 Beginn 16.10.	

Beschreibung:

Eberhard Jüngel, stellt in seinem Werk die Frage nach Gott angesichts seines Todes in den Mittelpunkt. Dafür taucht er in alte und neuere theologische und philosophische Traditionen ein, um zu zeigen: Gott ist nicht nur eine abstrakte Idee, sondern das Geheimnis unserer Welt und Existenz. Nur in einem konsequent trinitarischen und christologischen Zugang lässt es sich diesem Geheimnis nähern. Die Breite der Traditionen und die Tiefe von Jüngels Auseinandersetzung mit ihnen und seines eigenen Entwurfs machen das Werk zu einem idealen Ausgangspunkt, um einen Einblick in theologische Entwürfe zu erhalten und gleichzeitig einen eminent wichtigen Beitrag gemeinsam intensiv zu erarbeiten.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 MD: Dogmatik (PO 2016)  
 MH: Philosophie (PO 2016)  
 Modul Philosophie  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010423	<b>Hauptseminar Ethik: Ethiken, Wirklichkeiten und Utopien in Theologie und Kirchen</b>			<i>Stoppel, Hendrik</i>
	Hauptseminar 2 SWS	Mi 10:00-12:00	GA 03/142 Beginn 11.10.	

Beschreibung:

Dass es jedes Handeln und damit jegliche Ethik mit der Wirklichkeit zu tun hat, scheint logisch. Dass beides sich auf etwas ausrichtet, was erst wirklich werden soll, auch. Für theologische Ethiken steht immer auch die Frage nach der eschatologischen Wirklichkeit eines Reiches Gottes im Raum und wie sie sich dazu verhalten können. Diese Wirklichkeit zum Ziel menschlichen Handelns zu machen, birgt ebenso enormes Gewaltpotential wie es auch Utopien jeder Art nachgesagt wird. Dennoch ist beides auch nicht einfach aufzugeben. Das Seminar setzt sich mit theologisch-ethischen Entwürfen der unterschiedlichen Konfessionen und Traditionen auseinander und blickt dabei besonders auf das Verhältnis von Wirklichkeit, Eschaton und utopischen Idealen.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010424	<b>Hauptseminar: "Kontextuelle Theologie": Begriffsgeschichte - Konzepte - Praxisfelder</b>			<i>Jähnichen, Traugott</i>
	Hauptseminar 2 SWS	Mi 12:00-14:00 Fr 14:00-17:30	GA 7/52 Beginn 11.10. GA 7/52 Einzeltermin am 27.10.	

Beschreibung:

Die Kontextualität jeder Theologie ist mit besonderem Nachdruck erst gegen Ende des 20. Jh. thematisiert worden. Zuvor war weithin die europäische, männlich dominierte, akademische Theologie maßgebend, ohne dass deren Bedingtheit angemessen reflektiert worden ist. Durch die "Stimmen" feministischer Theologinnen, Theolog\*innen aus dem globalen Süden, die Kolonialismus und Rassismus Europas anklagen, und der kritischen Selbstreflexion von Theologen aus dem globalen Norden ist seither ein Umdenken zu beobachten. Es geht darum, dass sowohl die Themen wie die Perspektiven von "Doing Theology" weithin von dem eigenen Standort und der jeweiligen gesellschaftlichen Position mitbestimmt sind. In der LV sollen sowohl die Anfragen an das traditionelle Theologieverständnis, theologische Impulse aus anderen Perspektiven (hier soll eine große Diversität aufgezeigt werden) sowie Neuorientierungen in der nach wie vor europäisch dominierten akademischen Theologie dargestellt werden.

Ein besonderer Studientag wird sich am Fr., 27.10. ab 14.00 (bis ca. 18.00) in diesem Sinn mit dem theologischen Werk von Helmut Gollwitzer beschäftigen, der wegweisend diese Fragen als einer der ersten renommierten Theologen im 20. Jahrhundert aufgenommen hat und an dessen 30. Todestag in diesem Jahr zu erinnern ist. An diesem "workshop" wird u.a. der frühere Bochum Professor für Dogmatik und ökumenische Theologie, Michael Weinrich, mitwirken.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
ME: Ethik (PO 2016)  
MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010404 **Vorlesung: Theologie des Heiligen Geistes**  
Vorlesung Mi 08:00-10:00 GABF 04/514 Beginn 11.10. *Thomas, Günter*  
2 SWS

Beschreibung:

Diese dogmatische Hauptvorlesung führt in Probleme der christlichen Rede vom Heiligen Geist ein und entwickelt in Grundzügen eine gegenwärtig verantwortbare theologische Rede vom Heiligen Geist als Geist Jesu Christi. Klassische Positionen, exegetische Beobachtungen und aktuelle Entwürfe zur Pneumatologie werden kritisch zur Sprache gebracht werden. Darüber hinaus werden Konturen einer Pneumatologie als Theologie der Wahrnehmung, der Wahrnehmbarkeit und der transformativen Gegenwart Gottes vorgestellt. Wer sich vorab orientieren möchte, kann dies entweder mit den einschlägigen Lexikonartikeln in RGG(3. und 4. Auflage), RGG (4.Auflage), EKL (3. Auflage), TRE tun oder aber mit der Lektüre von Jürgen Moltmann, Der Geist des Lebens (günstig antiquarisch zu erwerben) oder Michael Welker, Der Geist Gottes – Theologie des Heiligen Geistes.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Systematische Theologie  
M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
MD: Dogmatik (PO 2016)  
MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010405 **Vorlesung: Der christliche Gottesdienst als Orientierungsereignis**  
Vorlesung Di 14:00-16:00 ID 03/471 Beginn 10.10. *Thomas, Günter*  
2 SWS

Beschreibung:

Diese ethische Hauptvorlesung analysiert den christlichen Gottesdienst anhand der Frage, inwiefern er in seinem gegenweltlichen Charakter ein Orientierungsereignis ist. Die leitende These wird sein: Insofern er in der Auferweckung des Gekreuzigten gründet, begründet und orientiert er die christliche Ethik. Die Vorlesung wird für die Bearbeitung dieser Leitthese ritualtheoretische Einsichten, dogmatische Überlegungen und elementare Erkenntnisse der ethischen Theoriebildung verbinden. Erste Zugänge zum Thema bietet Bernd Wannewetsch, Political Worship (Oxford Studies in Theological Ethics); Roy A. Rappaport, Ritual and Religion in the Making of Humanity (Cambridge Studies in Social and Cultural Anthropology); Nicholas Wolterstorff, The God We Worship: An Exploration of Liturgical Theology.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Systematische Theologie  
Basismodul Wahlpflichtbereich  
M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
ME: Ethik (PO 2016)  
MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010428 **Hauptseminar: Reinhold Niebuhr. Die Natur und die Bestimmung des Menschen (Nature and Destiny of Man)**  
 Hauptseminar Di 16:00-18:00 GABF 04/709 Beginn 17.10. *Thomas, Günter*  
 2 SWS

Beschreibung:

'The Nature and Destiny of Man' (1941/1943) ist das Hauptwerk des amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr (1892-1971) und zählt zu den wichtigsten theologischen Werken des 20. Jahrhunderts. Auf die englischen Gifford-Lectures zurückgehend, entfaltet in ihm Niebuhr einen christlichen, letztlich in der theologischen Anthropologie begründeten ethischen Realismus für den Raum des politischen Handelns.

Textgrundlage des Seminars wird eine Auswahl an Schlüsselabschnitten in deutscher Übersetzung sein.

**Auch interessierte Bachelorstudierende sind zum Seminar zugelassen. Die unterschiedlichen Anforderungsniveaus werden im Seminar berücksichtigt und es werden Möglichkeiten angeboten, die jeweiligen Leistungsnachweise des Studienganges zu erbringen.**

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MD: Dogmatik (PO 2016)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010429 **Blockseminar: Friedrich Nietzsches Genealogie der Moral**  
 Blockseminar Mi 16:00-18:00 GA 8/34 Einzeltermin am 25.10. *Thomas, Günter*  
 ar Fr 14:00-19:30 GA 8/37 Einzeltermin am 08.12.  
 2 SWS Sa08:00-14:00 GABF 04/252 Einzeltermin am 09.12.  
 Fr 14:00-19:30 GA 8/37 Einzeltermin am 12.01.  
 Sa08:00-14:00 GABF 04/255 Einzeltermin am 13.01.

Beschreibung:

Durch die Philosophie- und Theologiegeschichte zieht sich wie ein roter Faden eine moralkritische Tradition. Das Seminar wird zwei Stimmen der Moralkritik vergegenwärtigen und kritisch analysieren: die der Philosophie Friedrich Nietzsches anhand seiner Schrift „Genealogie der Moral“ und die der Soziologie Niklas Luhmanns anhand ausgewählter Aufsätze. Ziel des Seminars ist die sorgfältige Rekonstruktion ihrer Argumente. Im Fall Friedrich Nietzsches ist auch der Blick auf die verzweigte Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte zu werfen. Dabei wird parallel auch eine theologische Moralkritik zu vergegenwärtigen sein. Die Auseinandersetzung mit diesen Positionen der Moralkritik dient einer philosophisch und soziologisch reflektierten Kritik der Kritik. Die Semesterliteratur wird zu Beginn des Semesters angezeigt und zugänglich gemacht.

Konstituierende Sitzung

Mi. 25.10.2023, 16.00 -

Block 1

Fr. 17.11.2023,

Sa. 18.11.2023,

Block 2

Fr. 12.01.2024,

Sa. 13.01.2024,

**Auch interessierte Bachelorstudierende sind zum Seminar zugelassen. Die unterschiedlichen Anforderungsniveaus werden im Seminar berücksichtigt und es werden Möglichkeiten angeboten, die jeweiligen Leistungsnachweise des Studienganges zu erbringen.**

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

### Aufbaumodul PT

010500 **Vorlesung: Grundfragen der Seelsorgelehre**  
 Vorlesung Di 16:00-18:00 GA 03/142 Beginn 17.10. *Dubiski, Katja*  
 2 SWS

Beschreibung:

Was macht Seelsorge aus? Welche Rolle spielt sie in der Kirche? Ist sie ein gewöhnliches Gespräch unter Christ\*innen oder verlangt sie eine spezifische Ausbildung und Professionalität? Welche Kompetenzen verlangt eine verantwortungsvolle Seelsorgepraxis von Seelsorgenden? Ist Seelsorge Psychotherapie mit religiösen Methoden oder religiöse Lebensbegleitung? Welchen Sinn und welche Möglichkeiten hat Spiritualität in der Seelsorge?

Der Klärung der poimenischen Grundfragen dienen zunächst ein historischer Überblick sowie die Diskussion der zentralen Konzepte, die die Seelsorgediskussion bis heute bestimmen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Reflexion der psychologischen Paradigmen, die in den therapeutisch orientierten Konzeptionen der jüngeren Zeit jeweils zum Tragen kommen.

Das Augenmerk auf die Praxis gilt zum Einen der „ganz normalen“ Gemeindegeseelsorge im Kontext von Taufen, Trauungen und Bestattungen sowie der Seelsorge an Alten, Kranken und Sterbenden. Zum Anderen werden spezialisierte Formen der Seelsorge wie die Krankenhaus-, Notfall-, Telefon-, Schul-, Militär- und Polizei- und Gefängnisseelsorge vorgestellt.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie  
Basismodul Praktische Theologie  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
MF: Praktische Theologie (PO 2016)  
MPT: Praktische Theologie (PO 2016)

010502	<b>Vorlesung: Religionsunterricht in der Schule (synchron digital)</b>				
	Vorlesung	Mo 16:00-18:00	Beginn 16.10.		Roose, Hanna
	2 SWS				

Beschreibung:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über aktuelle Themen der Religionsdidaktik.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie  
Basismodul Praktische Theologie  
MEd01: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)  
MF: Praktische Theologie (PO 2016)  
MPT: Praktische Theologie (PO 2016)

**Aufbaumodul Religionswissenschaft**

010327	<b>Seminar: Religiöse und interkulturelle Vielfalt im Klassenzimmer entdecken</b>				
	Seminar	Di 16:00-18:00	GA 7/52	Beginn 10.10.	Rammelt, Claudia Höfer, Alena
	2 SWS				

Beschreibung:

Klassenzimmer sind kulturell und religiös vielfältig und spiegeln die Vielfalt der Gesellschaft. 33% der Schülerinnen und Schüler in Deutschland haben laut statistischem Bundesamt einen sog. Migrationshintergrund. Die allgemeine Schulpflicht macht Schulen zugleich zu dem Ort mit den meisten interkulturellen und interreligiösen Kontakt- und Begegnungsflächen.

Ziel des Seminars ist es, für die Vielfalt im Klassenzimmer zu sensibilisieren und Formen des Umgangs damit zu entwickeln. Dazu werden nicht nur Konzepte zur Heterogenität im Klassenzimmer diskutiert. Vermittelt und begleitet durch erfahrene Lehrer:innen kulturell diverser Klassen werden die Studierenden eigene kleine Projekte entwickeln, erproben und auswerten.

Das Seminar findet im Rahmen der Profillinie „Challenged based Learning“ statt. Einzeltermine und Besuche in den Schulen wechseln sich mit regelmäßig stattfindenden Seminareinheiten ab.

**Kombination aus Einzelterminen und regelmäßigen Terminen.**

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
Basismodul Wahlpflichtbereich  
Interdisziplinäres Aufbaumodul  
Interdisziplinäres Basismodul  
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

010426	<b>Blockseminar: Der Aufstieg "i-liberaler" Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa, englischsprachiges Seminar: The rise of "I-liberal" democracies: Political instrumentalization of religious belongings and misleading theologies in Europe</b>				
	Blockseminar	Mo 16:00-18:00		Einzeltermin am 16.10.	Jara Jhayya, Daniel
	2 SWS	Fr 14:00-19:00		Einzeltermin am 20.10.	
		Sa09:00-14:00		Einzeltermin am 21.10.	
		Fr 14:00-19:00		Einzeltermin am 12.01.	
		Sa09:00-14:00		Einzeltermin am 13.01.	

Beschreibung:

Das englischsprachige Forschungsblockseminar "Der Aufstieg 'i-liberaler' Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa" (WS23/24) ist ein gemeinsames Seminar, an dem europäische Dozierende und Studierende von Fakultäten und Zentren teilnehmen, die Mitglieder der UNIC-Allianz der postindustriellen europäischen Städte sind.

Das Blockseminar konzentriert sich auf die Diskussion europäischer Demokratien und der Entstehung der so genannten "i-liberalen" Modelle auf dem Kontinent, mit besonderem Schwerpunkt auf der politischen Instrumentalisierung von religiösen Zugehörigkeiten/Narrativen oder irreführenden Theologien für populistische Zwecke. Das Phänomen wird aus einer multidisziplinären Perspektive untersucht, die Entwicklungen aus Wissensgebieten wie Sozialwissenschaften, Politikwissenschaften, Theologie oder Religionswissenschaften einbezieht. Studierende und Dozierende aus verwandten Bereichen sind zur Teilnahme eingeladen.

Mit besonderem Schwerpunkt auf Forschungsfähigkeiten und -kapazitäten werden die Studierenden auch in die Anwendung von Methoden und Techniken der Sozialforschung eingeführt, wie z. B. die Analyse von (politischer) Rede, die Analyse von (politischen) Medieninhalten und die Analyse sozialer/politischer Bewegungen. In der Pause zwischen dem ersten Block (20.-21. Oktober) und dem zweiten Block (12.-13. Januar) werden die Studierenden mit Unterstützung der Lehrenden in Einzel- oder Gruppenforschung zu spezifischen politischen/religiösen Themen arbeiten. Im zweiten Block werden die Gruppen ihre Ergebnisse im Plenum vorstellen und diskutieren. Da das Seminar darauf abzielt, die Studierenden in die Sozialforschung einzuführen, sind keine vorherigen Erfahrungen oder Kenntnisse in diesem Bereich erforderlich.

**synchron (digital)****Kombination aus synchronen und asynchronen Teilen (rein digital)**

## English Version

The Research Blockseminar "The rise of 'i-liberal' democracies: Political instrumentalization of religious belongings and misleading theologies in Europe" (WS23/24) is a collaborative experience with the participation of European lecturers and students of faculties and centers members of the UNIC alliance of Post-Industrial European Cities.

The Blockseminar focuses on the contemporary discussion on the state of European democracies and the emergence of the so-called "i-liberal" models in the continent, with particular emphases on the political instrumentalization of religious belongings/narratives or misleading theologies for populist purposes. The phenomenon will be studied from a multidisciplinary perspective that includes outlooks and developments from knowledge fields such as Social Studies, Political Studies, Theology, or Religious Studies. Students and lecturers from related fields are invited to join.

With specific stress on research abilities and capacities, students will also be introduced to the use of methods and techniques of social research such as analysis of (political) speech, analysis of Media (political) content, or the analysis of social/political movements. On the break between the first block (20st-21st of October) and the second block (12th-13th of January), with the close assistance of the faculty, students will develop group single-or-multisite research on specific political/religious topics. In the second block, the groups will present and discuss their finding in the plenary. Because the seminar aims to introduce students to social research, no previous experience or knowledge in the matter is required.

Module: 15. Das Christentum in der Herausforderung des gesellschaftlichen Pluralismus

Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie

Aufbaumodul Wahlpflichtbereich

Der Aufstieg 'i-liberaler' Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa

Interdisziplinäres Aufbaumodul

M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)

M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)

Modul FR: Religionswissenschaftliche Forschung

Modul R4: Fortgeschrittene Studien der materialen Religionsgeschichte

MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

SC: Forschungsmodul

VII Wahlmodul (PO 2014/PO 2016)

**Interdisziplinäres Aufbaumodul**

010321 **Hauptseminar: Frauen- und Gendergeschichte(n) im 20. Jahrhundert, ev. und kath. Perspektiven**

Hauptsemi Do 14:00-16:00 GABF 04/511 Beginn 12.10.

nar

2 SWS

Gause, Ute  
Bock, Florian

Beschreibung:

Das gemeinsam mit der katholischen Kirchengeschichte verantwortete Seminar stellt Strömungen feministischer Theologie im 20. Jahrhundert anhand einschlägiger Quellen vor. Neben der Lektüre von Texten bekannten Theologinnen, wie Dorothee Sölle oder Elisabeth Schüssler-Fiorenza, wird (hoffentlich) deutlich werden, wie ökumenisch und visionär Theologie hier anders gedacht wurde.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
 Gender Vertiefungsmo­dul Identitäten, Positionen, Differenzen  
 Gender Vertiefungs­mo­dul  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

010421 **Blockseminar: Crossroad Religion: Intersektionale Perspektiven auf Religion und Theologie**

Blockseminar	Fr 16:00-18:00	GA 8/34	Einzeltermin am 13.10.
ar	Sa10:00-14:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 14.10.
2 SWS	Sa10:00-14:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 04.11.
	Fr 14:00-18:00	GA 8/37	Einzeltermin am 15.12.

*Göthling-Zimpel,  
 Kristina  
 Höfer, Alena  
 Eleyth, Nathalie*

Beschreibung:

Das theoriegeleitete Seminar befasst sich mit dem aus den Gender-Studies entlehnten Konzept der Intersektionalität: Angefangen bei der Beschreibung der Mehrfachdiskriminierung von Kimberlé Crenshaw bis hin zu Überlegungen von kategorialen Beziehungen intersektionaler Verschränkungen bezieht das Seminar diverse Ansätze der aktuellen Forschung ein. Nach einem intensiven Theoriestudium können die Studierenden in eigenen kleineren Forschungsprojekten die intersektionalen Verschränkungen von Religion und Theologie erforschen. Hierbei sind der Vielfalt kaum Grenzen gesetzt: religionshistorische Quellen und Objekte können ebenso Teil eines Forschungsprojektes sein, wie moderne Sakralbauten, popkulturelle Aufarbeitungen von Religion, systematisch-theologische und biblisch-theologische Ansätze oder auch Gemeindehierarchien etc. Die Auswahl erfolgt in enger Abstimmung mit den Dozierenden. (Notfalls kann auch Material bereit gestellt werden.) Nach der Forschungsperiode ist eine Projektpräsentation im Dezember als Abschluss gesetzt.

**- Kombination aus Präsenzsitzungen und digitalen Teilen -**

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte - Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmo­dul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungs­mo­dul  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 ME03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)

010327 **Seminar: Religiöse und interkulturelle Vielfalt im Klassenzimmer entdecken**

Seminar Di 16:00-18:00 GA 7/52 Beginn 10.10.  
2 SWS

Rammelt, Claudia  
Höfer, Alena

Beschreibung:

Klassenzimmer sind kulturell und religiös vielfältig und spiegeln die Vielfalt der Gesellschaft. 33% der Schülerinnen und Schüler in Deutschland haben laut statistischem Bundesamt einen sog. Migrationshintergrund. Die allgemeine Schulpflicht macht Schulen zugleich zu dem Ort mit den meisten interkulturellen und interreligiösen Kontakt- und Begegnungsflächen.

Ziel des Seminars ist es, für die Vielfalt im Klassenzimmer zu sensibilisieren und Formen des Umgangs damit zu entwickeln. Dazu werden nicht nur Konzepte zur Heterogenität im Klassenzimmer diskutiert. Vermittelt und begleitet durch erfahrene Lehrer:innen kulturell diverser Klassen werden die Studierenden eigene kleine Projekte entwickeln, erproben und auswerten.

Das Seminar findet im Rahmen der Profillinie „Challenged based Learning“ statt. Einzeltermine und Besuche in den Schulen wechseln sich mit regelmäßig stattfindenden Seminareinheiten ab.

**Kombination aus Einzelterminen und regelmäßigen Terminen.**

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
Basismodul Wahlpflichtbereich  
Interdisziplinäres Aufbaumodul  
Interdisziplinäres Basismodul  
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

010426 **Blockseminar: Der Aufstieg "i-liberaler" Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa, englischsprachiges Seminar: The rise of "I-liberal" democracies: Political instrumentalization of religious belongings and misleading theologies in Europe**

Blocksemin Mo 16:00-18:00 Einzeltermin am 16.10.  
ar Fr 14:00-19:00 Einzeltermin am 20.10.  
2 SWS Sa09:00-14:00 Einzeltermin am 21.10.  
Fr 14:00-19:00 Einzeltermin am 12.01.  
Sa09:00-14:00 Einzeltermin am 13.01.

Jara Jhayya,  
Daniel

Beschreibung:

Das englischsprachige Forschungsblockseminar "Der Aufstieg 'i-liberaler' Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa" (WS23/24) ist ein gemeinsames Seminar, an dem europäische Dozierende und Studierende von Fakultäten und Zentren teilnehmen, die Mitglieder der UNIC-Allianz der postindustriellen europäischen Städte sind.

Das Blockseminar konzentriert sich auf die Diskussion europäischer Demokratien und der Entstehung der so genannten "i-liberalen" Modelle auf dem Kontinent, mit besonderem Schwerpunkt auf der politischen Instrumentalisierung von religiösen Zugehörigkeiten/Narrativen oder irreführenden Theologien für populistische Zwecke. Das Phänomen wird aus einer multidisziplinären Perspektive untersucht, die Entwicklungen aus Wissensgebieten wie Sozialwissenschaften, Politikwissenschaften, Theologie oder Religionswissenschaften einbezieht. Studierende und Dozierende aus verwandten Bereichen sind zur Teilnahme eingeladen.

Mit besonderem Schwerpunkt auf Forschungsfähigkeiten und -kapazitäten werden die Studierenden auch in die Anwendung von Methoden und Techniken der Sozialforschung eingeführt, wie z. B. die Analyse von (politischer) Rede, die Analyse von (politischen) Medieninhalten und die Analyse sozialer/politischer Bewegungen. In der Pause zwischen dem ersten Block (20.-21. Oktober) und dem zweiten Block (12.-13. Januar) werden die Studierenden mit Unterstützung der Lehrenden in Einzel- oder Gruppenforschung zu spezifischen politischen/religiösen Themen arbeiten. Im zweiten Block werden die Gruppen ihre Ergebnisse im Plenum vorstellen und diskutieren. Da das Seminar darauf abzielt, die Studierenden in die Sozialforschung einzuführen, sind keine vorherigen Erfahrungen oder Kenntnisse in diesem Bereich erforderlich.

**synchron (digital)**  
**Kombination aus synchronen und asynchronen Teilen (rein digital)**

## English Version

The Research Blockseminar "The rise of 'i-liberal' democracies: Political instrumentalization of religious belongings and misleading theologies in Europe" (WS23/24) is a collaborative experience with the participation of European lecturers and students of faculties and centers members of the UNIC alliance of Post-Industrial European Cities.

The Blockseminar focuses on the contemporary discussion on the state of European democracies and the emergence of the so-called "i-liberal" models in the continent, with particular emphases on the political instrumentalization of religious belongings/narratives or misleading theologies for populist purposes. The phenomenon will be studied from a multidisciplinary perspective that includes outlooks and developments from knowledge fields such as Social Studies, Political Studies, Theology, or Religious Studies. Students and lecturers from related fields are invited to join.

With specific stress on research abilities and capacities, students will also be introduced to the use of methods and techniques of social research such as analysis of (political) speech, analysis of Media (political) content, or the analysis of social/political movements. On the break between the first block (20st-21st of October) and the second block (12th-13th of January), with the close assistance of the faculty, students will develop group single-or-multisite research on specific political/religious topics. In the second block, the groups will present and discuss their finding in the plenary. Because the seminar aims to introduce students to social research, no previous experience or knowledge in the matter is required.

Module: 15. Das Christentum in der Herausforderung des gesellschaftlichen Pluralismus

Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie

Aufbaumodul Wahlpflichtbereich

Der Aufstieg 'i-liberaler' Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa

Interdisziplinäres Aufbaumodul

M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)

M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)

Modul FR: Religionswissenschaftliche Forschung

Modul R4: Fortgeschrittene Studien der materialen Religionsgeschichte

MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

SC: Forschungsmodul

VII Wahlmodul (PO 2014/PO 2016)

**Integrationsmodul NT**

010261 **Repetitorium: Neues Testament**

Repetitorium Mi 10:00-12:00 GA 8/34 Beginn 11.10.

m

2 SWS

von Bendemann,  
Reinhard



Beschreibung:

Das Repetitorium bereitet auf das 1. Theologische Examen im Fach Neues Testament vor und richtet sich entsprechend an Studierende des Studienganges Magister Theologiae, die am Ende ihres Hauptstudiums stehen.

Wir werden intensive Unterrichtsphasen mit Präsentationseinheiten und Coaching bis hin zum Übersetzen griechischer Texte, zur Anfertigung von Klausuren und zum Üben mündlicher Prüfungen im Fach Neues Testament miteinander kombinieren.

Ein sinnvoller Kanon an Forschungsliteratur zu den einzelnen Wissensgebieten wird den Teilnehmenden zugänglich gemacht und erschlossen.

Module: Integrationsmodul Neues Testament

**Integrationsmodul ST**

010463	<b>Repetitorium: Ethik</b>				
	Repetitorium	Di 14:00-16:00	GABF 04/352	Beginn 17.10.	Schell, Maximilian
	m				
	3 SWS				

Beschreibung:

Ziel des Repetitoriums ist die Erarbeitung eines fundierten Grundwissens des Fachgebiets der evangelischen Ethik zur Vorbereitung auf das erste theologische Examen. Aufbauend auf vorhandene Kenntnisse wird der notwendige Lernstoff systematisiert und es werden wichtige Begriffe, Methoden und Kriterien für die ethisch-theologische Urteilsbildung eingeübt. Des Weiteren können – je nach Bedarf im Hinblick auf Prüfungsinhalte und -formen der Teilnehmenden – materiale bereichsethische Konkretionen und Spezialgebiete erarbeitet werden. Für eine optimale Vorbereitung auf das Examen besteht die Möglichkeit von Probeklausuren, mündlichen Probeprüfungen oder Vorträgen im Seminar.

Das Repetitorium richtet sich an Studierende des Magister Theologiae, die sich in der Examensvorbereitung befinden, steht aber auch Interessierten der Master-Studiengänge offen.

Zur Anschaffung empfohlen (auch digital als E-Book über das Uni-Netz abrufbar):  
Huber, Wolfgang et al. (Hg.): Handbuch der Evangelischen Ethik (HEE), München 2015.

Weitere Literatur wird im Repetitorium vorgestellt und besprochen.

Module: Integrationsmodul Systematische Theologie  
ME: Ethik (PO 2016)  
MST: Systematische Theologie (PO 2016)

**Integrationsmodul PT**

010562	<b>Repetitorium: Praktische Theologie</b>				
	Repetitorium	Di 10:00-13:00	GABF 04/352	Beginn 17.10.	Peuckmann, Niklas
	m				
	2 SWS				

Beschreibung:

In dem mittlerweile berühmtgewordenen Bild der Theologie als Baum von Friedrich Schleiermacher wird die Praktische Theologie als Baumkrone beschrieben. Dieses Bild einer starkverästelten Disziplin setzt sich bis in die Gegenwart hinein fort.

In dem Examensrepetitorium wird es darum gehen, die Vielgestaltigkeit der Praktischen Theologie zu systematisieren. Dabei werden die unterschiedlichen Felder, zu denen die Homiletik, Poimenik, Liturgik, Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Oikodomik, Ekklesiologie, Diakoniewissenschaft und Kasualien zählen im Blick auf examensrelevantes »Allgemeinwissen« thematisiert. Hierfür werden vor allem historisch prägende, aber auch aktuelle Ansätze der einzelnen Felder erarbeitet.

Das Repetitorium will überdies auch den Raum bereitstellen, um das erarbeitete Wissen praktisch anzuwenden. In diesem Zusammenhang ist das außerplanmäßige Anfertigen einer Examensklausur unter entsprechenden Bedingungen (4 Zeitstunden) geplant. Auch soll es möglich sein, dass »Spezialgebiete« vorgestellt werden.

Das Repetitorium richtet sich an Studierende des Magister-Studienganges, die sich auf dem Weg zum bzw. bereits im Examen befinden. Eine intensive Mitarbeit ist für den Erfolg der Lehrveranstaltung unerlässlich.

Literaturhinweise:

Isolde Karle: Praktische Theologie (LETh 7), Leipzig 2020.

Module: Integrationsmodul Praktische Theologie

**Bachelor of Arts (B. A.)****Bachelor of Arts (PO 2016 und 2019)**

010001	<b>BA Vorkurs (eLearning)</b>				
	Einführung	Do 16:00-18:00		Einzeltermin am 12.10.	<i>Ego, Beate</i>
	skurs	Do 16:00-18:00		Einzeltermin am 02.11.	

Beschreibung:

Der BA-Vorkurs richtet sich an alle Studierenden, die im 2-Fächer-BA mit dem Fach Evangelische Theologie beginnen zu studieren. Insbesondere werden Sie dort die einzelnen Disziplinen der Evangelischen Theologie kennenlernen, aber auch organisatorische Einführungen ins Studium und erste wichtige Hilfestellungen zu eCampus (der Plattform, auf der Sie Ihre Lehrveranstaltungen organisieren, sich anmelden, Prüfungen eingetragen werden, etc.) erhalten. Der Kurs basiert auf einen Moodle-Kurs und wird von zwei Online-Terminen flankiert. Die Zoom-Sitzungen finden jeweils am Donnerstag statt, 13.10., 16 Uhr c.t., und 20.10., 16 Uhr c.t.

**Modul 01: Bibelwissenschaften**

010101	<b>Vorlesung: Einführung in das Alte Testament</b>				
	Vorlesung	Di 14:00-16:00	GABF 04/511	Beginn 17.10.	<i>Krause, Joachim</i>
	2 SWS				

Beschreibung:

Die Vorlesung führt in das wissenschaftliche Studium des Alten Testaments ein. Dazu dienen u.a. eine grundlegende methodische Orientierung, Überblicke über den Kanon und seine Bestandteile, Hinweise zur Entstehung und Literaturgeschichte wichtiger Überlieferungen im Horizont der Geschichte und Religionsgeschichte Israels sowie die Einordnung aktueller Trends in der alttestamentlichen Wissenschaft, die angehende Theolog\*innen kennen sollten.

Module: Basismodul Altes Testament  
M01: Bibelwissenschaften (PO 2016/2019)

010200	<b>Vorlesung: Einführung in das Neue Testament im Rahmen des Antiken Judentums</b>				
	Vorlesung	Do 08:00-10:00	GA 03/142	Beginn 12.10.	<i>von Bendemann, Reinhard</i>
	2 SWS				

Beschreibung:

Die Vorlesung bietet im Rahmen des BA-Studienganges eine Einführung in Grundinformationen zum Neuen Testament und zum Studium des Faches. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Hintergründen der neutestamentlichen Literatur und der Verwurzelung der Christen im frühen Judentum. Ein erster Teil der Vorlesung vermittelt Kenntnisse der Geschichte des Frühjudentums und des Frühchristentums. Auf diesem Hintergrund wird dann in die frühchristliche Briefliteratur und die frühchristlichen Geschichtsbücher eingeführt. Vergleichend werden frühjüdische Texte besprochen. Wir fragen weiter, wie es zur Entstehung des neutestamentlichen Kanons gekommen ist und was die Kanonwerdung für die gesamte Bibel aus „Altem Testament“ und „Neuem Testament“ bedeutet. Literatur zur Vor- und Nachbereitung wird in der Vorlesung vorgestellt.

Module: Basismodul Neues Testament  
M01: Bibelwissenschaften (PO 2016/2019)

010125	<b>Seminar: Schöpfung als Thema der Hebräischen Bibel</b>				
	Seminar	Mi 10:00-12:00	GABF 04/352	Beginn 11.10.	<i>Krause, Kai</i>
	2 SWS				

Beschreibung:

Schöpfungstheologische Argumentationen werden vielfach und mit ganz verschiedenen Zielrichtungen in den gesellschaftlichen Diskurs der Gegenwart eingespielt. Dabei wird immer wieder auch direkt oder indirekt auf Texte der Hebräischen Bibel Bezug genommen. So leiten Akteur\*innen, die für mehr kirchliches Engagement im Klimaschutz eintreten, aus dem sog. „Bewahrungsauftrag“ in Gen 2,15 eine besondere Verantwortung von Christ\*innen und Kirchen ab. Andere wiederum begründen das Gutsein des gesellschaftlichen Ist-Zustands unter Rückgriff auf biblische Schöpfungstexte und wenden sich damit nicht zuletzt gegen einen Wandel in Geschlechter- und Rollenbildern.

Wir werden in diesem Seminar eine Auswahl der vielfältigen Schöpfungstexte der Hebräischen Bibel betrachten und dabei neben den Texten der Genesis auch prophetische und poetische Texte in den Blick nehmen. Dabei wird nach der Funktion der Schöpfungstexte im Diskurs ihrer Zeit gefragt und es werden Vergleichstexte im altorientalischen Kontext betrachtet. Zudem kommen darin angelegte anthropologische Themen zur Sprache. In einem Ausblick wird schließlich erörtert, inwieweit diese Texte als Argumentationsgrundlage gegenwärtiger Debatten fungieren können.

Module: M01: Bibelwissenschaften (PO 2016/2019)

010223	<b>Blockseminar: Glaube, Hoffnung, Liebe – Einführung in die Grundlagen paulinischer Theologie</b>		
Blockseminar	Fr 14:00-15:00	Einzeltermin am 03.11.	<i>Cramer, Malte</i>
2 SWS	Fr 14:00-18:00	GA 8/37 Einzeltermin am 24.11.	
	Sa09:00-16:00	GABF 04/252 Einzeltermin am 25.11.	
	Fr 14:00-18:00	GA 8/37 Einzeltermin am 01.12.	
	Sa09:00-16:00	GABF 04/253 Einzeltermin am 02.12.	

Beschreibung:

Paulus ist der bedeutendste Theologe des frühen Christentums. Ohne sein Wirken hätte sich der christliche Glaube kaum in einer solchen Geschwindigkeit über den gesamten östlichen Mittelmeerraum des ersten Jahrhunderts verbreitet. Die Briefe des Paulus sind die frühesten Schriften des Neuen Testaments und stehen am Beginn der neutestamentlichen Kanonbildung. Die wirkungsgeschichtliche Bedeutung der Paulusbrieve kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. In der Kirchengeschichte war es immer wieder die Lektüre der Paulusbrieve, die zu bahnbrechenden theologischen und geistesgeschichtlichen Entdeckungen und Reformprozessen geführt hat (z. B. bei Augustin, Martin Luther, Karl Barth). In diesem Seminar sollen Grundlagen der paulinischen Theologie vermittelt und ein Grundwissen über das Leben und die Briefe des Apostels erlernt werden. Anhand der Trias „Glaube – Hoffnung – Liebe“ behandelt und diskutiert das Seminar zentrale Texte und Themen der paulinischen Theologie.

Das Seminar eignet sich für Studierende aller Semester und wird sich in seiner Gestaltung bestmöglich an den Bedürfnissen der Studierenden orientieren – ob Erstkontakt mit dem Thema, zur Vertiefung oder zur Repetition, das Seminar soll dies jeweils ermöglichen; ob Studienanfänger oder Examenskandidatin, jede und jeder ist herzlich willkommen an dem Seminar teilzunehmen!

Das Seminar wird als Blockseminar in zwei Blöcken zu je eineinhalb Tagen stattfinden. Dem vorausgehend wird es per Zoom eine digitale konstituierende Sitzung geben, in der alle Formalia für das Seminar abgesprochen und erläutert werden. Sollte es Ihnen aufgrund von Terminüberschneidungen nicht möglich sein, an der konstituierenden Sitzung teilzunehmen, ist eine Teilnahme am Seminar dennoch möglich. Kontaktieren Sie in diesem Fall bitte frühzeitig den Dozenten.

## Seminarzeiten:

Fr, 03.11.2023, 14.00–15.00 Uhr; Konstituierende Sitzung (digital per Zoom)

Fr, 24.11.2023, 14.00–18.00 Uhr

Sa, 25.11.2023, 09.00–16.00 Uhr

Fr, 01.12.2023, 14.00–18.00 Uhr

Sa, 02.12.2023, 09.00–16.00 Uhr

Für Fragen zum Seminar kontaktieren Sie: malte.cramer5@rub.de

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M01: Bibelwissenschaften (PO 2016/2019)

010202	<b>Vorlesung: Das Matthäusevangelium</b>		
Vorlesung	Fr 10:00-12:00	Beginn 27.10.	<i>Maschmeier, Jens-Christian</i>
2 SWS			

Beschreibung:

Der Kanon des Neuen Testaments beginnt nicht zufällig mit dem Matthäusevangelium: Der Stammbaum zu Beginn (Mt 1,1-18) bettet die Geschichte Jesu in die Geschichte des Volkes Israel ein und verbindet so eindrücklich das Neue mit dem Alten Testament. Von dieser Grundlage her interpretiert der Verfasser des Evangeliums Wirken, Leiden, Sterben und die Auferweckung Jesu Christi. In dieser Vorlesung zum Matthäusevangelium werden zentrale Texte des Evangeliums sorgfältig in seinem zeitgeschichtlichen Kontext exegetisch und theologisch ausgelegt. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei der rabbinischen Literatur zuteil.

Zur Vorbereitung wird die Lektüre des Matthäusevangeliums und die Lektüre eines der gängigen Kommentare empfohlen:

Matthias Konrad, Das Evangelium nach Matthäus (NTD 1), Göttingen 2015.  
 Ulrich Luz, Das Evangelium nach Matthäus (EKK 1,1-4), Zürich u.a./Neukirchen-Vluyn 1985-2002.  
 Peter Wick, Schriftgelehrsamkeit und Toraethik. Die Bergpredigt im Kontext des Matthäusevangeliums, hg. v. Jens-Christian Maschmeier Stuttgart 2021.

010221	<b>Proseminar: Neues Testament</b>		
Proseminar	Fr 10:00-12:00	GA 8/34 Beginn 13.10.	<i>Klinkmann, Daniel</i>
2 SWS			

Beschreibung:

In diesem Proseminar sollen die grundlegenden synchronen und diachronen Methoden der Exegese des Neuen Testaments erlernt und eingeübt werden. Dafür nehmen wir hauptsächlich Texte aus den Evangelien in den Blick. Zusätzlich dient das Seminar der Einführung in die Zeit und Umwelt des Neuen Testaments. Hierzu soll eine Exkursion in die „Werkstatt Bibel“ der EKvW (Dortmund) durchgeführt werden.

Erwartet wird eine aktive Beteiligung am Seminargeschehen und die gründliche Vorbereitung der zu lesenden Methodentexte, damit ein möglichst großer Teil der Seminarzeit der gemeinsamen Einübung der exegetischen Methoden dienen kann. Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums werden für Studierende des Magisters vorausgesetzt. Das Seminar ist auch für Studierende des B.A. geöffnet. Bei B.A.-Studierenden werden keine Griechischkenntnisse erwartet.

Das Seminar wird aus synchronen und asynchronen Teilen bestehen. Es kann durch die Abfassung einer Proseminararbeit abgeschlossen werden.

Literaturhinweise:

## Literatur:

Egger/Wick: Methodenlehre zum Neuen Testament, 6. völlig neu bearbeitete Auflage, Freiburg 2016.  
Ebner/Heininger: Exegese des Neuen Testaments, 2. Auflage Paderborn u.a. 2007.

Module: Basismodul Neues Testament  
M01: Bibelwissenschaften (PO 2016/2019)

**Modul 02: Kirchengeschichte**

010320	<b>Hauptseminar: Wie hältst Du's mit der Konfession? Die Vielfalt des Christentums in ausgewählten Quellen</b>				<i>Gause, Ute</i>
	Hauptseminar	Mi 10:00-12:00	GABF 04/516	Beginn 11.10.	
	2 SWS				

Beschreibung:

Das Seminar führt in die verschiedenen christlichen Konfessionen anhand von Quellen ein, d.h. neben dem Protestantismus und seinen Geschwisterdenominationen (wie Baptisten, Methodisten etc.) und dem Katholizismus, als den uns bekannten Konfessionen, werden die Orthodoxie und andere Denominationen des Christentums mit Hilfe von Selbstbeschreibungen vorgestellt. Gemeinsam diskutieren wir über die Implikationen, die mit den jeweiligen Akzentuierungen verbunden sind. Vielleicht stellen Sie im Verlauf des Seminars fest, dass „evangelisch“ zu sein, Ihnen gar nicht entspricht oder sogar sehr?

Module: M02: Kirchengeschichte (PO 2016/2019)

010322	<b>Seminar: Kirchengeschichte lernen, Kirchengeschichte lehren – Kirchengeschichtsdidaktik und die Reformationszeit</b>				<i>Bauer, Benedikt</i>
	Seminar	Mi 10:00-12:00	GA 8/37	Beginn 11.10.	
	2 SWS				

Beschreibung:

Ist Kirchengeschichte langweilig, trocken, irrelevant außerhalb des Studiums und für den Unterricht - außer vielleicht Luthers "Thesenanschlag" – schon erst recht nicht zu gebrauchen? Das Seminar begibt sich auf das zu Unrecht oftmals vernachlässigte Gebiet der Kirchengeschichtsdidaktik und versucht Inhaltsfelder und Kompetenzbereiche des universitären Fachs Kirchengeschichte zu eruieren, die im schulischen Unterricht verwendet werden können. Dabei werden sowohl Kernlehrpläne als Vorgaben schulischer Inhalte als auch Methoden der kirchendidaktischen Vermittlung und das dafür vorhandene Material gemeinsam erschlossen. Zudem werden Quellen und Themen der Reformationszeit betrachtet und darauf geprüft, wie sie sich aus fachwissenschaftlicher Perspektive für den Unterricht aufbereiten und vermitteln lassen.

Die eigenständige Übernahme der Bearbeitung einer reformationshistorischen Quelle für unterrichtliche Kontexte und Überprüfung ihrer Haltbarkeit in einer fiktiven Lehr-Lernsituation innerhalb des Seminars wird erwartet. Das Seminar zur Reformationszeit setzt sich aus präsentischen Elementen und blended-learning-Einheiten zusammen. Der erfolgreiche Abschluss des Proseminars Kirchengeschichte (Veranstaltung a) Proseminar zur Einübung in die Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens) ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Module: M02: Kirchengeschichte (PO 2016/2019)

010323 **Proseminar: Klöster, Konventikel, Kongregationen – Gemeinschaftsformen in der Kirchengeschichte vom Mittelalter bis in die Neuzeit**  
 Proseminar Mo 10:00-12:00 GA 8/34 Beginn 16.10. *Bauer, Benedikt*  
 2 SWS

Beschreibung:

Kirche konstituiert sich nicht nur im Glauben, sondern auch in Gemeinschaft. Die Kirchengeschichte weist hierbei ein großes Spektrum verschiedener Gemeinschafts- und Frömmigkeitsformen innerhalb und neben der verfassten Kirche(n) auf. Beginnend mit der monastischen Tradition im Mittelalter setzt sich das Proseminar überblickshaft mit ausgewählten Gemeinschaftsformen der kirchenhistorischen Tradition bis in die Neuzeit auseinander, betrachtet ihre Entstehungen sowie ihre Charakteristika und verortet sie in ihrem historischen, frömmigkeitlichen und theologischen Kontext. Das Proseminar (Veranstaltung a) Proseminar zur Einübung in die Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens) gibt dazu Ein- und Überblicke zu Themen, Ereignissen, Strömungen und Signaturen der kirchenhistorischen Epochen, in denen sich die exemplarischen Gemeinschaftsformen entwickelten oder transformierten.

Hierbei wird im Proseminar das grundsätzliche wissenschaftliche und kirchenhistorische Arbeiten eingeübt. Die Text- und Quellenlektüre, eine aktive Teilnahme und die Übernahme einer kleinen Studienleistung werden erwartet.

Module: M02: Kirchengeschichte (PO 2016/2019)

010302 **Vorlesung: Alte Kirche bis Reformationszeit**  
 Vorlesung Di 10:00-12:00 GABF 05/703 Beginn 17.10. *Greschat, Katharina*  
 2 SWS

Beschreibung:

Die Vorlesung soll einen ersten, orientierenden Überblick über die Kirchen- und Theologiegeschichte vom 2. bis zum Ende des 15. Jahrhunderts vermitteln. In der medial unterstützten Veranstaltung werden nicht nur die zentralen theologiegeschichtlichen Entwicklungen, sondern auch die wesentlichen kirchenhistorischen Ausformungen innerhalb der Hauptperioden Alte Kirche und Mittelalter aufgezeigt, chronologisch dargestellt sowie längsschnittartig anhand grundlegender Themen präsentiert.

Module: Basismodul Kirchengeschichte  
 M02: Kirchengeschichte (PO 2016/2019)

### Modul 03: Systematische Theologie

010400 **Vorlesung: Einführung in die Evangelische Theologie**  
 Vorlesung Do 10:00-12:00 IA 1/63 Beginn 12.10. *Stoppel, Hendrik*  
 2 SWS

Beschreibung:

Die Vorlesung führt in das spezifische Profil einer modernen Evangelischen Theologie ein, wie sie im Kontext von Aufklärungs-, Kritik- und Modernisierungsbewegungen im 19. und 20. Jh. in Deutschland entstanden ist. Sie tut dies am Beispiel der Fragestellungen, Arbeitsweisen und Probleme der Systematischen Theologie als eines spezifisch modernen Programms von Theologie, das auf eine „Selbstdarstellung der christlichen Religion mit [den] wissenschaftlichen Mitteln“ ihrer Zeit zielt. Die Vorlesung erörtert zudem drei zentrale Dynamiken, welche die Herausbildung der modernen Evangelischen Theologie befördert und geprägt haben: (i) die Entstehung eines vertieften historischen Bewusstseins vom Wandel und von der Pluralität des Christentums und seiner Säkularisierung in der Moderne sowie (ii) die gewandelte Bedeutung der Schriftlehre in der Evangelischen Theologie seit der Reformation und ihre Konsequenzen für die Frage nach den wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Theologie. Schließlich wird abschließend (iii) in das Programm einer Ethischen Theologie und in wichtige Ansätze der evangelischen Sozialethik im 20. Jh. eingeführt, da sich in der Fokussierung einer ethischen Form von Theologie in besonderer Weise die moderne Historisierung, Pluralisierung und Säkularisierung des evangelischen Christentums verdichtet.

Module: M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)

010402 **Vorlesung: Das "Gute Leben" - Einführung in die evangelische Ethik**  
 Vorlesung Mo 10:00-12:00 GABF 05/703 Beginn 16.10. *Jähnichen, Traugott*  
 2 SWS

Beschreibung:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die evangelische Ethik. Es sollen in dieser LV Perspektiven des "guten Lebens" aus christlicher Perspektive aufgezeigt und in Bezug gesetzt werden zu den Fragen, wie in einer pluralistischen Gesellschaft gemeinsame bzw. mehrheitsfähige Orientierungen für gerechte Verhältnisse zu entwickeln sind. Neben dieser Grundfrage des Verhältnisses von Ethik und Recht soll an verschiedenen konkreten Beispielen der Ethik (Medizin- und Bioethik, Ethik des Politischen, Wirtschaftsethik, Ethik der Nachhaltigkeit u.a.) dargestellt werden, welche inhaltlichen Impulse aus christlicher Sicht in die Öffentlichkeit eingebracht und wie diese im Dialog mit anderen Positionen plausibilisiert werden können.

Als Hintergrundlektüre ist zu empfehlen: W HÜber/T. Meireis/H.-R. Reuter, Handbuch evangelische Ethik, Beck-Verlag München

Module: Basismodul Systematische Theologie  
M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)

010425 **Proseminar: "Ehrfurcht vor dem Leben": Tiere und Pflanzen als Mitgeschöpfe - Ansätze theologischer und philosophischer Tier- und Pflanzenethik**

Proseminar Mo 14:00-16:00 GA 8/37 Beginn 16.10.  
2 SWS

Jähnichen,  
Traugott

Beschreibung:

Die traditionelle Ethik, sowohl die theologische wie die philosophische, ist von einem starken Anthropozentrismus bestimmt. Die Wirklichkeit wird wesentlich als auf den Menschen und seine Interessen bezogen wahrgenommen. Im Horizont der ökologischen Debatten der letzten Jahrzehnte ist in neuer Weise der Blick auf die "Mitgeschöpfe", i.w. auf Tiere, aber auch auf Pflanzen, gerichtet worden. Ausgehend von einer Vergewisserung der biblischen Grundlagen sollen exemplarische Etappen der Kirchengeschichte (u.a. Franz von Assisi, Albert Schweitzer) und gegenwärtige Ansätze der Tier- und Pflanzenethik vorgestellt werden. In diesem Sinn sind die Bedeutung und auch die Fraglichkeit einer "Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben", wie es exemplarisch Albert Schweitzer formuliert hat, in dieser LV zu diskutieren.

Module: Basismodul Systematische Theologie  
M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)

010535 **Seminar: „Our only sin is the colour of our skin“ – Rassismuskritik und Kritisches Weißsein als Themen der theologischen Ethik**

Seminar Di 12:00-14:00 GABF 04/714 Beginn 17.10.  
2 SWS

Eleyth, Nathalie

Beschreibung:

Alle Menschen, die im postkolonialen und postnationalsozialistischen Deutschland aufgewachsen sind, haben eine rassistische Sozialisierung erfahren und besitzen rassistisches Wissen. Rassismus ist im gesamten kulturellen Erbe verwoben, in Wissenschaft, Sprache und Wertesystem. Auch Kirche und Theologie bilden weiß dominierte Räume, in denen diskriminierende Zuschreibungs- und Ausgrenzungspraktiken reproduziert werden. Und obwohl die Evangelische Kirche von ihrem Selbstverständnis her antirassistisch ist, konnte sich eine rassismuskritische Theologie in Deutschland bislang nicht etablieren.

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen der kritischen Rassismus- und Weißseinsforschung und macht diese Impulse fruchtbar für die evangelische Sozialethik.

Inhalte der Lehrveranstaltung sind unter anderem: theologisch-philosophische Wurzeln von Rassismus und Kolonialismus, white saviorism (in Volunteering und Missionsarbeit), Rassismus als strukturelle Sünde, Ethik der (diskriminierungssensiblen) Sprache, Schwarze Befreiungstheologien und Intersektionalität.

Ziel der Lehrveranstaltung ist, die Reflexion darüber anzuregen, welche Perspektiven Theologie zur Überwindung rassistischer Machtverhältnisse beitragen und wie Kirche ein safer space für von Rassismus betroffene Menschen sein kann.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Wahlpflichtbereich  
Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
Gender Vertiefungsmo-  
dul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
Gender Vertiefungsmo-  
dul  
M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
Modul Philosophie

010427 **Proseminar: Paul Tillichs "Der Mut zum Sein"**

Proseminar Di 16:00-18:00 GABF 04/352 Beginn 17.10.  
2 SWS

Schell, Maximilian

Beschreibung:

Paul Tillich war ein Grenzgänger zwischen Philosophie und Theologie. In seinem wirkmächtigen Werk "Der Mut zum Sein" (Orig. "The Courage to Be", 1952) beschäftigt er sich im Gespräch mit Existenzialphilosophie, Psychoanalyse und zeitgenössischer Literatur mit existenziellen Grunderfahrungen des modernen Menschen, seiner Heimatlosigkeit, seiner Verlorenheit sowie seiner Angst vor Sinnlosigkeit und Zweifel und sucht nach den Quellen des "Mutes zum Sein". Er fragt: "Gibt es einen Mut, der die Angst vor der Sinnlosigkeit und den Zweifel besiegen kann?" (G XI, 129).

Im Seminar nähern wir uns den Denkbewegungen Tillichs durch eine eingehende Lektüre seines Werkes und lernen zugleich grundlegende Methoden und Instrumente systematisch theologischen und interdisziplinären Arbeitens kennen. Im Anschluss an das (Pro-)Seminar können auch Philosophicumsprüfungen absolviert werden.

Module: Basismodul Systematische Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 Modul Philosophie

010404 **Vorlesung: Theologie des Heiligen Geistes**  
 Vorlesung Mi 08:00-10:00 GABF 04/514 Beginn 11.10. *Thomas, Günter*  
 2 SWS

Beschreibung:

Diese dogmatische Hauptvorlesung führt in Probleme der christlichen Rede vom Heiligen Geist ein und entwickelt in Grundzügen eine gegenwärtig verantwortbare theologische Rede vom Heiligen Geist als Geist Jesu Christi. Klassische Positionen, exegetische Beobachtungen und aktuelle Entwürfe zur Pneumatologie werden kritisch zur Sprache gebracht werden. Darüber hinaus werden Konturen einer Pneumatologie als Theologie der Wahrnehmung, der Wahrnehmbarkeit und der transformativen Gegenwart Gottes vorgestellt. Wer sich vorab orientieren möchte, kann dies entweder mit den einschlägigen Lexikonartikeln in RGG(3. und 4. Auflage), RGG (4. Auflage), EKL (3. Auflage), TRE tun oder aber mit der Lektüre von Jürgen Moltmann, Der Geist des Lebens (günstig antiquarisch zu erwerben) oder Michael Welker, Der Geist Gottes – Theologie des Heiligen Geistes.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Systematische Theologie  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MD: Dogmatik (PO 2016)  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010405 **Vorlesung: Der christliche Gottesdienst als Orientierungsereignis**  
 Vorlesung Di 14:00-16:00 ID 03/471 Beginn 10.10. *Thomas, Günter*  
 2 SWS

Beschreibung:

Diese ethische Hauptvorlesung analysiert den christlichen Gottesdienst anhand der Frage, inwiefern er in seinem gegenweltlichen Charakter ein Orientierungsereignis ist. Die leitende These wird sein: Insofern er in der Auferweckung des Gekreuzigten gründet, begründet und orientiert er die christliche Ethik. Die Vorlesung wird für die Bearbeitung dieser Leitthese ritualtheoretische Einsichten, dogmatische Überlegungen und elementare Erkenntnisse der ethischen Theoriebildung verbinden.

Erste Zugänge zum Thema bietet Bernd Wannenwetsch, Political Worship (Oxford Studies in Theological Ethics); Roy A. Rappaport, Ritual and Religion in the Making of Humanity (Cambridge Studies in Social and Cultural Anthropology); Nicholas Wolterstorff, The God We Worship: An Exploration of Liturgical Theology.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Systematische Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010428 **Hauptseminar: Reinhold Niebuhr. Die Natur und die Bestimmung des Menschen (Nature and Destiny of Man)**  
 Hauptseminar Di 16:00-18:00 GABF 04/709 Beginn 17.10. *Thomas, Günter*  
 2 SWS

Beschreibung:

'The Nature and Destiny of Man' (1941/1943) ist das Hauptwerk des amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr (1892-1971) und zählt zu den wichtigsten theologischen Werken des 20. Jahrhunderts. Auf die englischen Gifford-Lectures zurückgehend, entfaltet in ihm Niebuhr einen christlichen, letztlich in der theologischen Anthropologie begründeten ethischen Realismus für den Raum des politischen Handelns.

Textgrundlage des Seminars wird eine Auswahl an Schlüsselabschnitten in deutscher Übersetzung sein.

**Auch interessierte Bachelorstudierende sind zum Seminar zugelassen. Die unterschiedlichen Anforderungsniveaus werden im Seminar berücksichtigt und es werden Möglichkeiten angeboten, die jeweiligen Leistungsnachweise des Studienganges zu erbringen.**

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MD: Dogmatik (PO 2016)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010429 **Blockseminar: Friedrich Nietzsches Genealogie der Moral**

Blockseminar	Mi 16:00-18:00	GA 8/34	Einzeltermin am 25.10.
ar	Fr 14:00-19:30	GA 8/37	Einzeltermin am 08.12.
2 SWS	Sa08:00-14:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 09.12.
	Fr 14:00-19:30	GA 8/37	Einzeltermin am 12.01.
	Sa08:00-14:00	GABF 04/255	Einzeltermin am 13.01.

Thomas, Günter

Beschreibung:

Durch die Philosophie- und Theologiegeschichte zieht sich wie ein roter Faden eine moralkritische Tradition. Das Seminar wird zwei Stimmen der Moralkritik vergegenwärtigen und kritisch analysieren: die der Philosophie Friedrich Nietzsches anhand seiner Schrift „Genealogie der Moral“ und die der Soziologie Niklas Luhmanns anhand ausgewählter Aufsätze. Ziel des Seminars ist die sorgfältige Rekonstruktion ihrer Argumente. Im Fall Friedrich Nietzsches ist auch der Blick auf die verzweigte Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte zu werfen. Dabei wird parallel auch eine theologische Moralkritik zu vergegenwärtigen sein. Die Auseinandersetzung mit diesen Positionen der Moralkritik dient einer philosophisch und soziologisch reflektierten Kritik der Kritik. Die Semesterliteratur wird zu Beginn des Semesters angezeigt und zugänglich gemacht.

Konstituierende Sitzung

Mi. 25.10.2023, 16.00 -

Block 1

Fr. 17.11.2023,

Sa. 18.11.2023,

Block 2

Fr. 12.01.2024,

Sa. 13.01.2024,

**Auch interessierte Bachelorstudierende sind zum Seminar zugelassen. Die unterschiedlichen Anforderungsniveaus werden im Seminar berücksichtigt und es werden Möglichkeiten angeboten, die jeweiligen Leistungsnachweise des Studienganges zu erbringen.**

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

**Modul 04: Praktische Theologie**010124 **Seminar: Lebensführung in der Moderne**

Seminar	Do 14:00-16:00	GABF 04/714	Beginn 12.10.
2 SWS			

Krause, Katharina



Beschreibung:

Das Seminar (Teil I des Moduls) stellt die strukturellen Bedingungen modernen Lebens in den Vordergrund. Wir fragen also danach, was eigentlich das Moderne an der modernen Gesellschaft ist: Was ist unter Individualisierung und Pluralisierung zu verstehen? Wie wirkt sich die Dynamik der Individualisierung auf unsere Identitäts- und Biographiekonzepte aus? Was bedeutet Individualisierung im Hinblick auf das Zusammenleben der Geschlechter und Fragen der Geschlechtsidentität? Wie gehen wir mit den Bedingungen der Mediengesellschaft um? Dies sind nur einige der Leitfragen, denen wir nachgehen werden.

Teil II des Moduls konzentriert sich dann auf die Frage, wie Religion und Kirche mit diesen strukturellen Bedingungen umgehen und wie sie Gesellschaft konstruktiv mitprägen und gestalten können.

Module: Basismodul Wahlpflichtbereich  
M04: Praktische Theologie (PO 2016/2019)

010529 **Proseminar: Homiletisches Proseminar**  
Proseminar Mi 08:00-10:00 GABF 04/352 Beginn 11.10. *Schroeter, Lynn  
Kristin*  
2 SWS

Beschreibung:

Im Homiletischen Proseminar beleuchten wir die Schritte der Predigterarbeitung und diskutieren historische wie gegenwärtige Predigtkonzepte. Dieses Seminar führt somit in die Diskussion homiletischer Grundfragen ein. Vorausgesetzt werden Ihre aktive Mitarbeit, die Vorbereitung der zu lesenden Texte und die Anfertigung kurzer Skizzen zu den Predigtschritten und einer Kurzpredigt. Da im Rahmen der Predigtschritte auch eine Exegese angefertigt wird, sind Sprachkenntnisse (Hebräisch und Griechisch) erforderlich.

## Literatur:

Engemann, Wilfried: Einführung in die Homiletik, 3. neu bearb., aktual. u. erw. Aufl. Tübingen/Stuttgart 2020.

## Zur empfohlenen Struktur von Proseminar und Hauptseminar:

Insgesamt dient das Homiletische Proseminar als Vorbereitung für das Homiletische Hauptseminar, welches im darauffolgenden Semester von Ihnen besucht werden kann. Dies wird empfohlen, ist aber nicht zwingend notwendig.

Zwischen dem Proseminar (WS 2023/24) und dem Hauptseminar (SoSe 2024) sollten Sie in den Semesterferien in einem Gemeindegottesdienst eine Predigt halten, welche im Hauptseminar (SoSe 2024) reflektiert wird.

Module: Basismodul Praktische Theologie  
M04: Praktische Theologie (PO 2016/2019)

**Modul 05: Interdisziplinäre Veranstaltungen**

010421 **Blockseminar: Crossroad Religion: Intersektionale Perspektiven auf Religion und Theologie**  
Blockseminar Fr 16:00-18:00 GA 8/34 Einzeltermin am 13.10. *Göthling-Zimpel,  
Kristina*  
ar Sa10:00-14:00 GABF 04/252 Einzeltermin am 14.10.  
2 SWS Sa10:00-14:00 GABF 04/252 Einzeltermin am 04.11. *Höfer, Alena*  
Fr 14:00-18:00 GA 8/37 Einzeltermin am 15.12. *Eleyth, Nathalie*

Beschreibung:

Das theoriegeleitete Seminar befasst sich mit dem aus den Gender-Studies entlehnten Konzept der Intersektionalität: Angefangen bei der Beschreibung der Mehrfachdiskriminierung von Kimberlé Crenshaw bis hin zu Überlegungen von kategorialen Beziehungen intersektionaler Verschränkungen bezieht das Seminar diverse Ansätze der aktuellen Forschung ein. Nach einem intensiven Theoriestudium können die Studierenden in eigenen kleineren Forschungsprojekten die intersektionalen Verschränkungen von Religion und Theologie erforschen. Hierbei sind der Vielfalt kaum Grenzen gesetzt: religionshistorische Quellen und Objekte können ebenso Teil eines Forschungsprojektes sein, wie moderne Sakralbauten, popkulturelle Aufarbeitungen von Religion, systematisch-theologische und biblisch-theologische Ansätze oder auch Gemeindehierarchien etc. Die Auswahl erfolgt in enger Abstimmung mit den Dozierenden. (Notfalls kann auch Material bereit gestellt werden.) Nach der Forschungsperiode ist eine Projektpräsentation im Dezember als Abschluss gesetzt.

- Kombination aus Präsenzsitzungen und digitalen Teilen -

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte - Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmo-  
 Gender Vertiefungsmodul  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)

010530 **Seminar: Kooperation mit dem Schauspielhaus Bochum - Theaterstücke aus praktisch-theologischer Perspektive**

Seminar Mo 16:00-18:00 GABF 04/352 Beginn 16.10.  
 2 SWS

Schroeter, Lynn  
 Kristin

Beschreibung:

Das Seminar findet in Kooperation mit dem Schauspielhaus Bochum statt. Im Seminar steht der Text der jeweiligen Stücke und dessen Kontext im Fokus. Im Anschluss besuchen wir gemeinsam die Aufführung des Stückes im Schauspielhaus Bochum. Schließlich haben wir Dank des Schauspielhauses Bochums die Möglichkeit, diese Transformation des Textes gemeinsam mit Schauspielern, Dramaturginnen oder Regisseurinnen zu diskutieren. Welcher neue Text ist durch die Inszenierung entstanden? Die Stücke werden aus praktisch-theologisch und theaterwissenschaftlicher Perspektive beleuchtet.

Voraussetzungen gibt es keine. Erwartet wird die Lektüre der vorzubereitenden Texte und die Übernahme eines Kurzreferates.

**Verpflichtend ist die Teilnahme an vier Theateraufführungen:**

Der Würgeengel – Mittwoch, 18.10.23 um 19:30 Uhr

Früchte der Vernunft – Mittwoch, 25.10 19:00 Uhr

Die Brüder Karamasow – Sonntag, 14.01.24 um 15:00 Uhr

Out of Touch - Sonntag, 21.01.24 um 19:30 Uhr

Sollten Sie Fragen zur Organisation haben, wenden Sie sich direkt an:

[lynn.schroeter@rub.de](mailto:lynn.schroeter@rub.de)

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

010327 **Seminar: Religiöse und interkulturelle Vielfalt im Klassenzimmer entdecken**

Seminar Di 16:00-18:00 GA 7/52 Beginn 10.10.  
 2 SWS

Rammelt, Claudia  
 Höfer, Alena

Beschreibung:

Klassenzimmer sind kulturell und religiös vielfältig und spiegeln die Vielfalt der Gesellschaft. 33% der Schülerinnen und Schüler in Deutschland haben laut statistischem Bundesamt einen sog. Migrationshintergrund. Die allgemeine Schulpflicht macht Schulen zugleich zu dem Ort mit den meisten interkulturellen und interreligiösen Kontakt- und Begegnungsflächen.

Ziel des Seminars ist es, für die Vielfalt im Klassenzimmer zu sensibilisieren und Formen des Umgangs damit zu entwickeln. Dazu werden nicht nur Konzepte zur Heterogenität im Klassenzimmer diskutiert. Vermittelt und begleitet durch erfahrene Lehrer:innen kulturell diverser Klassen werden die Studierenden eigene kleine Projekte entwickeln, erproben und auswerten.

Das Seminar findet im Rahmen der Profillinie „Challenged based Learning“ statt. Einzeltermine und Besuche in den Schulen wechseln sich mit regelmäßig stattfindenden Seminareinheiten ab.

**Kombination aus Einzelterminen und regelmäßigen Terminen.**

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

010426 **Blockseminar: Der Aufstieg "i-liberaler" Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa, englischsprachiges Seminar: The rise of "I-liberal" democracies: Political instrumentalization of religious belongings and misleading theologies in Europe**

Blockseminar Mo 16:00-18:00 Einzeltermin am 16.10.  
 ar Fr 14:00-19:00 Einzeltermin am 20.10.  
 2 SWS Sa09:00-14:00 Einzeltermin am 21.10.  
 Fr 14:00-19:00 Einzeltermin am 12.01.  
 Sa09:00-14:00 Einzeltermin am 13.01.

Jara Jhayya,  
Daniel

Beschreibung:

Das englischsprachige Forschungsblockseminar "Der Aufstieg 'i-liberaler' Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa" (WS23/24) ist ein gemeinsames Seminar, an dem europäische Dozierende und Studierende von Fakultäten und Zentren teilnehmen, die Mitglieder der UNIC-Allianz der postindustriellen europäischen Städte sind.

Das Blockseminar konzentriert sich auf die Diskussion europäischer Demokratien und der Entstehung der so genannten "i-liberalen" Modelle auf dem Kontinent, mit besonderem Schwerpunkt auf der politischen Instrumentalisierung von religiösen Zugehörigkeiten/Narrativen oder irreführenden Theologien für populistische Zwecke. Das Phänomen wird aus einer multidisziplinären Perspektive untersucht, die Entwicklungen aus Wissensgebieten wie Sozialwissenschaften, Politikwissenschaften, Theologie oder Religionswissenschaften einbezieht. Studierende und Dozierende aus verwandten Bereichen sind zur Teilnahme eingeladen.

Mit besonderem Schwerpunkt auf Forschungsfähigkeiten und -kapazitäten werden die Studierenden auch in die Anwendung von Methoden und Techniken der Sozialforschung eingeführt, wie z. B. die Analyse von (politischer) Rede, die Analyse von (politischen) Medieninhalten und die Analyse sozialer/politischer Bewegungen. In der Pause zwischen dem ersten Block (20.-21. Oktober) und dem zweiten Block (12.-13. Januar) werden die Studierenden mit Unterstützung der Lehrenden in Einzel- oder Gruppenforschung zu spezifischen politischen/religiösen Themen arbeiten. Im zweiten Block werden die Gruppen ihre Ergebnisse im Plenum vorstellen und diskutieren. Da das Seminar darauf abzielt, die Studierenden in die Sozialforschung einzuführen, sind keine vorherigen Erfahrungen oder Kenntnisse in diesem Bereich erforderlich.

**synchron (digital)**  
**Kombination aus synchronen und asynchronen Teilen (rein digital)**

English Version

The Research Blockseminar "The rise of 'i-liberal' democracies: Political instrumentalization of religious belongings and misleading theologies in Europe" (WS23/24) is a collaborative experience with the participation of European lecturers and students of faculties and centers members of the UNIC alliance of Post-Industrial European Cities.

The Blockseminar focuses on the contemporary discussion on the state of European democracies and the emergence of the so-called "i-liberal" models in the continent, with particular emphases on the political instrumentalization of religious belongings/narratives or misleading theologies for populist purposes. The phenomenon will be studied from a multidisciplinary perspective that includes outlooks and developments from knowledge fields such as Social Studies, Political Studies, Theology, or Religious Studies. Students and lecturers from related fields are invited to join.

With specific stress on research abilities and capacities, students will also be introduced to the use of methods and techniques of social research such as analysis of (political) speech, analysis of Media (political) content, or the analysis of social/political movements. On the break between the first block (20st-21st of October) and the second block (12th-13th of January), with the close assistance of the faculty, students will develop group single-or-multisite research on specific political/religious topics. In the second block, the groups will present and discuss their finding in the plenary. Because the seminar aims to introduce students to social research, no previous experience or knowledge in the matter is required.

Module: 15. Das Christentum in der Herausforderung des gesellschaftlichen Pluralismus  
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Der Aufstieg 'i-liberaler' Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 Modul FR: Religionswissenschaftliche Forschung  
 Modul R4: Fortgeschrittene Studien der materialen Religionsgeschichte  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)  
 SC: Forschungsmodul  
 VII Wahlmodul (PO 2014/PO 2016)

010403 **ENTFÄLLT! Vorlesung: Theologie der Religionen. Postkoloniale und transkulturelle Perspektiven**

Vorlesung Mi 08:00-10:00 GA 8/34 Beginn 11.10.  
 2 SWS

Jahnel, Claudia

Beschreibung:

Auf Grund des Weggangs von Frau Prof. Dr. Jahnelt muss diese Veranstaltung leider entfallen. Alternativ können Sie die Vorlesung "Einführung in die Religionswissenschaft" von Dr. Jens Schlamelcher am CERES belegen, Lehrveranstaltungsnummer 210001.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

**Modul 06: Wahlpflichtbereich**

060005	<b>Evangelisches und Katholisches Kirchenrecht ***</b>				<i>Kämper, Burkhard Schilberg, Arno</i>
	Vorlesung	Do 16:15-19:30	GD 03/150	Beginn 19.10.	
	2 SWS				

Beschreibung:

Weitere Informationen zur Vorlesung sind im Moodlekurs zu finden.  
 Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende der Rechtswissenschaften sowie der evangelischen und katholischen Theologie ab dem 3. Semester.  
 Staatsrechtliche Vorkenntnisse werden zumindest bei Jura-Studierenden vorausgesetzt. Dargestellt werden Grundzüge des evangelischen und katholischen Kirchenrechts an den Schnittstellen zum staatlichen Religions- bzw. Staatskirchenrecht.  
 Für Studierende der Katholischen Theologie im Mag. Theol. und BA wird die Vorlesung als "Einführung in das Kirchenrecht" anerkannt. Die Hausarbeit entfällt. Der Stoff der Vorlesung wird im Rahmen der von der Katholisch-Theologischen Fakultät organisierten Modulschlussprüfung (M 4 Mag. Theol., Modulverantwortliche: Prof. Dr. Bernhard Grüme (kommissarisch); M VI BA, Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Sellmann) mit abgeprüft.

Module: 4. Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 Grundlagenfach nach Wahl (einschließlich rechtsgeschichtlicher Grundlagenfächer)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul S3: Religionsübergreifende Komparatistik  
 Modul SR12: Systematische Religionswissenschaft II  
 SR03: Grundkurs Historische Transformationsprozesse (PO 2011/PO 2012)  
 SR12 Vertiefungsmodul Systematische Religionswissenschaft (Aufbau) (PO 2011)  
 VI Modul Praktische Theologie (PO 2014/PO 2016)  
 Wahl-Grundlagenfach  
 Weiteres Modul der systematischen Religionswissenschaft (PO 2013)

010220	<b>Bibelkunde Neues Testament</b>				<i>Klinkmann, Daniel</i>
	Seminar	Fr 12:00-14:00	GA 8/34	Beginn 20.10.	
	2 SWS	Fr 12:00-14:00	GA 8/37	Einzeltermin am 13.10.	

Beschreibung:

Ziel der Veranstaltung ist die Unterstützung des eigenen Erlernens von Aufbau und Inhalt der neutestamentlichen Schriften und somit die Vorbereitung für das Ablegen des Biblicums. Um dieses Ziel zu erreichen ist neben der regelmäßigen Teilnahme die eigene intensive Beschäftigung mit den Texten des NT erforderlich. Die Veranstaltung kann ohne Griechischkenntnisse besucht werden.

Vorbereitung: Lektüre des NT, mglw. Besuch der Einführungsvorlesung zum NT.  
 Optional wird eine Exkursion zur Werkstatt Bibel der EKvW (Dortmund) angeboten.

Literatur: Klinkmann / Wick: Bibelkunde des NT, 2. Auflage, Stuttgart 2020.

Module: M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 Propaedeutikum

010036	<b>Fernkurs Hebräisch (Begleitkurs)</b>				<i>Mommer, Peter</i>
	Sprachkurs				
	2 SWS				

Beschreibung:

Im Selbststudium Hebräisch zu lernen, setzt ein in methodisch und didaktischer Hinsicht besonders konzipiertes Lernprogramm voraus. Dieses liegt in dem 1979 erschienenen „Hebräisch-Fernkurs in 24 Lektionen“ von W. Schneider vor. Er wird herausgegeben von der Fernstudienstelle der EKD (Kirchenkanzlei Hannover). Nach meinen bisherigen Erfahrungen ist das Studienmaterial sehr gut geeignet, das biblische Hebräisch im Selbststudium zu erlernen. Dazu wird, durchschnittliches Arbeitstempo vorausgesetzt, etwa ein halbes Jahr benötigt.

Sie arbeiten mit dem Material selbständig. Während der Arbeit mit dem Fernkurs besteht aber jederzeit Gelegenheit, mit mir Rücksprache zu halten, um aufgekommene Fragen durchzusprechen, den Lernfortschritt zu kontrollieren oder einfach nur um gemeinsam zu üben. Eine angemessene Prüfungsvorbereitung versteht sich von selbst. Prüfungstermine werden von der Fakultät regelmäßig angeboten.

Erste Informationen zum Fernkurs finden Sie auf der Homepage der Ev. Kirche in Deutschland (EKD).

Module: GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft  
 Sprachmodul

010135 **Lektürekurs Hebräisch - Erzählungen von Engeln in der Hebräischen Bibel**

Lektürekurs Di 14:00-16:00 GA 8/34 Beginn 17.10.

*Ego, Beate*

s  
1 SWS

Beschreibung:

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die kursorische Lektüre von narrativen Texten der Hebräischen Bibel, und wir werden verschiedene alttestamentliche Texte lesen, die von Engeln erzählen. Adressaten sind alle Studierende, die ihre Hebräischkenntnisse lebendig halten bzw. diese wieder auffrischen wollen, so dass u.a. auch Examenskandidatinnen und -kandidaten angesprochen sind. In der ersten Sitzung lesen wir Gen 16,7-16. Alle Teilnehmer werden gebeten, diesen Text für die gemeinsame Lektüre und Übersetzung vorzubereiten. Die Behandlung des Stoffes wird auf das Niveau der Gruppe abgestimmt.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

010136 **Lektürekurs: Hebräisch am Freitag**

Lektürekurs Fr 10:15-11:45 Beginn 13.10.

*Dieckmann, Detlef*

s  
2 SWS

Beschreibung:

Hebräischkenntnisse wach zu halten und wieder aufzufrischen, ist das Ziel dieser online-Lektüreübung. Gemeinsam werden vor allem Predigtperikopen aus Texte der Hebräischen Bibel übersetzt und grammatische Phänomene wiederholt. Die Texte werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Für diese Lehrveranstaltung besteht eine Anwesenheitspflicht von 75% der Sitzungen innerhalb der Vorlesungszeit. Wer sich nicht nur in eCampus, sondern gleichzeitig unter [detlef.dieckmann@rub.de](mailto:detlef.dieckmann@rub.de) anmeldet, kann sich einer Gruppe anschließen, die bereits jetzt freitags übersetzt.

CPs können durch aktive Teilnahme (Lesen und Übersetzen) erworben werden.

Voraussetzung: Hebraicum.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

010235 **Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Lukian, Der Tod des Peregrinos**

Lektürekurs Do 14:00-15:30 GA 8/34 Beginn 12.10.

*Reis, Burkhard*

s  
2 SWS

Beschreibung:

Am Rande der Olympischen Spiele des Jahres 165 n.Chr. verbrannte sich der kynische Philosoph Peregrinos Proteus selbst, und zwar einzig aus Ruhmsucht und weil er nach seinem Tod kultische Verehrung erlangen wollte – so jedenfalls der große Satiriker Lukian von Samosata, der Augenzeuge des Vorfalles war. Lukian hielt Peregrinos für einen gewissenlosen Scharlatan und verfasste nach dem Ereignis eine Schmähchrift über ihn. Diese Schrift enthält ein einzigartiges Zeugnis für die frühen Christengemeinden von außen, weil Peregrinos diesen eine Zeitlang angehört und dort Karriere gemacht haben soll.

Wir wollen in der Übung den relativ kurzen Text ganz in Übersetzung lesen und intensiv besprechen; einzelne Abschnitte werden wir uns im griechischen Original ansehen. Da Lukian ein ziemlich reines und klares Attisch schreibt, bietet die Lektüre eine ideale Gelegenheit, vorhandene Griechischkenntnisse aufzufrischen; ein benotetes Graecum sollte man vorher erworben haben.

## Literatur zur Anschaffung

Hadavas, C.T. (Hg.): Lucian. On the Death of Peregrinus. An Intermediate Ancient Greek Reader, 2014 (ohne Ort).

Diese amerikanische Schulausgabe ist über den Internet-Versandbuchhandel als günstiges Book on Demand erhältlich. Weitere Literatur wird über Moodle verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)  
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)  
Sprachmodul

010421 **Blockseminar: Crossroad Religion: Intersektionale Perspektiven auf Religion und Theologie**

Blockseminar	Fr 16:00-18:00	GA 8/34	Einzeltermin am 13.10.
ar	Sa10:00-14:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 14.10.
2 SWS	Sa10:00-14:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 04.11.
	Fr 14:00-18:00	GA 8/37	Einzeltermin am 15.12.

*Göthling-Zimpel,  
Kristina  
Höfer, Alena  
Eleyth, Nathalie*

Beschreibung:

Das theoriegeleitete Seminar befasst sich mit dem aus den Gender-Studies entlehnten Konzept der Intersektionalität: Angefangen bei der Beschreibung der Mehrfachdiskriminierung von Kimberlé Crenshaw bis hin zu Überlegungen von kategorialen Beziehungen intersektionaler Verschränkungen bezieht das Seminar diverse Ansätze der aktuellen Forschung ein. Nach einem intensiven Theoriestudium können die Studierenden in eigenen kleineren Forschungsprojekten die intersektionalen Verschränkungen von Religion und Theologie erforschen. Hierbei sind der Vielfalt kaum Grenzen gesetzt: religionshistorische Quellen und Objekte können ebenso Teil eines Forschungsprojektes sein, wie moderne Sakralbauten, popkulturelle Aufarbeitungen von Religion, systematisch-theologische und biblisch-theologische Ansätze oder auch Gemeindehierarchien etc. Die Auswahl erfolgt in enger Abstimmung mit den Dozierenden. (Notfalls kann auch Material bereit gestellt werden.) Nach der Forschungsperiode ist eine Projektpräsentation im Dezember als Abschluss gesetzt.

**- Kombination aus Präsenzsitzungen und digitalen Teilen -**

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte - Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule  
Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
Gender Vertiefungsmodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
Gender Vertiefungsmodul  
Interdisziplinäres Aufbaumodul  
Interdisziplinäres Basismodul  
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)

010530 **Seminar: Kooperation mit dem Schauspielhaus Bochum - Theaterstücke aus praktisch-theologischer Perspektive**

Seminar	Mo 16:00-18:00	GABF 04/352	Beginn 16.10.
---------	----------------	-------------	---------------

*Schroeter, Lynn  
Kristin*

Beschreibung:

Das Seminar findet in Kooperation mit dem Schauspielhaus Bochum statt. Im Seminar steht der Text der jeweiligen Stücke und dessen Kontext im Fokus. Im Anschluss besuchen wir gemeinsam die Aufführung des Stückes im Schauspielhaus Bochum. Schließlich haben wir Dank des Schauspielhauses Bochums die Möglichkeit, diese Transformation des Textes gemeinsam mit Schauspielern, Dramaturginnen oder Regisseurinnen zu diskutieren. Welcher neue Text ist durch die Inszenierung entstanden? Die Stücke werden aus praktisch-theologisch und theaterwissenschaftlicher Perspektive beleuchtet.

Voraussetzungen gibt es keine. Erwartet wird die Lektüre der vorzubereitenden Texte und die Übernahme eines Kurzreferates.

**Verpflichtend ist die Teilnahme an vier Theateraufführungen:**

Der Würgeengel – Mittwoch, 18.10.23 um 19:30 Uhr

Früchte der Vernunft – Mittwoch, 25.10 19:00 Uhr

Die Brüder Karamasow – Sonntag, 14.01.24 um 15:00 Uhr

Out of Touch - Sonntag, 21.01.24 um 19:30 Uhr

Sollten Sie Fragen zur Organisation haben, wenden Sie sich direkt an:

[lynn.schroeter@rub.de](mailto:lynn.schroeter@rub.de)

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

010532 **Seminar: Queer in der Kirche. Praktisch-theologische Perspektiven**

Seminar Mo 12:00-14:00 GABF 04/352 Beginn 16.10.  
 2 SWS

*Eichener, Elis*

Beschreibung:

Die Kirche ist bunter geworden. Heutzutage gibt es in vielen Landeskirchen die „Trauung für alle“, im Pfarrhaus leben nun auch Regenbogenfamilien zusammen und in manchen Kirchengemeinden stehen trans Pfarrer\*innen auf der Kanzel – LGBTI\*-Personen sind trotz immer noch vorhandener Widerstände sichtbarer Teil der christlichen Gemeinschaft geworden. Diese neue Vielfalt verlangt zugleich nach praktisch-theologischer Reflexion: Welche Auswirkungen hat die Diversität der Lebensformen auf das evangelische Pfarrhaus? Was macht eine queersensible Seelsorge aus? Und wie sollten gleichgeschlechtliche Trauungen oder Transitions-gottesdienste liturgisch gestaltet werden? Diesen und anderen Fragen möchten wir in diesem Seminar nachgehen, wobei wir das theologische Denken queerer Menschen selbst zum Ausgangspunkt nehmen möchten.

In diesem Seminar fragen wir danach, wie die Präsenz queerer Menschen in der evangelischen Kirche diese verändert und wie diese Veränderungsprozesse praktisch-theologisch beschrieben werden können. Wir rekonstruieren dafür zunächst die zentralen Konzepte und Anliegen Queerer Theologie, um dann einzelne Handlungsfelder wie den Pfarrberuf, die Seelsorge und den Gottesdienst in den Blick zu nehmen.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmo-dul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmodul  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)

010327 **Seminar: Religiöse und interkulturelle Vielfalt im Klassenzimmer entdecken**

Seminar Di 16:00-18:00 GA 7/52 Beginn 10.10.  
 2 SWS

*Rammelt, Claudia  
 Höfer, Alena*

Beschreibung:

Klassenzimmer sind kulturell und religiös vielfältig und spiegeln die Vielfalt der Gesellschaft. 33% der Schülerinnen und Schüler in Deutschland haben laut statistischem Bundesamt einen sog. Migrationshintergrund. Die allgemeine Schulpflicht macht Schulen zugleich zu dem Ort mit den meisten interkulturellen und interreligiösen Kontakt- und Begegnungsflächen.

Ziel des Seminars ist es, für die Vielfalt im Klassenzimmer zu sensibilisieren und Formen des Umgangs damit zu entwickeln. Dazu werden nicht nur Konzepte zur Heterogenität im Klassenzimmer diskutiert. Vermittelt und begleitet durch erfahrene Lehrer:innen kulturell diverser Klassen werden die Studierenden eigene kleine Projekte entwickeln, erproben und auswerten.

Das Seminar findet im Rahmen der Profillinie „Challenged based Learning“ statt. Einzeltermine und Besuche in den Schulen wechseln sich mit regelmäßig stattfindenden Seminareinheiten ab.

**Kombination aus Einzelterminen und regelmäßigen Terminen.**

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

010500 **Vorlesung: Grundfragen der Seelsorgelehre**

Vorlesung Di 16:00-18:00 GA 03/142 Beginn 17.10.  
 2 SWS

*Dubiski, Katja*

Beschreibung:

Was macht Seelsorge aus? Welche Rolle spielt sie in der Kirche? Ist sie ein gewöhnliches Gespräch unter Christ\*innen oder verlangt sie eine spezifische Ausbildung und Professionalität? Welche Kompetenzen verlangt eine verantwortungsvolle Seelsorgepraxis von Seelsorgenden? Ist Seelsorge Psychotherapie mit religiösen Methoden oder religiöse Lebensbegleitung? Welchen Sinn und welche Möglichkeiten hat Spiritualität in der Seelsorge?

Der Klärung der poimenischen Grundfragen dienen zunächst ein historischer Überblick sowie die Diskussion der zentralen Konzepte, die die Seelsorgediskussion bis heute bestimmen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Reflexion der psychologischen Paradigmen, die in den therapeutisch orientierten Konzeptionen der jüngeren Zeit jeweils zum Tragen kommen.

Das Augenmerk auf die Praxis gilt zum Einen der „ganz normalen“ Gemeindegemeinschaft im Kontext von Taufen, Trauungen und Bestattungen sowie der Seelsorge an Alten, Kranken und Sterbenden. Zum Anderen werden spezialisierte Formen der Seelsorge wie die Krankenhaus-, Notfall-, Telefon-, Schul-, Militär- und Polizei- und Gefängnisseelsorge vorgestellt.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie  
 Basismodul Praktische Theologie  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)  
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)

010426 **Blockseminar: Der Aufstieg "i-liberaler" Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa, englischsprachiges Seminar: The rise of "i-liberal" democracies: Political instrumentalization of religious belongings and misleading theologies in Europe**

Blockseminar Mo 16:00-18:00 Einzeltermin am 16.10.  
 ar Fr 14:00-19:00 Einzeltermin am 20.10.  
 2 SWS Sa09:00-14:00 Einzeltermin am 21.10.  
 Fr 14:00-19:00 Einzeltermin am 12.01.  
 Sa09:00-14:00 Einzeltermin am 13.01.

*Jara Jhayya,  
 Daniel*



Beschreibung:

Das englischsprachige Forschungsblockseminar "Der Aufstieg 'i-liberaler' Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa" (WS23/24) ist ein gemeinsames Seminar, an dem europäische Dozierende und Studierende von Fakultäten und Zentren teilnehmen, die Mitglieder der UNIC-Allianz der postindustriellen europäischen Städte sind.

Das Blockseminar konzentriert sich auf die Diskussion europäischer Demokratien und der Entstehung der so genannten "i-liberalen" Modelle auf dem Kontinent, mit besonderem Schwerpunkt auf der politischen Instrumentalisierung von religiösen Zugehörigkeiten/Narrativen oder irreführenden Theologien für populistische Zwecke. Das Phänomen wird aus einer multidisziplinären Perspektive untersucht, die Entwicklungen aus Wissensgebieten wie Sozialwissenschaften, Politikwissenschaften, Theologie oder Religionswissenschaften einbezieht. Studierende und Dozierende aus verwandten Bereichen sind zur Teilnahme eingeladen.

Mit besonderem Schwerpunkt auf Forschungsfähigkeiten und -kapazitäten werden die Studierenden auch in die Anwendung von Methoden und Techniken der Sozialforschung eingeführt, wie z. B. die Analyse von (politischer) Rede, die Analyse von (politischen) Medieninhalten und die Analyse sozialer/politischer Bewegungen. In der Pause zwischen dem ersten Block (20.-21. Oktober) und dem zweiten Block (12.-13. Januar) werden die Studierenden mit Unterstützung der Lehrenden in Einzel- oder Gruppenforschung zu spezifischen politischen/religiösen Themen arbeiten. Im zweiten Block werden die Gruppen ihre Ergebnisse im Plenum vorstellen und diskutieren. Da das Seminar darauf abzielt, die Studierenden in die Sozialforschung einzuführen, sind keine vorherigen Erfahrungen oder Kenntnisse in diesem Bereich erforderlich.

**synchron (digital)**  
**Kombination aus synchronen und asynchronen Teilen (rein digital)**

## English Version

The Research Blockseminar "The rise of 'i-liberal' democracies: Political instrumentalization of religious belongings and misleading theologies in Europe" (WS23/24) is a collaborative experience with the participation of European lecturers and students of faculties and centers members of the UNIC alliance of Post-Industrial European Cities.

The Blockseminar focuses on the contemporary discussion on the state of European democracies and the emergence of the so-called "i-liberal" models in the continent, with particular emphases on the political instrumentalization of religious belongings/narratives or misleading theologies for populist purposes. The phenomenon will be studied from a multidisciplinary perspective that includes outlooks and developments from knowledge fields such as Social Studies, Political Studies, Theology, or Religious Studies. Students and lecturers from related fields are invited to join.

With specific stress on research abilities and capacities, students will also be introduced to the use of methods and techniques of social research such as analysis of (political) speech, analysis of Media (political) content, or the analysis of social/political movements. On the break between the first block (20st-21st of October) and the second block (12th-13th of January), with the close assistance of the faculty, students will develop group single-or-multisite research on specific political/religious topics. In the second block, the groups will present and discuss their finding in the plenary. Because the seminar aims to introduce students to social research, no previous experience or knowledge in the matter is required.

Module: 15. Das Christentum in der Herausforderung des gesellschaftlichen Pluralismus

Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie

Aufbaumodul Wahlpflichtbereich

Der Aufstieg 'i-liberaler' Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa

Interdisziplinäres Aufbaumodul

M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)

M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)

Modul FR: Religionswissenschaftliche Forschung

Modul R4: Fortgeschrittene Studien der materialen Religionsgeschichte

MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

SC: Forschungsmodul

VII Wahlmodul (PO 2014/PO 2016)

010403 **ENTFÄLLT! Vorlesung: Theologie der Religionen. Postkoloniale und transkulturelle Perspektiven**

Vorlesung Mi 08:00-10:00 GA 8/34 Beginn 11.10.  
 2 SWS

*Jahnel, Claudia*

Beschreibung:

Auf Grund des Weggangs von Frau Prof. Dr. Jahnel muss diese Veranstaltung leider entfallen. Alternativ können Sie die Vorlesung "Einführung in die Religionswissenschaft" von Dr. Jens Schlamelcher am CERES belegen, Lehrveranstaltungsnummer 210001.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

010535 **Seminar: „Our only sin is the colour of our skin“ – Rassismuskritik und Kritisches Weißsein als Themen der theologischen Ethik**

Seminar Di 12:00-14:00 GABF 04/714 Beginn 17.10.  
 2 SWS

*Eleyth, Nathalie*

Beschreibung:

Alle Menschen, die im postkolonialen und postnationalsozialistischen Deutschland aufgewachsen sind, haben eine rassistische Sozialisierung erfahren und besitzen rassistisches Wissen. Rassismus ist im gesamten kulturellen Erbe verwoben, in Wissenschaft, Sprache und Wertesystem. Auch Kirche und Theologie bilden weiß dominierte Räume, in denen diskriminierende Zuschreibungs- und Ausgrenzungspraktiken reproduziert werden. Und obwohl die Evangelische Kirche von ihrem Selbstverständnis her antirassistisch ist, konnte sich eine rassismuskritische Theologie in Deutschland bislang nicht etablieren.

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen der kritischen Rassismus- und Weißseinsforschung und macht diese Impulse fruchtbar für die evangelische Sozialethik.

Inhalte der Lehrveranstaltung sind unter anderem: theologisch-philosophische Wurzeln von Rassismus und Kolonialismus, white saviorism (in Volunteering und Missionsarbeit), Rassismus als strukturelle Sünde, Ethik der (diskriminierungssensiblen) Sprache, Schwarze Befreiungstheologien und Intersektionalität.

Ziel der Lehrveranstaltung ist, die Reflexion darüber anzuregen, welche Perspektiven Theologie zur Überwindung rassistischer Machtverhältnisse beitragen und wie Kirche ein safer space für von Rassismus betroffene Menschen sein kann.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmodul  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 Modul Philosophie

010536 **Blockseminar: Vergangenheit und Zukunft des Kirchenliedes**

Blockseminar Fr 12:00-14:00 GA 8/34 Einzeltermin am 13.10.  
 ar Sa10:00-16:00 GABF 04/255 Einzeltermin am 02.12.  
 2 SWS Do 10:00-16:00 GA 8/34 Einzeltermin am 08.02.  
 Fr 10:00-16:00 GA 8/34 Einzeltermin am 09.02.

*Well, Julia Elene*

Beschreibung:

"Kommen Christen in der Gemeinde zusammen, wird zumeist auch musiziert bzw. gesungen – im Gottesdienst sowieso und in fast allen Gemeindehäusern steht ein Klavier und ist eine Gitarre zu finden. Rund

12.000 Kirchenchöre/Sängerkreise wurden im Jahr 2020 gezählt und allein das Evangelische Gesangbuch beinhaltet 535 Lieder, die zum gemeinsamen Liedgut der Landeskirchen gezählt werden. Dabei ist das Singen nicht unumstritten. Schon in der Alten Kirche wird rege darüber diskutiert, was durch wen zu singen ist bzw. nicht gesungen werden darf. Auch in der Zeit der Reformation wird die Affirmationskraft von Lied und Gesang skeptisch betrachtet. In der Gegenwart sorgt mitunter die Auswahl der Lieder für Kasualgottesdienste für rege Debatten, wenn Musik- und Liedwünsche für Taufen, Hochzeiten und Trauerfeiern mit traditionellen Erwartungen kollidieren. Und während manche das Lied „Danke für diesen guten Morgen“ aus dem Jahr 1961 noch heute als moderne Errungenschaft im Evangelischen Gesangbuch feiern, wird es von anderen strikt als zu banal abgelehnt. Jugendliche indes hören und singen christliche Songs, die sich z. B. an Pop und R&B-Sounds anlehnen. Im klassischen Sonntagsgottesdienst aber sind solche Lieder eher selten zu hören.

Das Seminar erforscht die theologische sowie kirchen- und kulturgeschichtliche Bedeutung des protestantischen Kirchenlieds. Dazu wird (in Auswahl) die Vielfalt traditioneller und zeitgenössischer Lieder erschlossen, die Funktion des Singens im Gottesdienst beleuchtet und nach der Zukunft des Kirchenliedes gefragt."

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)

010428 **Hauptseminar: Reinhold Niebuhr. Die Natur und die Bestimmung des Menschen (Nature and Destiny of Man)**  
 Hauptseminar Di 16:00-18:00 GABF 04/709 Beginn 17.10. *Thomas, Günter*  
 2 SWS

Beschreibung:

'The Nature and Destiny of Man' (1941/1943) ist das Hauptwerk des amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr (1892-1971) und zählt zu den wichtigsten theologischen Werken des 20. Jahrhunderts. Auf die englischen Gifford-Lectures zurückgehend, entfaltet in ihm Niebuhr einen christlichen, letztlich in der theologischen Anthropologie begründeten ethischen Realismus für den Raum des politischen Handelns.

Textgrundlage des Seminars wird eine Auswahl an Schlüsselabschnitten in deutscher Übersetzung sein.

**Auch interessierte Bachelorstudierende sind zum Seminar zugelassen. Die unterschiedlichen Anforderungsniveaus werden im Seminar berücksichtigt und es werden Möglichkeiten angeboten, die jeweiligen Leistungsnachweise des Studienganges zu erbringen.**

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MD: Dogmatik (PO 2016)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010520 **Seminar: Gesprächsmethoden für die Seelsorge**  
 Seminar Fr 14:00-16:00 GABF 04/352 Beginn 13.10. *Köpf, Antonia*  
 2 SWS Fr 14:00-18:00 GA 8/37 Einzeltermin am 10.11.  
 Sa09:00-14:00 GABF 04/252 Einzeltermin am 11.11.  
 Fr 14:00-18:00 GABF 04/709 Einzeltermin am 24.11.  
 Sa09:00-14:00 GABF 04/709 Einzeltermin am 25.11.

Beschreibung:

In diesem Seminar wird der Fokus auf Kenntnisse und Techniken der Gesprächsführung gelegt, wobei verschiedene Gesprächskontexte und -themen berücksichtigt werden. Neben der Theorie zur Gesprächsführung werden in praktischen Einheiten Kompetenzen zur Gesprächsführung erworben und eingeübt. Verpflichtend ist die Teilnahme an den Blocktagen: Freitag, 10.11 von 14 bis 18 Uhr; Samstag, 11.11 von 9 bis 14 Uhr; Freitag, 24.11 von 14 bis 18 Uhr; und Samstag, 25.11 von 9 bis 14 Uhr.

Module: Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

010521 **Seminar: Helfendes Handeln – Grundfragen der Diakonie**  
 Seminar Do 14:00-16:00 GABF 04/352 Beginn 12.10. *Köpf, Antonia*  
 2 SWS Fr 14:00-18:00 GA 7/52 Einzeltermin am 15.12.  
 Sa09:00-14:00 GABF 04/252 Einzeltermin am 16.12.

Beschreibung:

Diakonie gilt als solidarisch-helfendes Handeln in kirchlichen Kontexten und diakonischen Werken und zählt zu den Grundvollzügen der Kirche. Aus anthropologischer Sicht gehört das Helfen für andere wie auch das Sich-helfen-lassen zum Menschsein dazu. Dabei gilt es zu reflektieren, wie zwischen Hilfe-Bedürftigkeit und Hilfe-Fähigkeit unterschieden wird.

Neben den biblischen Narrativen des Helfens werden wir uns mit gegenwärtigen Handlungsfeldern des Helfens beschäftigen. Wir werden die Herausforderungen ehren- und hauptamtlicher Hilfe, die sich aus Professionalisierung, Institutionalisierung und Spezialisierung helfenden Handelns ergeben, berücksichtigen. Schließlich werden wir uns dem aktuellen Diskurs zum diakonischen Profil widmen: Wie kann und soll helfendes Handeln in theologischer Perspektive reflektiert werden, ohne helfendes Handeln christologisch und soteriologisch zu überhöhen und ohne anders motiviertes Helfen abzuwerten?

Verpflichtend ist die Teilnahme an den Blocktagen: Freitag, 15.12 von 14-18 Uhr; Samstag, 16.12 von 9-14 Uhr; Freitag, 12.01 von 14-18 Uhr; und Samstag, 13.01 von 9-14 Uhr.

Module: Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

010134 **Exkursion Berlin 04.-06.10.2023**Wahlpflicht  
veranstaltu  
ng*Ego, Beate  
Grüniger,  
Ann-Christin*Beschreibung:**Exkursion nach Berlin 04.-06.10.2023**

Im WiSe 2023/24 veranstalten wir eine Exkursion nach Berlin (Wahlpflichtbereiche für BA und Mag. Theol.). Schwerpunkt wird die Beschäftigung mit ausgewählten Exponaten sein, die uns die Geschichte Israels und die Religion und Kultur des Alten Orients näherbringen können. **Eine verbindliche Vorbereitung dazu findet bereits im SoSe 23, am 05.07., 13 Uhr, statt.**

Das **Pergamonmuseum** ist Teil des Berliner Museumsensembles (Museumsinsel) und beherbergt das „Vorderasiatische Museum“, das neben dem Louvre (Paris) und dem British Museum (London) eines der bedeutendsten Museen orientalischer Altertümer der Welt ist. Auf 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert es Exponate, die einen Eindruck von Geschichte, Kultur und Kunst Vorderasiens vermitteln. Die Ausstellungsstücke, die zum Teil von deutschen Wissenschaftlern ausgegraben und entdeckt wurden, stammen aus dem heutigen Irak, Syrien und der Türkei und gehören damit in den Bereich der sumerischen, babylonischen und assyrischen Hochkulturen. Weltberühmt sind z.B. die Rekonstruktionen des Ischtar-Tors mit der Prozessionsstrasse.

Die eindrucksvolle Sammlung des „Ägyptischen Museums und Papyrussammlung“ ist im **Neuen Museum** zu bestaunen. Sie umfasst Meisterwerke unterschiedlicher Epochen Altägyptens: Kunstvolle Statuen, farbige Reliefs und filigrane Objekte der Kleinkunst, empfindliche Papyri, tonnenschwere Steinsarkophage sowie monumentale Werke der ägyptischen Architektur legen Zeugnis von 3000 v. Chr. bis in die Zeit der Römer ab. Neben der weltberühmten Büste der Königin Nofretete, deren Bemalung sich seit der Amarna-Zeit (14.-13. Jh. v. Chr.) ohne Restaurierung erhalten hat, sind die Porträts der Königsfamilie einzigartig. Für dieses Museum ist eine Führung geplant.

Weiterhin sind Besuche der **Neuen Synagoge in Berlin** sowie des **Jüdischen Museums** (mit neuer Dauerausstellung) vorgesehen.

Die Teilnehmenden sollen sich für das Fach Altes Testament, die Geschichte Israels, die Religionsgeschichte des Alten Orients und das Judentum interessieren. In 2er-Gruppen werden die Teilnehmenden ein ausgesuchtes Exponat bzw. eine Exponatengruppe vorbereiten und ein entsprechendes Referat (ca. 20 Minuten) dazu im Museum halten. Dabei werden wir auch versuchen, den biblischen Bezug herauszuarbeiten.

Die Kosten für die zwei Übernachtungen im Gästehaus der Humboldt-Universität zu Berlin betragen 104 €, zuzüglich individuelle und selbstfinanzierter Anreise, Verpflegung und Kosten für Eintrittsgelder und Führungen (ca. 5 €).

Eine **verbindliche Anmeldung** per Mail und bei eCampus ist bis zum **21.06.2023** erforderlich (ann-christin.grueninger@rub.de).

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Wahlpflichtbereich  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

010121 **Seminar: „Denn ICH bin dein Arzt“ (Ex 15,26) – Körper und Heilung in jüdischer und christlicher Perspektive (Tagungsteilnahme)**Seminar Mi 14:00-16:00 GA 8/34 Einzeltermin am 24.01.  
2 SWS*Grüniger,  
Ann-Christin*

Beschreibung:

Die Tagung des Studienkreises Kirche und Israel ist dem Thema von Körper und Heilung in jüdischer und christlicher Perspektive gewidmet. Im Fokus stehen nicht nur Gesundheit im Unterschied zu Krankheit oder medizinische bzw. physiologische Aspekte. Die Perspektive ist allgemeiner auf den Umgang mit der Erfahrung des Unvollkommenen und eine als problematisch empfundene Körperlichkeit gerichtet unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Möglichkeiten von Heilung und Genesung. Gottes Zusage in Ex 15,26 „Denn ICH bin dein Arzt“ (Übersetzung M. Buber) ist dabei ein möglicher Ausgangspunkt für die Überlegungen.

Wie gehen jüdische und christliche Traditionen mit Gesundheit und Heilung, deren Schutz bzw. Gefährdung um? Welche Vorstellungen, Medien und Praktiken stehen in der Auseinandersetzung mit Krankheit, Schmerz und Versehrtheit sowie deren Heilung zur Verfügung?

Eine Rabbinerin, ein christlicher Bibelexeget, eine praktische Theologin und zwei mit der Krankenhausseelsorge betraute Personen wenden sich auf dem Hintergrund ihrer religiösen Herkunft diesem Thema zu. Der kulturelle Abend lässt den Blick auf ein anderes Medium, nämlich auf Heilung im Zuge musikalischer Erfahrung werfen. Arbeitsgruppen tragen dazu bei, das Thema weiter zu vertiefen.

Vorbereitungstreffen: Mittwoch, 24.01.2024, 14-16 Uhr

Tagungstermin: 19.-21.02.2024

Tagungsort und Übernachtung (mit Verpflegung): Die Wolfsburg – Akademie und Tagungshaus, Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr

Kosten: Studierende werden durch den Studienkreis bzw. durch die EKVW und EKIR finanziell unterstützt, sodass nur ein sehr geringer Kostenbeitrag zu leisten ist, der noch bekanntgegeben wird. (Der Kostenbeitrag für die Studienkreis-Tagung 2023 betrug für Studierende 40,- € [diese Angabe dient als Orientierung]).

Informationen zum Studienkreis erhalten Sie hier: <https://studienkreis-kirche-und-israel.de/ueber-uns/>

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Wahlpflichtbereich  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

210001

**Einführung in die Religionswissenschaft**

Vorlesung Di 10:00-12:00 Uni90a, 0/013 Beginn 17.10.

Schlamelcher,  
Jens

Beschreibung:

Religionswissenschaft ist das Unterfangen, Religion als einen psychologischen und sozialen Tatbestand wissenschaftlich zu untersuchen. Dazu tragen unterschiedliche Disziplinen mit ihren jeweiligen theoretischen Ansätzen, methodischen Zugriffen und spezifischen Untersuchungsgegenständen bei, wobei sich ein historisch-philologischer Zweig und ein systematisch-theoretischer Zweig voneinander abgrenzen und aufeinander beziehen lassen. Dieser Kurs führt Studierende in den Zweig der systematischen, an kultur- und sozialwissenschaftlichen Theorien und Ansätzen orientierten Religionswissenschaft ein. Dabei stehen folgende Themen im Mittelpunkt:

- Die historische Genese der Religionswissenschaft als Perspektive auf Religion in Abgrenzung zu theologischen und religionskritischen Ansätzen
  - Sozialtheoretische Ansätze zur Frage, was Religion ist und wie sich Religion als ein gesellschaftlicher Bereich von anderen unterscheidet
  - Postkoloniale Ansätze und die Frage, in welchem Verhältnis eine religiös distanzierte Religionswissenschaft und Religion als ihr Gegenstand sich wechselseitig beeinflussen
- Zur Vorlesung gehört das Tutorium "Arbeitsweisen der Religionswissenschaft".

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
Basismodul Wahlpflichtbereich  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
Modul S1: Grundlagen der Religionswissenschaft  
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)  
PRE: Prerequisite Religious Studies  
Religionswissenschaftliche Zugänge zur modernen Religionsgeschichte Vorderasiens und Europas  
Zugänge zur systematischen Religionswissenschaft

010404

**Vorlesung: Theologie des Heiligen Geistes**

Vorlesung Mi 08:00-10:00 GABF 04/514 Beginn 11.10.  
2 SWS

Thomas, Günter

Beschreibung:

Diese dogmatische Hauptvorlesung führt in Probleme der christlichen Rede vom Heiligen Geist ein und entwickelt in Grundzügen eine gegenwärtig verantwortbare theologische Rede vom Heiligen Geist als Geist Jesu Christi. Klassische Positionen, exegetische Beobachtungen und aktuelle Entwürfe zur Pneumatologie werden kritisch zur Sprache gebracht werden. Darüber hinaus werden Konturen einer Pneumatologie als Theologie der Wahrnehmung, der Wahrnehmbarkeit und der transformativen Gegenwart Gottes vorgestellt. Wer sich vorab orientieren möchte, kann dies entweder mit den einschlägigen Lexikonartikeln in RGG(3. und 4. Auflage), RGG (4.Auflage), EKL (3. Auflage), TRE tun oder aber mit der Lektüre von Jürgen Moltmann, Der Geist des Lebens (günstig antiquarisch zu erwerben) oder Michael Welker, Der Geist Gottes – Theologie des Heiligen Geistes.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Systematische Theologie  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MD: Dogmatik (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010405 **Vorlesung: Der christliche Gottesdienst als Orientierungsereignis**

Vorlesung Di 14:00-16:00 ID 03/471 Beginn 10.10.  
 2 SWS

Thomas, Günter

Beschreibung:

Diese ethische Hauptvorlesung analysiert den christlichen Gottesdienst anhand der Frage, inwiefern er in seinem gegenweltlichen Charakter ein Orientierungsereignis ist. Die leitende These wird sein: Insofern er in der Auferweckung des Gekreuzigten gründet, begründet und orientiert er die christliche Ethik. Die Vorlesung wird für die Bearbeitung dieser Leitthese ritualtheoretische Einsichten, dogmatische Überlegungen und elementare Erkenntnisse der ethischen Theoriebildung verbinden. Erste Zugänge zum Thema bietet Bernd Wannewetsch, Political Worship (Oxford Studies in Theological Ethics); Roy A. Rappaport, Ritual and Religion in the Making of Humanity (Cambridge Studies in Social and Cultural Anthropology); Nicholas Wolterstorff, The God We Worship: An Exploration of Liturgical Theology.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Systematische Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010129 **Blockseminar: Die Biblische Archäologie und ihre Bedeutung für die exegetisch-historische Erforschung der Hebräischen Bibel: Eine Einführung zur Teilnahme an der laufenden Grabung auf dem Tel Shaddud**

Blocksemin Fr 08:00-18:00 IC 03/447 Einzeltermin am 19.01.  
 ar Sa08:00-18:00 GABF 04/253 Einzeltermin am 20.01.  
 2 SWS

Krause, Joachim  
 Rehr, Maira

Beschreibung:

Das Blockseminar führt ein in die Biblische Archäologie und ihre Bedeutung für die exegetisch-historische Erforschung der Hebräischen Bibel. Es dient der Vorbereitung auf die Teilnahme an der laufenden Grabung auf dem Tel Shaddud (siehe dazu die Lehrveranstaltung im SoSe

2024 „Exkursion: Tel Shaddud Regional Project, Grabungskampagne 2024“; Zeitraum zur Teilnahme von RUB-Mitgliedern: 21.07.–02.08.2024). Dazu wird uns Prof. Dr. Omer Sergi von der Tel Aviv University, der gemeinsam mit Prof. Krause das Tel Shaddud Regional Project leitet, in die Arbeitsweisen der Biblischen Archäologie einführen und ein Überblick über Geschichte und Bedeutung der Ortslage geben.

Informationen zum Tel Shaddud Regional Project finden sich unter <http://www.ev.ruhr-uni-bochum.de/heisenberg-professur-at/tel-shaddud-regional-project.html.de> sowie <https://telshaddud.com/>. Falls Sie sich dafür interessieren, 2024 an der Grabung teilzunehmen, kontaktieren Sie sich bitte baldmöglichst Maira Rehr unter [maira.rehr@rub.de](mailto:maira.rehr@rub.de) und melden sich im SoSe 2024 für die Lehrveranstaltung (Exkursion) an.

Sofern Sie an der RUB studieren und durch die Teilnahme an der Exkursion im SoSe 2024 einen Leistungsnachweis erwerben möchten, ist die Teilnahme am Blockseminar im WiSe 2023/24 obligatorisch.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

## Master of Arts (M.A.)

### Master of Arts: 1-Fach (PO 2016)

#### Modul MA: Altes Testament

010100 **Vorlesung: Die Urgeschichte (Gen 1-11)**  
 Vorlesung Mi 10:00-12:00 GABF 04/511 Beginn 11.10. *Ego, Beate*  
 2 SWS

#### Beschreibung:

In den ersten Kapiteln der Bibel, in der sogenannten Urgeschichte (Gen 1-11) wird von Anfängen erzählt: Von der Erschaffung von Himmel und Erde, vom ersten Menschenpaar und seiner Verfehlung, vom ersten Streit und dessen düsteren Folgen sowie von den Anfängen des menschlichen Kulturschaffens. Diese Erzählungen der Urgeschichte, von der Paradieserzählung bis zur Geschichte vom Turmbau von Babel, haben die jüdische und christliche Vorstellungswelt nachhaltig geprägt. Aber so vertraut sie uns auch sind, so viele exegetische Fragen werfen sie doch auf. Was bedeutet die Ebenbildlichkeit Gottes? Wie stellen sich die biblischen Autoren die Beziehung von Mann und Frau vor? Wurde der Mensch sterblich geschaffen oder kam der Tod durch die Übertretung des göttlichen Gebots in die Welt? Welches Gottesbild verbirgt sich hinter der Flutgeschichte?

Ziel dieser Vorlesung ist es, diese einzelnen Traditionen exegetisch zu erarbeiten und ihren theologischen und anthropologischen Gehalt offen zu legen. Des Weiteren soll nach den traditionsgeschichtlichen Beziehungen dieser Aussagen und nach ihrer Aktualität gefragt werden. Dabei werden wir auch einen Blick auf die aktuelle Debatte um den Kreationismus und das „Intelligent Design“ werfen.

Literatur zur Vorbereitung: Walter Klaiber, *Schöpfung. Urgeschichte und Gegenwart*, Göttingen 2005; Annette Schellenberger, *Art. Schöpfung (AT)*, *Wiblex* 2016 (<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/27281/>).

Module: Aufbaumodul Altes Testament  
 Basismodul Altes Testament  
 MA: Altes Testament (PO 2016)  
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010123 **Hauptseminar: Völkersprüche und Visionen im Buch Amos**  
 Hauptseminar Mi 08:00-10:00 GA 7/52 Beginn 11.10. *Krause, Joachim*  
 2 SWS

#### Beschreibung:

In seiner vorliegenden Form wird das Amosbuch von zwei aufeinander abgestimmten Strophengedichten gerahmt, den so genannten Völkersprüchen in Am 1,3–2,16 und einem Ich-Bericht von einer Serie prophetischer Visionen in Am 7,1–9; 8,1–3; 9,1–4. Im Seminar werden wir diese viel diskutierten Texte exegetisch erarbeiten und ihre kunstvoll angelegten kompositionellen Strukturen nachvollziehen. Auf diese Weise werden auch wesentliche Aspekte der „Botschaft“ des Buches klar hervortreten. Die Teilnahme am Seminar setzt Interesse an gründlicher exegetischer Arbeit voraus: Im Laufe des Semesters werden wir die genannten Abschnitte aus dem masoretischen Text übersetzen und sie unter fortlaufender Konsultation einschlägiger Kommentare analysieren. An Sekundärliteratur ist der wichtige Aufsatz von Jörg Jeremias zu empfehlen, der sich optional auch bereits zur Vorbereitung auf das Seminar eignet: *Völkersprüche und Visionsberichte im Amosbuch*, in: Ders., *Hosea und Amos. Studien zu den Anfängen des Dodekapropheten (FAT 13)*, Tübingen 1996, 157–171 (bereitgestellt auf Moodle).

Module: Aufbaumodul Altes Testament  
 MA: Altes Testament (PO 2016)  
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)

010127 **Blockseminar. Krieg, Gewalt und der Friede Gottes**  
 Blockseminar Fr 14:00-18:00 Einzeltermin am 01.12. *Butting, Klara*  
 ar Sa10:00-16:00 Einzeltermin am 02.12.  
 Fr 14:00-18:00 Einzeltermin am 19.01.  
 Sa10:00-16:00 Einzeltermin am 20.01.

Beschreibung:

Die politische Bedeutung der Vision des „gerechten Friedens“, der sich die Ev. Kirche in Deutschland verpflichtet hat, ist durch den Angriff auf die Ukraine erschüttert worden. Vor diesem Hintergrund fragen wir anhand ausgewählter Texte nach dem Verhältnis von Gerechtigkeit und Gewalt und nach der Bedeutung der Vision universalen Friedens. Dabei geht es auch um die Bedeutung biblischer Theologie für die ethische Urteilsbildung.

Literatur u.a.: Andreas Kunz-Lübcke und Moisés Mayordomo, Frieden und Krieg, Gütersloh 2022.

- synchron digital -

Module: Aufbaumodul Altes Testament  
 MA: Altes Testament (PO 2016)  
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010128	<b>Blockseminar: "Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist" (Mi 6,8). Grundthemen einer Ethik des Alten Testaments</b>				<i>Liess, Kathrin</i>
	Blockseminar	Fr 18:00-20:00	Einzeltermin am 13.10.		
		Mo 09:00-18:00	GA 7/52	Einzeltermin am 12.02.	
	2 SWS	Di 09:00-18:00	GA 7/52	Einzeltermin am 13.02.	
		Mi 09:00-18:00	GA 7/52	Einzeltermin am 14.02.	

Beschreibung:

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist“ (Mi 6,8). Viele Texte des Alten Testaments bieten Orientierung für das menschliche Handeln und wollen zu einer guten Lebensführung anleiten. Am bekanntesten sind die Zehn Gebote und das Gebot der Nächstenliebe. Neben Gesetzen und Geboten gibt es jedoch auch zahlreiche ethische Aussagen in anderen Texten des AT, z.B. in den Prophetenbüchern, in den Weisheitsschriften oder in narrativen Texten. Im Blockseminar wollen wir gemeinsam wichtige ethische Texte des Alten Testaments behandeln. Dabei wollen wir auch danach fragen, welche Bedeutung ethische Aussagen des Alten Testaments für uns heute und für den Religionsunterricht haben.

Module: MA: Altes Testament (PO 2016)  
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

**Modul MB: Neues Testament**

010222	<b>Hauptseminar: Die Gleichnisse Jesu</b>				<i>von Bendemann, Reinhard</i>
	Hauptseminar	Do 10:00-12:00	GABF 04/352	Beginn 12.10.	
	2 SWS				

Beschreibung:

Die Gleichnisse Jesu gehören zu den großen Texten der Weltliteratur. Geschichten wie die vom viererlei Acker, vom barmherzigen Samariter, vom verlorenen Sohn, vom Senfkorn und Sauerteig, vom großen Hochzeitsmahl oder von den klugen und den törichten „Jungfrauen“ haben eine kaum zu überschätzende literarische, kulturelle und religiöse Wirkung entfaltet. Sie präzise zu kennen und mit den Problemen ihrer Auslegung vertraut zu sein, gehört zu den zentralen Kompetenzen, die in einem Theologiestudium zu erwerben sind. Im Seminar werden wir uns jüngere und jüngste wissenschaftliche Ansätze der Gleichnis- und Metaphernforschung erarbeiten. Wir werden jüdische und hellenistisch-römische Parallelen besprechen (Fabelliteratur). Im Zentrum wird die ausführliche Interpretation zentraler neutestamentlicher Gleichniserzählungen stehen.

Eine vollständige Liste der Literatur der jüngsten Gleichnisforschung wird in der Vorlesung an die Hand gegeben und erläutert. Literaturhinweise: Vorläufig als Ausgangspunkt: Ruben Zimmermann/Detlev Dormeyer, Kompendium der Gleichnisse Jesu, Gütersloh 2007; ders. Parabeln in der Bibel, Gütersloh 2023.

Module: Aufbaumodul Neues Testament  
 MB: Neues Testament (PO 2016)  
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)

010201	<b>Vorlesung: Der Apostel Paulus: Leben - Briefe - Theologie</b>				<i>von Bendemann, Reinhard</i>
	Vorlesung	Di 14:00-16:00	GA 03/149	Beginn 17.10.	
	2 SWS				



Beschreibung:

Paulus hat das frühe Christentum und darüber hinaus die christliche Theologie der späteren Jahrhunderte nachhaltig geprägt. Seine Briefe stehen am Beginn der Entstehung des neutestamentlichen Kanons. Immer wieder war es in späteren Jahrhunderten die Begegnung mit der Theologie des Paulus, die zu bahnbrechenden Entdeckungen und Veränderungen in der Kirchengeschichte geführt hat. Die Vorlesung vermittelt alle notwendigen Grundkenntnisse in Verbindung mit Einblicken in die jüngste Paulusforschung. Sie steht für Hörerinnen und Hörer aller Studiengänge offen. Ein erster Teil wird mit den Eckdaten der Biographie des Paulus in ihren wichtigsten Stationen vertraut machen. Der zweite Teil der Vorlesung gibt dann eine Einführung in die einzelnen Briefe des Apostels. Auf dieser Grundlage soll es schließlich in einem dritten Teil um das Ganze der paulinischen Theologie gehen.

Als erster Ausgangspunkt und zur Anschaffung empfohlen: F. W. Horn (Hg.), Paulus Handbuch, Tübingen 2013.

Module: Aufbaumodul Neues Testament  
 Basismodul Neues Testament  
 MB: Neues Testament (PO 2016)  
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010325 **Hauptseminar: Trinität und Christologie**

Hauptseminar Fr 10:00-12:00 GABF 04/709 Beginn 13.10.  
 nar  
 2 SWS

Greschat,  
 Katharina

Beschreibung:

Die trinitarischen und christologischen Dogmen gehören zu den Kernbeständen des Christentums, formuliert in der Antike, bekräftigt in der Reformationszeit und neu durchbuchstabiert in modernen theologischen Entwürfen. Jede Theologin und jeder Theologe sollte um die Entstehung und historische Verortung dieser Dogmen wissen und damit umgehen können, nicht zuletzt, um auch im interreligiösen Dialog sprachfähig zu sein.

Literatur wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.

Module: MB: Neues Testament (PO 2016)  
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

010202 **Vorlesung: Das Matthäusevangelium**

Vorlesung Fr 10:00-12:00 Beginn 27.10.  
 2 SWS

Maschmeier,  
 Jens-Christian

Beschreibung:

Der Kanon des Neuen Testament beginnt nicht zufällig mit dem Matthäusevangelium: Der Stammbaum zu Beginn (Mt 1,1-18) bettet die Geschichte Jesu in die Geschichte des Volkes Israel ein und verbindet so eindrücklich das Neue mit dem Alten Testament. Von dieser Grundlage her interpretiert der Verfasser des Evangeliums Wirken, Leiden, Sterben und die Auferweckung Jesu Christi. In dieser Vorlesung zum Matthäusevangelium werden zentrale Texte des Evangeliums sorgfältig in seinem zeitgeschichtlichen Kontext exegetisch und theologisch ausgelegt. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei der rabbinischen Literatur zuteil.

Zur Vorbereitung wird die Lektüre des Matthäusevangeliums und die Lektüre eines der gängigen Kommentare empfohlen:

Matthias Konrad, Das Evangelium nach Matthäus (NTD 1), Göttingen 2015.  
 Ulrich Luz, Das Evangelium nach Matthäus (EKK 1,1-4), Zürich u.a./Neukirchen-Vluyn 1985-2002.  
 Peter Wick, Schriftgelehrsamkeit und Toraethik. Die Bergpredigt im Kontext des Matthäusevangeliums, hg. v. Jens-Christian Maschmeier Stuttgart 2021.

**Modul MC: Kirchengeschichte**010300 **Vorlesung: Frauen im 18. Jahrhundert: Theologie und Frömmigkeit (asynchron digital)**

Vorlesung Do 10:00-12:00 Beginn 12.10.  
 2 SWS

Gause, Ute

Beschreibung:

Frauen sind durch die Jahrhunderte hindurch für die evangelische Erziehung ihrer Kinder, als Lehrerinnen, als Liederdichterinnen, Autorinnen von Gebetbüchern, als Bibelauslegerinnen hervorgetreten. Auch im 18. Jahrhundert werden zahlreiche Frauen schriftstellerisch als (Laien-)Theologinnen aktiv, ihre Texte verraten etwas von der Theologie und Frömmigkeit der Epoche. Vorgestellt werden u.a. die Großmutter Zinzendorfs, die gelehrte Henriette C. von Gersdorff, und ihre Passionsdichtung, die Pietistin J.E. Petersen, ihre fromme Autobiographie und ihre Gebete und auch Eva von Buttlar, die durch die sog. „Buttlarsche Rotte“ und deren sexuellen Libertinismus in Verruf geriet.

**Die Veranstaltung findet asynchron-digital statt!**

Module: Basismodul Kirchengeschichte  
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
 Gender Vertiefungsmodule Identitäten, Positionen, Differenzen  
 Gender Vertiefungsmodule  
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

010301 **Vorlesung: KG V – Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts (+ Übung)**

Vorlesung Di 10:00-12:00 GABF 04/511 Beginn 17.10.  
 2 (+1) Di 12:00-13:00 GABF 04/511 Beginn 17.10.  
 SWS

*Gause, Ute*

Beschreibung:

Im kurzen 20. Jahrhundert, dem Zeitalter der „Weltkriege und Revolutionen“ (M.Greschat) – vom Ersten Weltkrieg bis zur Friedlichen Revolution 1989 – wird auch das evangelische Christentum durch massive Verwerfungen kräftig verändert: Die Kriegstheologie des Ersten Weltkriegs wird abgelöst durch u.a. die dialektische Theologie, die einen Bruch mit der bisherigen Tradition fordert, der Zweite Weltkrieg lässt die Bekennende Kirche entstehen, die letztlich jedoch kaum aktiven Widerstand hervorbringt. Nach dem Zweiten Weltkrieg entsteht der „Kalte Krieg“ der Ost-West-Blöcke: Bundesrepublik und DDR sind jedoch verbunden im Festhalten an einer gesamtdeutschen Kirchenstruktur. Massive Modernisierungen beginnen mit dem zur Chiffre gewordenen Jahr 1968. Politische, befreiungstheologische und feministische Theologien entstehen. Die Vorlesung ist zweistündig und wird durch eine freiwillige einstündige Übung, direkt im Anschluss, ergänzt.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Kirchengeschichte  
 Evangelisch-Sein in Ost und West im 20./21. Jahrhundert  
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

010321 **Hauptseminar: Frauen- und Gendergeschichte(n) im 20. Jahrhundert, ev. und kath. Perspektiven**

Hauptseminar Do 14:00-16:00 GABF 04/511 Beginn 12.10.  
 nar  
 2 SWS

*Gause, Ute  
 Bock, Florian*

Beschreibung:

Das gemeinsam mit der katholischen Kirchengeschichte verantwortete Seminar stellt Strömungen feministischer Theologie im 20. Jahrhundert anhand einschlägiger Quellen vor. Neben der Lektüre von Texten bekannter Theologinnen, wie Dorothee Sölle oder Elisabeth Schüssler-Fiorenza, wird (hoffentlich) deutlich werden, wie ökumenisch und visionär Theologie hier anders gedacht wurde.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
 Gender Vertiefungsmodule Identitäten, Positionen, Differenzen  
 Gender Vertiefungsmodule  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

010325 **Hauptseminar: Trinität und Christologie**

Hauptseminar Fr 10:00-12:00 GABF 04/709 Beginn 13.10.  
 nar  
 2 SWS

*Greschat,  
 Katharina*

Beschreibung:

Die trinitarischen und christologischen Dogmen gehören zu den Kernbeständen des Christentums, formuliert in der Antike, bekräftigt in der Reformationszeit und neu durchbuchstabiert in modernen theologischen Entwürfen. Jede Theologin und jeder Theologe sollte um die Entstehung und historische Verortung dieser Dogmen wissen und damit umgehen können, nicht zuletzt, um auch im interreligiösen Dialog sprachfähig zu sein.

Literatur wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.

Module: MB: Neues Testament (PO 2016)  
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

010326 **Hauptseminar: Protestantismus als Diversifizierung der nahöstlichen Ökumene. Historische Skizzen und gegenwärtige Einblicke**

Hauptseminar Di 12:00-14:00 GA 8/37 Beginn 10.10.  
 2 SWS

Rammelt, Claudia

Beschreibung:

Den Reichtum des christlichen Glaubens kannte der Nahe Osten und bewahrte sich diesen über die Jahrhunderte, auch und gerade als Christen in der islamischen Welt. Als sich in der Folge der „Verwandlung der Welt“ diese zunehmend global orientierte, fanden vermehrt auch protestantische Christen den Weg in den Nahen Osten. Im Zuge dessen gründeten sich protestantische Gemeinden in Beirut, Jerusalem und Alexandria sowie an anderen Orten. Die Formen des Weltchristentums im Nahen Osten erweiterten sich um die der Protestanten. Protestantische Gemeinden sind heute aus der mittelöstlichen Ökumene nicht mehr wegzudenken. Nicht nur strukturell sind sie in der Ökumene des Nahen Ostens verankert, sie bereichern mit ihrem Charakter das nahöstliche Christentum und fordern es heraus.

Diese Entwicklung mit seinen Chancen, vor allem aber auch mit seinen Herausforderungen will das Seminar exemplarisch nachzeichnen, um so einen Einblick in das Feld der Pluralisierung religiöser Landschaft in historischer Perspektive zu erhalten.

**Kombination aus Präsenz- und digitalen Teilen!**

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte  
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

**Modul MD: Dogmatik**

010401 **Seminar Dogmatik: Eberhard Jüngels „Gott als Geheimnis der Welt“**

Seminar Mo 14:00-16:00 GA 03/142 Beginn 16.10.  
 2 SWS

Stoppel, Hendrik

Beschreibung:

Eberhard Jüngel, stellt in seinem Werk die Frage nach Gott angesichts seines Todes in den Mittelpunkt. Dafür taucht er in alte und neuere theologische und philosophische Traditionen ein, um zu zeigen: Gott ist nicht nur eine abstrakte Idee, sondern das Geheimnis unserer Welt und Existenz. Nur in einem konsequent trinitarischen und christologischen Zugang lässt es sich diesem Geheimnis nähern. Die Breite der Traditionen und die Tiefe von Jüngels Auseinandersetzung mit ihnen und seines eigenen Entwurfs machen das Werk zu einem idealen Ausgangspunkt, um einen Einblick in theologische Entwürfe zu erhalten und gleichzeitig einen eminent wichtigen Beitrag gemeinsam intensiv zu erarbeiten.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 MD: Dogmatik (PO 2016)  
 MH: Philosophie (PO 2016)  
 Modul Philosophie  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010404 **Vorlesung: Theologie des Heiligen Geistes**

Vorlesung Mi 08:00-10:00 GABF 04/514 Beginn 11.10.  
 2 SWS

Thomas, Günter

Beschreibung:

Diese dogmatische Hauptvorlesung führt in Probleme der christlichen Rede vom Heiligen Geist ein und entwickelt in Grundzügen eine gegenwärtig verantwortbare theologische Rede vom Heiligen Geist als Geist Jesu Christi. Klassische Positionen, exegetische Beobachtungen und aktuelle Entwürfe zur Pneumatologie werden kritisch zur Sprache gebracht werden. Darüber hinaus werden Konturen einer Pneumatologie als Theologie der Wahrnehmung, der Wahrnehmbarkeit und der transformativen Gegenwart Gottes vorgestellt. Wer sich vorab orientieren möchte, kann dies entweder mit den einschlägigen Lexikonartikeln in RGG(3. und 4. Auflage), RGG (4.Auflage), EKL (3. Auflage), TRE tun oder aber mit der Lektüre von Jürgen Moltmann, Der Geist des Lebens (günstig antiquarisch zu erwerben) oder Michael Welker, Der Geist Gottes – Theologie des Heiligen Geistes.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Systematische Theologie  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MD: Dogmatik (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010428 **Hauptseminar: Reinhold Niebuhr. Die Natur und die Bestimmung des Menschen (Nature and Destiny of Man)**

Hauptsemi Di 16:00-18:00 GABF 04/709 Beginn 17.10.  
 nar  
 2 SWS

*Thomas, Günter*

Beschreibung:

'The Nature and Destiny of Man' (1941/1943) ist das Hauptwerk des amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr (1892-1971) und zählt zu den wichtigsten theologischen Werken des 20. Jahrhunderts. Auf die englischen Gifford-Lectures zurückgehend, entfaltet in ihm Niebuhr einen christlichen, letztlich in der theologischen Anthropologie begründeten ethischen Realismus für den Raum des politischen Handelns.  
 Textgrundlage des Seminars wird eine Auswahl an Schlüsselabschnitten in deutscher Übersetzung sein.

**Auch interessierte Bachelorstudierende sind zum Seminar zugelassen. Die unterschiedlichen Anforderungsniveaus werden im Seminar berücksichtigt und es werden Möglichkeiten angeboten, die jeweiligen Leistungsnachweise des Studienganges zu erbringen.**

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MD: Dogmatik (PO 2016)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

**Modul ME: Ethik**010423 **Hauptseminar Ethik: Ethiken, Wirklichkeiten und Utopien in Theologie und Kirchen**

Hauptsemi Mi 10:00-12:00 GA 03/142 Beginn 11.10.  
 nar  
 2 SWS

*Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Dass es jedes Handeln und damit jegliche Ethik mit der Wirklichkeit zu tun hat, scheint logisch. Dass beides sich auf etwas ausrichtet, was erst wirklich werden soll, auch. Für theologische Ethiken steht immer auch die Frage nach der eschatologischen Wirklichkeit eines Reiches Gottes im Raum und wie sie sich dazu verhalten können. Diese Wirklichkeit zum Ziel menschlichen Handelns zu machen, birgt ebenso enormes Gewaltpotential wie es auch Utopien jeder Art nachgesagt wird. Dennoch ist beides auch nicht einfach aufzugeben. Das Seminar setzt sich mit theologisch-ethischen Entwürfen der unterschiedlichen Konfessionen und Traditionen auseinander und blickt dabei besonders auf das Verhältnis von Wirklichkeit, Eschaton und utopischen Idealen.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010424 **Hauptseminar: "Kontextuelle Theologie": Begriffsgeschichte - Konzepte - Praxisfelder**

Hauptsemi Mi 12:00-14:00 GA 7/52 Beginn 11.10.  
 nar Fr 14:00-17:30 GA 7/52 Einzeltermin am 27.10.  
 2 SWS

*Jähnichen,  
 Traugott*

Beschreibung:

Die Kontextualität jeder Theologie ist mit besonderem Nachdruck erst gegen Ende des 20. Jh. thematisiert worden. Zuvor war weithin die europäische, männlich dominierte, akademische Theologie maßgebend, ohne dass deren Bedingtheit angemessen reflektiert worden ist. Durch die "Stimmen" feministischer Theologinnen, Theolog\*innen aus dem globalen Süden, die Kolonialismus und Rassismus Europas anklagen, und der kritischen Selbstreflexion von Theologen aus dem globalen Norden ist seither ein Umdenken zu beobachten. Es geht darum, dass sowohl die Themen wie die Perspektiven von "Doing Theology" weithin von dem eigenen Standort und der jeweiligen gesellschaftlichen Position mitbestimmt sind. In der LV sollen sowohl die Anfragen an das traditionelle Theologieverständnis, theologische Impulse aus anderen Perspektiven (hier soll eine große Diversität aufgezeigt werden) sowie Neuorientierungen in der nach wie vor europäisch dominierten akademischen Theologie dargestellt werden.

Ein besonderer Studientag wird sich am Fr., 27.10. ab 14.00 (bis ca. 18.00) in diesem Sinn mit dem theologischen Werk von Helmut Gollwitzer beschäftigen, der wegweisend diese Fragen als einer der ersten renommierten Theologen im 20. Jahrhundert aufgenommen hat und an dessen 30. Todestag in diesem Jahr zu erinnern ist. An diesem "workshop" wird u.a. der frühere Bochum Professor für Dogmatik und ökumenische Theologie, Michael Weinrich, mitwirken.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
ME: Ethik (PO 2016)  
MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010463	<b>Repetitorium: Ethik</b>				
	Repetitorium	Di 14:00-16:00	GABF 04/352	Beginn 17.10.	Schell, Maximilian
	m				
	3 SWS				

Beschreibung:

Ziel des Repetitoriums ist die Erarbeitung eines fundierten Grundwissens des Fachgebiets der evangelischen Ethik zur Vorbereitung auf das erste theologische Examen. Aufbauend auf vorhandene Kenntnisse wird der notwendige Lernstoff systematisiert und es werden wichtige Begriffe, Methoden und Kriterien für die ethisch-theologische Urteilsbildung eingeübt. Des Weiteren können – je nach Bedarf im Hinblick auf Prüfungsinhalte und -formen der Teilnehmenden – materiale bereichsethische Konkretionen und Spezialgebiete erarbeitet werden. Für eine optimale Vorbereitung auf das Examen besteht die Möglichkeit von Probeklausuren, mündlichen Probeprüfungen oder Vorträgen im Seminar. Das Repetitorium richtet sich an Studierende des Magister Theologiae, die sich in der Examensvorbereitung befinden, steht aber auch Interessierten der Master-Studiengänge offen.

Zur Anschaffung empfohlen (auch digital als E-Book über das Uni-Netz abrufbar):  
Huber, Wolfgang et al. (Hg.): Handbuch der Evangelischen Ethik (HEE), München 2015.

Weitere Literatur wird im Repetitorium vorgestellt und besprochen.

Module: Integrationsmodul Systematische Theologie  
ME: Ethik (PO 2016)  
MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010405	<b>Vorlesung: Der christliche Gottesdienst als Orientierungsereignis</b>				
	Vorlesung	Di 14:00-16:00	ID 03/471	Beginn 10.10.	Thomas, Günter
	2 SWS				

Beschreibung:

Diese ethische Hauptvorlesung analysiert den christlichen Gottesdienst anhand der Frage, inwiefern er in seinem gegenweltlichen Charakter ein Orientierungsereignis ist. Die leitende These wird sein: Insofern er in der Auferweckung des Gekreuzigten gründet, begründet und orientiert er die christliche Ethik. Die Vorlesung wird für die Bearbeitung dieser Leitthese ritualtheoretische Einsichten, dogmatische Überlegungen und elementare Erkenntnisse der ethischen Theoriebildung verbinden. Erste Zugänge zum Thema bietet Bernd Wannewetsch, Political Worship (Oxford Studies in Theological Ethics); Roy A. Rappaport, Ritual and Religion in the Making of Humanity (Cambridge Studies in Social and Cultural Anthropology); Nicholas Wolterstorff, The God We Worship: An Exploration of Liturgical Theology.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Systematische Theologie  
Basismodul Wahlpflichtbereich  
M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
ME: Ethik (PO 2016)  
MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010428 **Hauptseminar: Reinhold Niebuhr. Die Natur und die Bestimmung des Menschen (Nature and Destiny of Man)**  
 Hauptseminar Di 16:00-18:00 GABF 04/709 Beginn 17.10. *Thomas, Günter*  
 2 SWS

Beschreibung:

'The Nature and Destiny of Man' (1941/1943) ist das Hauptwerk des amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr (1892-1971) und zählt zu den wichtigsten theologischen Werken des 20. Jahrhunderts. Auf die englischen Gifford-Lectures zurückgehend, entfaltet in ihm Niebuhr einen christlichen, letztlich in der theologischen Anthropologie begründeten ethischen Realismus für den Raum des politischen Handelns.

Textgrundlage des Seminars wird eine Auswahl an Schlüsselabschnitten in deutscher Übersetzung sein.

**Auch interessierte Bachelorstudierende sind zum Seminar zugelassen. Die unterschiedlichen Anforderungsniveaus werden im Seminar berücksichtigt und es werden Möglichkeiten angeboten, die jeweiligen Leistungsnachweise des Studienganges zu erbringen.**

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MD: Dogmatik (PO 2016)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010429 **Blockseminar: Friedrich Nietzsches Genealogie der Moral**  
 Blockseminar Mi 16:00-18:00 GA 8/34 Einzeltermin am 25.10. *Thomas, Günter*  
 ar Fr 14:00-19:30 GA 8/37 Einzeltermin am 08.12.  
 2 SWS Sa08:00-14:00 GABF 04/252 Einzeltermin am 09.12.  
 Fr 14:00-19:30 GA 8/37 Einzeltermin am 12.01.  
 Sa08:00-14:00 GABF 04/255 Einzeltermin am 13.01.

Beschreibung:

Durch die Philosophie- und Theologiegeschichte zieht sich wie ein roter Faden eine moralkritische Tradition. Das Seminar wird zwei Stimmen der Moralkritik vergegenwärtigen und kritisch analysieren: die der Philosophie Friedrich Nietzsches anhand seiner Schrift „Genealogie der Moral“ und die der Soziologie Niklas Luhmanns anhand ausgewählter Aufsätze. Ziel des Seminars ist die sorgfältige Rekonstruktion ihrer Argumente. Im Fall Friedrich Nietzsches ist auch der Blick auf die verzweigte Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte zu werfen. Dabei wird parallel auch eine theologische Moralkritik zu vergegenwärtigen sein. Die Auseinandersetzung mit diesen Positionen der Moralkritik dient einer philosophisch und soziologisch reflektierten Kritik der Kritik. Die Semesterliteratur wird zu Beginn des Semesters angezeigt und zugänglich gemacht.

Konstituierende Sitzung

Mi. 25.10.2023, 16.00 -

Block 1

Fr. 17.11.2023,

Sa. 18.11.2023,

Block 2

Fr. 12.01.2024,

Sa. 13.01.2024,

**Auch interessierte Bachelorstudierende sind zum Seminar zugelassen. Die unterschiedlichen Anforderungsniveaus werden im Seminar berücksichtigt und es werden Möglichkeiten angeboten, die jeweiligen Leistungsnachweise des Studienganges zu erbringen.**

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010461 **Kolloquium: Spannungsfelder der Sozialethik im Dialog von deutscher und südkoreanischer Theologie**

Kolloquium Di 14:00-16:00 GA 8/37 Beginn 17.10.  
2 SWS

Jähnichen,  
Traugott

Beschreibung:

Das Kolloquium richtet sich vorrangig an ausländische, insbes. südkoreanische Doktorand\*innen der Fakultät, die in dieser LV ihre Projekte vorstellen und diskutieren können. Daneben werden aktuelle Grundfragen theologischer Sozialethik vertieft.

Module: ME: Ethik (PO 2016)

**Modul MF: Praktische Theologie**010522 **Hauptseminar: Seelsorge mit Jugendlichen (Fachdidaktik und Fachwissenschaft)**

Hauptsemi Di 12:00-14:00 GABF 04/354 Einzeltermin am 17.10.  
nar Fr 13:00-17:00 GABF 04/354 Einzeltermin am 27.10.  
2 SWS Sa09:00-15:00 GABF 04/354 Einzeltermin am 28.10.  
Fr 13:00-18:00 GABF 04/354 Einzeltermin am 17.11.  
Sa09:00-13:00 GABF 04/354 Einzeltermin am 18.11.

Dubiski, Katja

Beschreibung:

In diesem Seminar wird mit dem Fokus auf Jugendliche eine Gruppe in den Mittelpunkt gestellt, die üblicherweise nur am Rand der Seelsorge-Forschung genannt wird. Dabei stehen Jugendliche vor besonderen Herausforderungen und haben zugleich besondere Fähigkeiten, was die Sorge um sich und andere betrifft.

Was macht eine Seelsorge mit Jugendlichen aus? Was ist besonders zu beachten – wo liegen besondere Chancen und spezifische Schwierigkeiten in der Seelsorge mit Jugendlichen? Was gilt für welche Lebensbereiche: Was ist Schulseelsorge und welche Besonderheiten gelten in diesem System? In welcher Hinsicht findet Seelsorge in der Konfirmand\*innenarbeit und in der Jugendarbeit generell statt? Welche Rolle spielen dabei Jugendkirchen?

Diesen und anderen Fragen werden wir in diesem Blockseminar nachgehen.

Vorausgesetzt wird die gründliche Vorbereitung der Seminarlektüre, die in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben wird. Spezifische Fragestellungen und thematische Wünsche der Teilnehmenden werden nach Möglichkeit in die Seminarplanung integriert.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
MF: Praktische Theologie (PO 2016)  
MPT: Praktische Theologie (PO 2016)

010502 **Vorlesung: Religionsunterricht in der Schule (synchron digital)**

Vorlesung Mo 16:00-18:00 Beginn 16.10.  
2 SWS

Roose, Hanna

Beschreibung:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über aktuelle Themen der Religionsdidaktik.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie  
Basismodul Praktische Theologie  
MEd01: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)  
MF: Praktische Theologie (PO 2016)  
MPT: Praktische Theologie (PO 2016)

010500 **Vorlesung: Grundfragen der Seelsorgelehre**

Vorlesung Di 16:00-18:00 GA 03/142 Beginn 17.10.  
2 SWS

Dubiski, Katja

Beschreibung:

Was macht Seelsorge aus? Welche Rolle spielt sie in der Kirche? Ist sie ein gewöhnliches Gespräch unter Christ\*innen oder verlangt sie eine spezifische Ausbildung und Professionalität? Welche Kompetenzen verlangt eine verantwortungsvolle Seelsorgepraxis von Seelsorgenden? Ist Seelsorge Psychotherapie mit religiösen Methoden oder religiöse Lebensbegleitung? Welchen Sinn und welche Möglichkeiten hat Spiritualität in der Seelsorge?

Der Klärung der poimenischen Grundfragen dienen zunächst ein historischer Überblick sowie die Diskussion der zentralen Konzepte, die die Seelsorgediskussion bis heute bestimmen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Reflexion der psychologischen Paradigmen, die in den therapeutisch orientierten Konzeptionen der jüngeren Zeit jeweils zum Tragen kommen.

Das Augenmerk auf die Praxis gilt zum Einen der „ganz normalen“ Gemeindegemeinschaft im Kontext von Taufen, Trauungen und Bestattungen sowie der Seelsorge an Alten, Kranken und Sterbenden. Zum Anderen werden spezialisierte Formen der Seelsorge wie die Krankenhaus-, Notfall-, Telefon-, Schul-, Militär- und Polizei- und Gefängnisseelsorge vorgestellt.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie  
Basismodul Praktische Theologie  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
MF: Praktische Theologie (PO 2016)  
MPT: Praktische Theologie (PO 2016)

**Modul MG: Religionswissenschaft**

010235	<b>Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Lukian, Der Tod des Peregrinos</b>			<i>Reis, Burkhard</i>
	Lektürekurs	Do 14:00-15:30	GA 8/34 Beginn 12.10.	
	s			
	2 SWS			

Beschreibung:

Am Rande der Olympischen Spiele des Jahres 165 n.Chr. verbrannte sich der kynische Philosoph Peregrinos Proteus selbst, und zwar einzig aus Ruhmsucht und weil er nach seinem Tod kultische Verehrung erlangen wollte – so jedenfalls der große Satiriker Lukian von Samosata, der Augenzeuge des Vorfalles war. Lukian hielt Peregrinos für einen gewissenlosen Scharlatan und verfasste nach dem Ereignis eine Schmähchrift über ihn. Diese Schrift enthält ein einzigartiges Zeugnis für die frühen Christengemeinden von außen, weil Peregrinos diesen eine Zeitlang angehört und dort Karriere gemacht haben soll.

Wir wollen in der Übung den relativ kurzen Text ganz in Übersetzung lesen und intensiv besprechen; einzelne Abschnitte werden wir uns im griechischen Original ansehen. Da Lukian ein ziemlich reines und klares Attisch schreibt, bietet die Lektüre eine ideale Gelegenheit, vorhandene Griechischkenntnisse aufzufrischen; ein benotetes Graecum sollte man vorher erworben haben.

Literatur zur Anschaffung

Hadavas, C.T. (Hg.): Lucian. On the Death of Peregrinus. An Intermediate Ancient Greek Reader, 2014 (ohne Ort).

Diese amerikanische Schulausgabe ist über den Internet-Versandbuchhandel als günstiges Book on Demand erhältlich. Weitere Literatur wird über Moodle verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)  
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)  
Sprachmodul

010421	<b>Blockseminar: Crossroad Religion: Intersektionale Perspektiven auf Religion und Theologie</b>			<i>Göthling-Zimpel, Kristina Höfer, Alena Eleyth, Nathalie</i>
	Blockseminar	Fr 16:00-18:00	GA 8/34 Einzeltermin am 13.10.	
		Sa10:00-14:00	GABF 04/252 Einzeltermin am 14.10.	
	2 SWS	Sa10:00-14:00	GABF 04/252 Einzeltermin am 04.11.	
		Fr 14:00-18:00	GA 8/37 Einzeltermin am 15.12.	

Beschreibung:

Das theoriegeleitete Seminar befasst sich mit dem aus den Gender-Studies entlehnten Konzept der Intersektionalität: Angefangen bei der Beschreibung der Mehrfachdiskriminierung von Kimberlé Crenshaw bis hin zu Überlegungen von kategorialen Beziehungen intersektionaler Verschränkungen bezieht das Seminar diverse Ansätze der aktuellen Forschung ein. Nach einem intensiven Theoriestudium können die Studierenden in eigenen kleineren Forschungsprojekten die intersektionalen Verschränkungen von Religion und Theologie erforschen. Hierbei sind der Vielfalt kaum Grenzen gesetzt: religionshistorische Quellen und Objekte können ebenso Teil eines Forschungsprojektes sein, wie moderne Sakralbauten, popkulturelle Aufarbeitungen von Religion, systematisch-theologische und biblisch-theologische Ansätze oder auch Gemeindehierarchien etc. Die Auswahl erfolgt in enger Abstimmung mit den Dozierenden. (Notfalls kann auch Material bereit gestellt werden.) Nach der Forschungsperiode ist eine Projektpräsentation im Dezember als Abschluss gesetzt.

- Kombination aus Präsenzsitzungen und digitalen Teilen -



Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte - Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmo-  
 dul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmodul  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)

010327 **Seminar: Religiöse und interkulturelle Vielfalt im Klassenzimmer entdecken**

Seminar Di 16:00-18:00 GA 7/52 Beginn 10.10.  
 2 SWS

Rammelt, Claudia  
 Höfer, Alena

Beschreibung:

Klassenzimmer sind kulturell und religiös vielfältig und spiegeln die Vielfalt der Gesellschaft. 33% der Schülerinnen und Schüler in Deutschland haben laut statistischem Bundesamt einen sog. Migrationshintergrund. Die allgemeine Schulpflicht macht Schulen zugleich zu dem Ort mit den meisten interkulturellen und interreligiösen Kontakt- und Begegnungsflächen.

Ziel des Seminars ist es, für die Vielfalt im Klassenzimmer zu sensibilisieren und Formen des Umgangs damit zu entwickeln. Dazu werden nicht nur Konzepte zur Heterogenität im Klassenzimmer diskutiert. Vermittelt und begleitet durch erfahrene Lehrer:innen kulturell diverser Klassen werden die Studierenden eigene kleine Projekte entwickeln, erproben und auswerten. Das Seminar findet im Rahmen der Profillinie „Challenged based Learning“ statt. Einzeltermine und Besuche in den Schulen wechseln sich mit regelmäßig stattfindenden Seminareinheiten ab.

**Kombination aus Einzelterminen und regelmäßigen Terminen.**

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

010426 **Blockseminar: Der Aufstieg "i-liberaler" Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa, englischsprachiges Seminar: The rise of "I-liberal" democracies: Political instrumentalization of religious belongings and misleading theologies in Europe**

Blockseminar Mo 16:00-18:00 Einzeltermin am 16.10.  
 ar Fr 14:00-19:00 Einzeltermin am 20.10.  
 2 SWS Sa09:00-14:00 Einzeltermin am 21.10.  
 Fr 14:00-19:00 Einzeltermin am 12.01.  
 Sa09:00-14:00 Einzeltermin am 13.01.

Jara Jhayya,  
 Daniel

Beschreibung:

Das englischsprachige Forschungsblockseminar "Der Aufstieg 'i-liberaler' Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa" (WS23/24) ist ein gemeinsames Seminar, an dem europäische Dozierende und Studierende von Fakultäten und Zentren teilnehmen, die Mitglieder der UNIC-Allianz der postindustriellen europäischen Städte sind.

Das Blockseminar konzentriert sich auf die Diskussion europäischer Demokratien und der Entstehung der so genannten "i-liberalen" Modelle auf dem Kontinent, mit besonderem Schwerpunkt auf der politischen Instrumentalisierung von religiösen Zugehörigkeiten/Narrativen oder irreführenden Theologien für populistische Zwecke. Das Phänomen wird aus einer multidisziplinären Perspektive untersucht, die Entwicklungen aus Wissensgebieten wie Sozialwissenschaften, Politikwissenschaften, Theologie oder Religionswissenschaften einbezieht. Studierende und Dozierende aus verwandten Bereichen sind zur Teilnahme eingeladen.

Mit besonderem Schwerpunkt auf Forschungsfähigkeiten und -kapazitäten werden die Studierenden auch in die Anwendung von Methoden und Techniken der Sozialforschung eingeführt, wie z. B. die Analyse von (politischer) Rede, die Analyse von (politischen) Medieninhalten und die Analyse sozialer/politischer Bewegungen. In der Pause zwischen dem ersten Block (20.-21. Oktober) und dem zweiten Block (12.-13. Januar) werden die Studierenden mit Unterstützung der Lehrenden in Einzel- oder Gruppenforschung zu spezifischen politischen/religiösen Themen arbeiten. Im zweiten Block werden die Gruppen ihre Ergebnisse im Plenum vorstellen und diskutieren. Da das Seminar darauf abzielt, die Studierenden in die Sozialforschung einzuführen, sind keine vorherigen Erfahrungen oder Kenntnisse in diesem Bereich erforderlich.

**synchron (digital)**  
**Kombination aus synchronen und asynchronen Teilen (rein digital)**

## English Version

The Research Blockseminar "The rise of 'i-liberal' democracies: Political instrumentalization of religious belongings and misleading theologies in Europe" (WS23/24) is a collaborative experience with the participation of European lecturers and students of faculties and centers members of the UNIC alliance of Post-Industrial European Cities.

The Blockseminar focuses on the contemporary discussion on the state of European democracies and the emergence of the so-called "i-liberal" models in the continent, with particular emphases on the political instrumentalization of religious belongings/narratives or misleading theologies for populist purposes. The phenomenon will be studied from a multidisciplinary perspective that includes outlooks and developments from knowledge fields such as Social Studies, Political Studies, Theology, or Religious Studies. Students and lecturers from related fields are invited to join.

With specific stress on research abilities and capacities, students will also be introduced to the use of methods and techniques of social research such as analysis of (political) speech, analysis of Media (political) content, or the analysis of social/political movements. On the break between the first block (20st-21st of October) and the second block (12th-13th of January), with the close assistance of the faculty, students will develop group single-or-multisite research on specific political/religious topics. In the second block, the groups will present and discuss their finding in the plenary. Because the seminar aims to introduce students to social research, no previous experience or knowledge in the matter is required.

Module: 15. Das Christentum in der Herausforderung des gesellschaftlichen Pluralismus

Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie

Aufbaumodul Wahlpflichtbereich

Der Aufstieg 'i-liberaler' Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa

Interdisziplinäres Aufbaumodul

M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)

M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)

Modul FR: Religionswissenschaftliche Forschung

Modul R4: Fortgeschrittene Studien der materialen Religionsgeschichte

MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

SC: Forschungsmodul

VII Wahlmodul (PO 2014/PO 2016)

010403 **ENTFÄLLT! Vorlesung: Theologie der Religionen. Postkoloniale und transkulturelle Perspektiven**

Vorlesung Mi 08:00-10:00 GA 8/34 Beginn 11.10.  
 2 SWS

*Jahnel, Claudia*

Beschreibung:

Auf Grund des Weggangs von Frau Prof. Dr. Jahnel muss diese Veranstaltung leider entfallen. Alternativ können Sie die Vorlesung "Einführung in die Religionswissenschaft" von Dr. Jens Schlamelcher am CERES belegen, Lehrveranstaltungsnummer 210001.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

210001 **Einführung in die Religionswissenschaft**  
 Vorlesung Di 10:00-12:00 Uni90a, 0/013 Beginn 17.10. *Schlammelcher, Jens*

Beschreibung:

Religionswissenschaft ist das Unterfangen, Religion als einen psychologischen und sozialen Tatbestand wissenschaftlich zu untersuchen. Dazu tragen unterschiedliche Disziplinen mit ihren jeweiligen theoretischen Ansätzen, methodischen Zugriffen und spezifischen Untersuchungsgegenständen bei, wobei sich ein historisch-philologischer Zweig und ein systematisch-theoretischer Zweig voneinander abgrenzen und aufeinander beziehen lassen. Dieser Kurs führt Studierende in den Zweig der systematischen, an kultur- und sozialwissenschaftlichen Theorien und Ansätzen orientierten Religionswissenschaft ein. Dabei stehen folgende Themen im Mittelpunkt:

- Die historische Genese der Religionswissenschaft als Perspektive auf Religion in Abgrenzung zu theologischen und religionskritischen Ansätzen
  - Sozialtheoretische Ansätze zur Frage, was Religion ist und wie sich Religion als ein gesellschaftlicher Bereich von anderen unterscheidet
  - Postkoloniale Ansätze und die Frage, in welchem Verhältnis eine religiös distanzierte Religionswissenschaft und Religion als ihr Gegenstand sich wechselseitig beeinflussen
- Zur Vorlesung gehört das Tutorium "Arbeitsweisen der Religionswissenschaft".

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 Modul S1: Grundlagen der Religionswissenschaft  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)  
 PRE: Prerequisite Religious Studies  
 Religionswissenschaftliche Zugänge zur modernen Religionsgeschichte Vorderasiens und Europas  
 Zugänge zur systematischen Religionswissenschaft

### Modul MH: Philosophie

010401 **Seminar Dogmatik: Eberhard Jüngels „Gott als Geheimnis der Welt“**  
 Seminar Mo 14:00-16:00 GA 03/142 Beginn 16.10. *Stoppel, Hendrik*  
 2 SWS

Beschreibung:

Eberhard Jüngel, stellt in seinem Werk die Frage nach Gott angesichts seines Todes in den Mittelpunkt. Dafür taucht er in alte und neuere theologische und philosophische Traditionen ein, um zu zeigen: Gott ist nicht nur eine abstrakte Idee, sondern das Geheimnis unserer Welt und Existenz. Nur in einem konsequent trinitarischen und christologischen Zugang lässt es sich diesem Geheimnis nähern. Die Breite der Traditionen und die Tiefe von Jüngels Auseinandersetzung mit ihnen und seines eigenen Entwurfs machen das Werk zu einem idealen Ausgangspunkt, um einen Einblick in theologische Entwürfe zu erhalten und gleichzeitig einen eminent wichtigen Beitrag gemeinsam intensiv zu erarbeiten.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 MD: Dogmatik (PO 2016)  
 MH: Philosophie (PO 2016)  
 Modul Philosophie  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

### Modul MBW: Bibelwissenschaften

010100 **Vorlesung: Die Urgeschichte (Gen 1-11)**  
 Vorlesung Mi 10:00-12:00 GABF 04/511 Beginn 11.10. *Ego, Beate*  
 2 SWS

Beschreibung:

In den ersten Kapiteln der Bibel, in der sogenannten Urgeschichte (Gen 1-11) wird von Anfängen erzählt: Von der Erschaffung von Himmel und Erde, vom ersten Menschenpaar und seiner Verfehlung, vom ersten Streit und dessen düsteren Folgen sowie von den Anfängen des menschlichen Kulturschaffens. Diese Erzählungen der Urgeschichte, von der Paradieserzählung bis zur Geschichte vom Turmbau von Babel, haben die jüdische und christliche Vorstellungswelt nachhaltig geprägt. Aber so vertraut sie uns auch sind, so viele exegetische Fragen werfen sie doch auf. Was bedeutet die Ebenbildlichkeit Gottes? Wie stellen sich die biblischen Autoren die Beziehung von Mann und Frau vor? Wurde der Mensch sterblich geschaffen oder kam der Tod durch die Übertretung des göttlichen Gebots in die Welt? Welches Gottesbild verbirgt sich hinter der Flutgeschichte?

Ziel dieser Vorlesung ist es, diese einzelnen Traditionen exegetisch zu erarbeiten und ihren theologischen und anthropologischen Gehalt offen zu legen. Des Weiteren soll nach den traditionsgeschichtlichen Beziehungen dieser Aussagen und nach ihrer Aktualität gefragt werden. Dabei werden wir auch einen Blick auf die aktuelle Debatte um den Kreationismus und das „Intelligent Design“ werfen.

Literatur zur Vorbereitung: Walter Klaiber, *Schöpfung. Urgeschichte und Gegenwart*, Göttingen 2005; Annette Schellenberger, *Art. Schöpfung (AT)*, Wiblex 2016 (<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/27281/>).

Module: Aufbaumodul Altes Testament  
Basismodul Altes Testament  
MA: Altes Testament (PO 2016)  
MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)  
MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010123 **Hauptseminar: Völkersprüche und Visionen im Buch Amos**

Hauptseminar Mi 08:00-10:00 GA 7/52 Beginn 11.10.  
nar  
2 SWS

*Krause, Joachim*

Beschreibung:

In seiner vorliegenden Form wird das Amosbuch von zwei aufeinander abgestimmten Strophengedichten gerahmt, den so genannten Völkersprüchen in Am 1,3–2,16 und einem Ich-Bericht von einer Serie prophetischer Visionen in Am 7,1–9; 8,1–3; 9,1–4. Im Seminar werden wir diese viel diskutierten Texte exegetisch erarbeiten und ihre kunstvoll angelegten kompositionellen Strukturen nachvollziehen. Auf diese Weise werden auch wesentliche Aspekte der „Botschaft“ des Buches klar hervortreten. Die Teilnahme am Seminar setzt Interesse an gründlicher exegetischer Arbeit voraus: Im Laufe des Semesters werden wir die genannten Abschnitte aus dem masoretischen Text übersetzen und sie unter fortlaufender Konsultation einschlägiger Kommentare analysieren. An Sekundärliteratur ist der wichtige Aufsatz von Jörg Jeremias zu empfehlen, der sich optional auch bereits zur Vorbereitung auf das Seminar eignet: *Völkersprüche und Visionsberichte im Amosbuch*, in: Ders., *Hosea und Amos. Studien zu den Anfängen des Dodekapropheten (FAT 13)*, Tübingen 1996, 157–171 (bereitgestellt auf Moodle).

Module: Aufbaumodul Altes Testament  
MA: Altes Testament (PO 2016)  
MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)

010222 **Hauptseminar: Die Gleichnisse Jesu**

Hauptseminar Do 10:00-12:00 GABF 04/352 Beginn 12.10.  
nar  
2 SWS

*von Bendemann,  
Reinhard*

Beschreibung:

Die Gleichnisse Jesu gehören zu den großen Texten der Weltliteratur. Geschichten wie die vom vierlei Acker, vom barmherzigen Samariter, vom verlorenen Sohn, vom Senfkorn und Sauerteig, vom großen Hochzeitsmahl oder von den klugen und den törichten „Jungfrauen“ haben eine kaum zu überschätzende literarische, kulturelle und religiöse Wirkung entfaltet. Sie präzise zu kennen und mit den Problemen ihrer Auslegung vertraut zu sein, gehört zu den zentralen Kompetenzen, die in einem Theologiestudium zu erwerben sind. Im Seminar werden wir uns jüngere und jüngste wissenschaftliche Ansätze der Gleichnis- und Metaphernforschung erarbeiten. Wir werden jüdische und hellenistisch-römische Parallelen besprechen (Fabelliteratur). Im Zentrum wird die ausführliche Interpretation zentraler neutestamentlicher Gleichniserzählungen stehen.

Eine vollständige Liste der Literatur der jüngsten Gleichnisforschung wird in der Vorlesung an die Hand gegeben und erläutert. Literaturhinweise: Vorläufig als Ausgangspunkt: Ruben Zimmermann/Detlev Dormeyer, *Kompendium der Gleichnisse Jesu*, Gütersloh 2007; ders. *Parabeln in der Bibel*, Gütersloh 2023.

Module: Aufbaumodul Neues Testament  
 MB: Neues Testament (PO 2016)  
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)

010201 **Vorlesung: Der Apostel Paulus: Leben - Briefe - Theologie**

Vorlesung Di 14:00-16:00 GA 03/149 Beginn 17.10.  
 2 SWS

von Bendemann,  
 Reinhard

Beschreibung:

Paulus hat das frühe Christentum und darüber hinaus die christliche Theologie der späteren Jahrhunderte nachhaltig geprägt. Seine Briefe stehen am Beginn der Entstehung des neutestamentlichen Kanons. Immer wieder war es in späteren Jahrhunderten die Begegnung mit der Theologie des Paulus, die zu bahnbrechenden Entdeckungen und Veränderungen in der Kirchengeschichte geführt hat. Die Vorlesung vermittelt alle notwendigen Grundkenntnisse in Verbindung mit Einblicken in die jüngste Paulusforschung. Sie steht für Hörerinnen und Hörer aller Studiengänge offen. Ein erster Teil wird mit den Eckdaten der Biographie des Paulus in ihren wichtigsten Stationen vertraut machen. Der zweite Teil der Vorlesung gibt dann eine Einführung in die einzelnen Briefe des Apostels. Auf dieser Grundlage soll es schließlich in einem dritten Teil um das Ganze der paulinischen Theologie gehen.

Als erster Ausgangspunkt und zur Anschaffung empfohlen: F. W. Horn (Hg.), Paulus Handbuch, Tübingen 2013.

Module: Aufbaumodul Neues Testament  
 Basismodul Neues Testament  
 MB: Neues Testament (PO 2016)  
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010127 **Blockseminar. Krieg, Gewalt und der Friede Gottes**

Blockseminar Fr 14:00-18:00 Einzeltermin am 01.12.  
 ar Sa10:00-16:00 Einzeltermin am 02.12.  
 Fr 14:00-18:00 Einzeltermin am 19.01.  
 Sa10:00-16:00 Einzeltermin am 20.01.

Butting, Klara

Beschreibung:

Die politische Bedeutung der Vision des „gerechten Friedens“, der sich die Ev. Kirche in Deutschland verpflichtet hat, ist durch den Angriff auf die Ukraine erschüttert worden. Vor diesem Hintergrund fragen wir anhand ausgewählter Texte nach dem Verhältnis von Gerechtigkeit und Gewalt und nach der Bedeutung der Vision universalen Friedens. Dabei geht es auch um die Bedeutung biblischer Theologie für die ethische Urteilsbildung.

Literatur u.a.: Andreas Kunz-Lübcke und Moisés Mayordomo, Frieden und Krieg, Gütersloh 2022.

- synchron digital -

Module: Aufbaumodul Altes Testament  
 MA: Altes Testament (PO 2016)  
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010128 **Blockseminar: "Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist" (Mi 6,8). Grundthemen einer Ethik des Alten Testaments**

Blockseminar Fr 18:00-20:00 Einzeltermin am 13.10.  
 ar Mo 09:00-18:00 GA 7/52 Einzeltermin am 12.02.  
 2 SWS Di 09:00-18:00 GA 7/52 Einzeltermin am 13.02.  
 Mi 09:00-18:00 GA 7/52 Einzeltermin am 14.02.

Liess, Kathrin

Beschreibung:

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist“ (Mi 6,8). Viele Texte des Alten Testaments bieten Orientierung für das menschliche Handeln und wollen zu einer guten Lebensführung anleiten. Am bekanntesten sind die Zehn Gebote und das Gebot der Nächstenliebe. Neben Gesetzen und Geboten gibt es jedoch auch zahlreiche ethische Aussagen in anderen Texten des AT, z.B. in den Prophetenbüchern, in den Weisheitsschriften oder in narrativen Texten. Im Blockseminar wollen wir gemeinsam wichtige ethische Texte des Alten Testaments behandeln. Dabei wollen wir auch danach fragen, welche Bedeutung ethische Aussagen des Alten Testaments für uns heute und für den Religionsunterricht haben.

Module: MA: Altes Testament (PO 2016)  
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010202 **Vorlesung: Das Matthäusevangelium**

Vorlesung Fr 10:00-12:00 Beginn 27.10.  
 2 SWS

Maschmeier,  
 Jens-Christian

Beschreibung:

Der Kanon des Neuen Testament beginnt nicht zufällig mit dem Matthäusevangelium: Der Stammbaum zu Beginn (Mt 1,1-18) bettet die Geschichte Jesu in die Geschichte des Volkes Israel ein und verbindet so eindrücklich das Neue mit dem Alten Testament. Von dieser Grundlage her interpretiert der Verfasser des Evangeliums Wirken, Leiden, Sterben und die Auferweckung Jesu Christi. In dieser Vorlesung zum Matthäusevangelium werden zentrale Texte des Evangeliums sorgfältig in seinem zeitgeschichtlichen Kontext exegetisch und theologisch ausgelegt. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei der rabbinischen Literatur zuteil.

Zur Vorbereitung wird die Lektüre des Matthäusevangeliums und die Lektüre eines der gängigen Kommentare empfohlen:

Matthias Konrad, Das Evangelium nach Matthäus (NTD 1), Göttingen 2015.  
Ulrich Luz, Das Evangelium nach Matthäus (EKK 1,1-4), Zürich u.a./Neukirchen-Vluyn 1985-2002.  
Peter Wick, Schriftgelehrsamkeit und Toraethik. Die Bergpredigt im Kontext des Matthäusevangeliums, hg. v. Jens-Christian Maschmeier Stuttgart 2021.

**Modul MKG: Kirchengeschichte**

010235 **Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Lukian, Der Tod des Peregrinos**  
Lektürekurs Do 14:00-15:30 GA 8/34 Beginn 12.10. *Reis, Burkhard*  
s  
2 SWS

Beschreibung:

Am Rande der Olympischen Spiele des Jahres 165 n.Chr. verbrannte sich der kynische Philosoph Peregrinos Proteus selbst, und zwar einzig aus Ruhmsucht und weil er nach seinem Tod kultische Verehrung erlangen wollte – so jedenfalls der große Satiriker Lukian von Samosata, der Augenzeuge des Vorfalls war. Lukian hielt Peregrinos für einen gewissenlosen Scharlatan und verfasste nach dem Ereignis eine Schmähchrift über ihn. Diese Schrift enthält ein einzigartiges Zeugnis für die frühen Christengemeinden von außen, weil Peregrinos diesen eine Zeitlang angehört und dort Karriere gemacht haben soll.

Wir wollen in der Übung den relativ kurzen Text ganz in Übersetzung lesen und intensiv besprechen; einzelne Abschnitte werden wir uns im griechischen Original ansehen. Da Lukian ein ziemlich reines und klares Attisch schreibt, bietet die Lektüre eine ideale Gelegenheit, vorhandene Griechischkenntnisse aufzufrischen; ein benotetes Graecum sollte man vorher erworben haben.

## Literatur zur Anschaffung

Hadavas, C.T. (Hg.): Lucian. On the Death of Peregrinus. An Intermediate Ancient Greek Reader, 2014 (ohne Ort).

Diese amerikanische Schulausgabe ist über den Internet-Versandbuchhandel als günstiges Book on Demand erhältlich. Weitere Literatur wird über Moodle verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)  
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)  
Sprachmodul

010300 **Vorlesung: Frauen im 18. Jahrhundert: Theologie und Frömmigkeit (asynchron digital)**  
Vorlesung Do 10:00-12:00 Beginn 12.10. *Gause, Ute*  
2 SWS

Beschreibung:

Frauen sind durch die Jahrhunderte hindurch für die evangelische Erziehung ihrer Kinder, als Lehrerinnen, als Liederdichterinnen, Autorinnen von Gebetbüchern, als Bibelauslegerinnen hervorgetreten. Auch im 18. Jahrhundert werden zahlreiche Frauen schriftstellerisch als (Laien-)Theologinnen aktiv, ihre Texte verraten etwas von der Theologie und Frömmigkeit der Epoche. Vorge stellt werden u.a. die Großmutter Zinzendorfs, die gelehrte Henriette C. von Gersdorff, und ihre Passionsdichtung, die Pietistin J.E. Petersen, ihre fromme Autobiographie und ihre Gebete und auch Eva von Buttlar, die durch die sog. „Buttlarsche Rotte“ und deren sexuellen Libertinismus in Verruf geriet.

**Die Veranstaltung findet asynchron-digital statt!**

Module: Basismodul Kirchengeschichte  
Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
Gender Vertiefungmodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
Gender Vertiefungmodul  
MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

010301	<b>Vorlesung: KG V – Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts (+ Übung)</b>			<i>Gause, Ute</i>
	Vorlesung	Di 10:00-12:00	GABF 04/511	Beginn 17.10.
	2 (+1)	Di 12:00-13:00	GABF 04/511	Beginn 17.10.
	SWS			

Beschreibung:

Im kurzen 20. Jahrhundert, dem Zeitalter der „Weltkriege und Revolutionen“ (M.Greschat) – vom Ersten Weltkrieg bis zur Friedlichen Revolution 1989 – wird auch das evangelische Christentum durch massive Verwerfungen kräftig verändert: Die Kriegstheologie des Ersten Weltkriegs wird abgelöst durch u.a die Dialektische Theologie, die einen Bruch mit der bisherigen Tradition fordert, der Zweite Weltkrieg lässt die Bekennende Kirche entstehen, die letztlich jedoch kaum aktiven Widerstand hervorbringt. Nach dem Zweiten Weltkrieg entsteht der „Kalte Krieg“ der Ost-West-Blöcke: Bundesrepublik und DDR sind jedoch verbunden im Festhalten an einer gesamtdeutschen Kirchenstruktur. Massive Modernisierungen beginnen mit dem zur Chiffre gewordenen Jahr 1968. Politische, befreiungstheologische und feministische Theologien entstehen. Die Vorlesung ist zweistündig und wird durch eine freiwillige einstündige Übung, direkt im Anschluss, ergänzt.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Kirchengeschichte  
 Evangelisch-Sein in Ost und West im 20./21. Jahrhundert  
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

010321	<b>Hauptseminar: Frauen- und Gendergeschichte(n) im 20. Jahrhundert, ev. und kath. Perspektiven</b>			<i>Gause, Ute Bock, Florian</i>
	Hauptsemi	Do 14:00-16:00	GABF 04/511	Beginn 12.10.
	nar			
	2 SWS			

Beschreibung:

Das gemeinsam mit der katholischen Kirchengeschichte verantwortete Seminar stellt Strömungen feministischer Theologie im 20. Jahrhundert anhand einschlägiger Quellen vor. Neben der Lektüre von Texten bekannten Theologinnen, wie Dorothee Sölle oder Elisabeth Schüssler-Fiorenza, wird (hoffentlich) deutlich werden, wie ökumenisch und visionär Theologie hier anders gedacht wurde.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
 Gender Vertiefungsmodule Identitäten, Positionen, Differenzen  
 Gender Vertiefungsmodul  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

010325	<b>Hauptseminar: Trinität und Christologie</b>			<i>Greschat, Katharina</i>
	Hauptsemi	Fr 10:00-12:00	GABF 04/709	Beginn 13.10.
	nar			
	2 SWS			

Beschreibung:

Die trinitarischen und christologischen Dogmen gehören zu den Kernbeständen des Christentums, formuliert in der Antike, bekräftigt in der Reformationszeit und neu durchbuchstabiert in modernen theologischen Entwürfen. Jede Theologin und jeder Theologe sollte um die Entstehung und historische Verortung dieser Dogmen wissen und damit umgehen können, nicht zuletzt, um auch im interreligiösen Dialog sprachfähig zu sein.

Literatur wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.

Module: MB: Neues Testament (PO 2016)  
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

010326	<b>Hauptseminar: Protestantismus als Diversifizierung der nahöstlichen Ökumene. Historische Skizzen und gegenwärtige Einblicke</b>			<i>Rammelt, Claudia</i>
	Hauptsemi	Di 12:00-14:00	GA 8/37	Beginn 10.10.
	nar			
	2 SWS			

Beschreibung:

Den Reichtum des christlichen Glaubens kannte der Nahe Osten und bewahrte sich diesen über die Jahrhunderte, auch und gerade als Christen in der islamischen Welt. Als sich in der Folge der „Verwandlung der Welt“ diese zunehmend global orientierte, fanden vermehrt auch protestantische Christen den Weg in den Nahen Osten. Im Zuge dessen gründeten sich protestantische Gemeinden in Beirut, Jerusalem und Alexandria sowie an anderen Orten. Die Formen des Weltchristentums im Nahen Osten erweiterten sich um die der Protestanten. Protestantische Gemeinden sind heute aus der mittelöstlichen Ökumene nicht mehr wegzudenken. Nicht nur strukturell sind sie in der Ökumene des Nahen Ostens verankert, sie bereichern mit ihrem Charakter das nahöstliche Christentum und fordern es heraus.

Diese Entwicklung mit seinen Chancen, vor allem aber auch mit seinen Herausforderungen will das Seminar exemplarisch nachzeichnen, um so einen Einblick in das Feld der Pluralisierung religiöser Landschaft in historischer Perspektive zu erhalten.

**Kombination aus Präsenz- und digitalen Teilen!**

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte  
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

**Modul MST: Systematische Theologie**

010401	<b>Seminar Dogmatik: Eberhard Jüngels „Gott als Geheimnis der Welt“</b>			<i>Stoppel, Hendrik</i>
	Seminar 2 SWS	Mo 14:00-16:00	GA 03/142 Beginn 16.10.	

Beschreibung:

Eberhard Jüngel, stellt in seinem Werk die Frage nach Gott angesichts seines Todes in den Mittelpunkt. Dafür taucht er in alte und neuere theologische und philosophische Traditionen ein, um zu zeigen: Gott ist nicht nur eine abstrakte Idee, sondern das Geheimnis unserer Welt und Existenz. Nur in einem konsequent trinitarischen und christologischen Zugang lässt es sich diesem Geheimnis nähern. Die Breite der Traditionen und die Tiefe von Jüngels Auseinandersetzung mit ihnen und seines eigenen Entwurfs machen das Werk zu einem idealen Ausgangspunkt, um einen Einblick in theologische Entwürfe zu erhalten und gleichzeitig einen eminent wichtigen Beitrag gemeinsam intensiv zu erarbeiten.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 MD: Dogmatik (PO 2016)  
 MH: Philosophie (PO 2016)  
 Modul Philosophie  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010423	<b>Hauptseminar Ethik: Ethiken, Wirklichkeiten und Utopien in Theologie und Kirchen</b>			<i>Stoppel, Hendrik</i>
	Hauptseminar 2 SWS	Mi 10:00-12:00	GA 03/142 Beginn 11.10.	

Beschreibung:

Dass es jedes Handeln und damit jegliche Ethik mit der Wirklichkeit zu tun hat, scheint logisch. Dass beides sich auf etwas ausrichtet, was erst wirklich werden soll, auch. Für theologische Ethiken steht immer auch die Frage nach der eschatologischen Wirklichkeit eines Reiches Gottes im Raum und wie sie sich dazu verhalten können. Diese Wirklichkeit zum Ziel menschlichen Handelns zu machen, birgt ebenso enormes Gewaltpotential wie es auch Utopien jeder Art nachgesagt wird. Dennoch ist beides auch nicht einfach aufzugeben. Das Seminar setzt sich mit theologisch-ethischen Entwürfen der unterschiedlichen Konfessionen und Traditionen auseinander und blickt dabei besonders auf das Verhältnis von Wirklichkeit, Eschaton und utopischen Idealen.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010424	<b>Hauptseminar: "Kontextuelle Theologie": Begriffsgeschichte - Konzepte - Praxisfelder</b>			<i>Jähnichen, Traugott</i>
	Hauptseminar 2 SWS	Mi 12:00-14:00 Fr 14:00-17:30	GA 7/52 Beginn 11.10. GA 7/52 Einzeltermin am 27.10.	



Beschreibung:

Die Kontextualität jeder Theologie ist mit besonderem Nachdruck erst gegen Ende des 20. Jh. thematisiert worden. Zuvor war weithin die europäische, männlich dominierte, akademische Theologie maßgebend, ohne dass deren Bedingtheit angemessen reflektiert worden ist. Durch die "Stimmen" feministischer Theologinnen, Theolog\*innen aus dem globalen Süden, die Kolonialismus und Rassismus Europas anklagen, und der kritischen Selbstreflektion von Theologen aus dem globalen Norden ist seither ein Umdenken zu beobachten. Es geht darum, dass sowohl die Themen wie die Perspektiven von "Doing Theology" weithin von dem eigenen Standort und der jeweiligen gesellschaftlichen Position mitbestimmt sind. In der LV sollen sowohl die Anfragen an das traditionelle Theologieverständnis, theologische Impulse aus anderen Perspektiven (hier soll eine große Diversität aufgezeigt werden) sowie Neuorientierungen in der nach wie vor europäisch dominierten akademischen Theologie dargestellt werden.

Ein besonderer Studientag wird sich am Fr., 27.10. ab 14.00 (bis ca. 18.00) in diesem Sinn mit dem theologischen Werk von Helmut Gollwitzer beschäftigen, der wegweisend diese Fragen als einer der ersten renommierten Theologen im 20. Jahrhundert aufgenommen hat und an dessen 30. Todestag in diesem Jahr zu erinnern ist. An diesem "workshop" wird u.a. der frühere Bochum Professor für Dogmatik und ökumenische Theologie, Michael Weinrich, mitwirken.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
ME: Ethik (PO 2016)  
MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010463	<b>Repetitorium: Ethik</b>				
	Repetitorium	Di 14:00-16:00	GABF 04/352	Beginn 17.10.	Schell, Maximilian
	m				
	3 SWS				

Beschreibung:

Ziel des Repetitoriums ist die Erarbeitung eines fundierten Grundwissens des Fachgebiets der evangelischen Ethik zur Vorbereitung auf das erste theologische Examen. Aufbauend auf vorhandene Kenntnisse wird der notwendige Lernstoff systematisiert und es werden wichtige Begriffe, Methoden und Kriterien für die ethisch-theologische Urteilsbildung eingeübt. Des Weiteren können – je nach Bedarf im Hinblick auf Prüfungsinhalte und -formen der Teilnehmenden – materiale bereichsethische Konkretionen und Spezialgebiete erarbeitet werden. Für eine optimale Vorbereitung auf das Examen besteht die Möglichkeit von Probeklausuren, mündlichen Probeprüfungen oder Vorträgen im Seminar. Das Repetitorium richtet sich an Studierende des Magister Theologiae, die sich in der Examensvorbereitung befinden, steht aber auch Interessierten der Master-Studiengänge offen.

Zur Anschaffung empfohlen (auch digital als E-Book über das Uni-Netz abrufbar):  
Huber, Wolfgang et al. (Hg.): Handbuch der Evangelischen Ethik (HEE), München 2015.

Weitere Literatur wird im Repetitorium vorgestellt und besprochen.

Module: Integrationsmodul Systematische Theologie  
ME: Ethik (PO 2016)  
MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010404	<b>Vorlesung: Theologie des Heiligen Geistes</b>				
	Vorlesung	Mi 08:00-10:00	GABF 04/514	Beginn 11.10.	Thomas, Günter
	2 SWS				

Beschreibung:

Diese dogmatische Hauptvorlesung führt in Probleme der christlichen Rede vom Heiligen Geist ein und entwickelt in Grundzügen eine gegenwärtig verantwortbare theologische Rede vom Heiligen Geist als Geist Jesu Christi. Klassische Positionen, exegetische Beobachtungen und aktuelle Entwürfe zur Pneumatologie werden kritisch zur Sprache gebracht werden. Darüber hinaus werden Konturen einer Pneumatologie als Theologie der Wahrnehmung, der Wahrnehmbarkeit und der transformativen Gegenwart Gottes vorgestellt. Wer sich vorab orientieren möchte, kann dies entweder mit den einschlägigen Lexikonartikeln in RGG(3. und 4. Auflage), RGG (4. Auflage), EKL (3. Auflage), TRE tun oder aber mit der Lektüre von Jürgen Moltmann, Der Geist des Lebens (günstig antiquarisch zu erwerben) oder Michael Welker, Der Geist Gottes – Theologie des Heiligen Geistes.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
Basismodul Systematische Theologie  
M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
MD: Dogmatik (PO 2016)  
MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010405 **Vorlesung: Der christliche Gottesdienst als Orientierungsereignis**  
 Vorlesung Di 14:00-16:00 ID 03/471 Beginn 10.10. *Thomas, Günter*  
 2 SWS

Beschreibung:

Diese ethische Hauptvorlesung analysiert den christlichen Gottesdienst anhand der Frage, inwiefern er in seinem gegenweltlichen Charakter ein Orientierungsereignis ist. Die leitende These wird sein: Insofern er in der Auferweckung des Gekreuzigten gründet, begründet und orientiert er die christliche Ethik. Die Vorlesung wird für die Bearbeitung dieser Leitthese ritualtheoretische Einsichten, dogmatische Überlegungen und elementare Erkenntnisse der ethischen Theoriebildung verbinden.

Erste Zugänge zum Thema bietet Bernd Wannenwetsch, Political Worship (Oxford Studies in Theological Ethics); Roy A. Rappaport, Ritual and Religion in the Making of Humanity (Cambridge Studies in Social and Cultural Anthropology); Nicholas Wolterstorff, The God We Worship: An Exploration of Liturgical Theology.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Systematische Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010428 **Hauptseminar: Reinhold Niebuhr. Die Natur und die Bestimmung des Menschen (Nature and Destiny of Man)**  
 Hauptseminar Di 16:00-18:00 GABF 04/709 Beginn 17.10. *Thomas, Günter*  
 2 SWS

Beschreibung:

'The Nature and Destiny of Man' (1941/1943) ist das Hauptwerk des amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr (1892-1971) und zählt zu den wichtigsten theologischen Werken des 20. Jahrhunderts. Auf die englischen Gifford-Lectures zurückgehend, entfaltet in ihm Niebuhr einen christlichen, letztlich in der theologischen Anthropologie begründeten ethischen Realismus für den Raum des politischen Handelns.

Textgrundlage des Seminars wird eine Auswahl an Schlüsselabschnitten in deutscher Übersetzung sein.

**Auch interessierte Bachelorstudierende sind zum Seminar zugelassen. Die unterschiedlichen Anforderungsniveaus werden im Seminar berücksichtigt und es werden Möglichkeiten angeboten, die jeweiligen Leistungsnachweise des Studienganges zu erbringen.**

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MD: Dogmatik (PO 2016)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010429 **Blockseminar: Friedrich Nietzsches Genealogie der Moral**  
 Blockseminar Mi 16:00-18:00 GA 8/34 Einzeltermin am 25.10. *Thomas, Günter*  
 ar Fr 14:00-19:30 GA 8/37 Einzeltermin am 08.12.  
 2 SWS Sa08:00-14:00 GABF 04/252 Einzeltermin am 09.12.  
 Fr 14:00-19:30 GA 8/37 Einzeltermin am 12.01.  
 Sa08:00-14:00 GABF 04/255 Einzeltermin am 13.01.

Beschreibung:

Durch die Philosophie- und Theologiegeschichte zieht sich wie ein roter Faden eine moralkritische Tradition. Das Seminar wird zwei Stimmen der Moralkritik vergegenwärtigen und kritisch analysieren: die der Philosophie Friedrich Nietzsches anhand seiner Schrift „Genealogie der Moral“ und die der Soziologie Niklas Luhmanns anhand ausgewählter Aufsätze. Ziel des Seminars ist die sorgfältige Rekonstruktion ihrer Argumente. Im Fall Friedrich Nietzsches ist auch der Blick auf die verzweigte Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte zu werfen. Dabei wird parallel auch eine theologische Moralkritik zu vergegenwärtigen sein. Die Auseinandersetzung mit diesen Positionen der Moralkritik dient einer philosophisch und soziologisch reflektierten Kritik der Kritik. Die Semesterliteratur wird zu Beginn des Semesters angezeigt und zugänglich gemacht.

Konstituierende Sitzung

Mi. 25.10.2023, 16.00 -

Block 1

Fr. 17.11.2023,

Sa. 18.11.2023,

Block 2

Fr. 12.01.2024,

Sa. 13.01.2024,

**Auch interessierte Bachelorstudierende sind zum Seminar zugelassen. Die unterschiedlichen Anforderungsniveaus werden im Seminar berücksichtigt und es werden Möglichkeiten angeboten, die jeweiligen Leistungsnachweise des Studienganges zu erbringen.**

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

**Modul MPT: Praktische Theologie**

010522	<b>Hauptseminar: Seelsorge mit Jugendlichen (Fachdidaktik und Fachwissenschaft)</b>				
Hauptseminar	Di 12:00-14:00	GABF 04/354	Einzeltermin am 17.10.		<i>Dubiski, Katja</i>
	Fr 13:00-17:00	GABF 04/354	Einzeltermin am 27.10.		
2 SWS	Sa09:00-15:00	GABF 04/354	Einzeltermin am 28.10.		
	Fr 13:00-18:00	GABF 04/354	Einzeltermin am 17.11.		
	Sa09:00-13:00	GABF 04/354	Einzeltermin am 18.11.		

Beschreibung:

In diesem Seminar wird mit dem Fokus auf Jugendliche eine Gruppe in den Mittelpunkt gestellt, die üblicherweise nur am Rand der Seelsorge-Forschung genannt wird. Dabei stehen Jugendliche vor besonderen Herausforderungen und haben zugleich besondere Fähigkeiten, was die Sorge um sich und andere betrifft.

Was macht eine Seelsorge mit Jugendlichen aus? Was ist besonders zu beachten – wo liegen besondere Chancen und spezifische Schwierigkeiten in der Seelsorge mit Jugendlichen? Was gilt für welche Lebensbereiche: Was ist Schulseelsorge und welche Besonderheiten gelten in diesem System? In welcher Hinsicht findet Seelsorge in der Konfirmand\*innenarbeit und in der Jugendarbeit generell statt? Welche Rolle spielen dabei Jugendkirchen?

Diesen und anderen Fragen werden wir in diesem Blockseminar nachgehen.

Vorausgesetzt wird die gründliche Vorbereitung der Seminarlektüre, die in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben wird. Spezifische Fragestellungen und thematische Wünsche der Teilnehmenden werden nach Möglichkeit in die Seminarplanung integriert.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)  
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)

010502	<b>Vorlesung: Religionsunterricht in der Schule (synchron digital)</b>				
Vorlesung	Mo 16:00-18:00	Beginn 16.10.			<i>Roose, Hanna</i>
2 SWS					

Beschreibung:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über aktuelle Themen der Religionsdidaktik.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie  
 Basismodul Praktische Theologie  
 MEd01: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)  
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)  
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)

010500 **Vorlesung: Grundfragen der Seelsorgelehre**  
 Vorlesung Di 16:00-18:00 GA 03/142 Beginn 17.10. *Dubiski, Katja*  
 2 SWS

Beschreibung:

Was macht Seelsorge aus? Welche Rolle spielt sie in der Kirche? Ist sie ein gewöhnliches Gespräch unter Christ\*innen oder verlangt sie eine spezifische Ausbildung und Professionalität? Welche Kompetenzen verlangt eine verantwortungsvolle Seelsorgepraxis von Seelsorgenden? Ist Seelsorge Psychotherapie mit religiösen Methoden oder religiöse Lebensbegleitung? Welchen Sinn und welche Möglichkeiten hat Spiritualität in der Seelsorge?

Der Klärung der poimenischen Grundfragen dienen zunächst ein historischer Überblick sowie die Diskussion der zentralen Konzepte, die die Seelsorgediskussion bis heute bestimmen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Reflexion der psychologischen Paradigmen, die in den therapeutisch orientierten Konzeptionen der jüngeren Zeit jeweils zum Tragen kommen.

Das Augenmerk auf die Praxis gilt zum Einen der „ganz normalen“ Gemeindefseelsorge im Kontext von Taufen, Trauungen und Bestattungen sowie der Seelsorge an Alten, Kranken und Sterbenden. Zum Anderen werden spezialisierte Formen der Seelsorge wie die Krankenhaus-, Notfall-, Telefon-, Schul-, Militär- und Polizei- und Gefängnisseelsorge vorgestellt.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie  
 Basismodul Praktische Theologie  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)  
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)

### Modul MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

010235 **Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Lukian, Der Tod des Peregrinos**  
 Lektürekurs Do 14:00-15:30 GA 8/34 Beginn 12.10. *Reis, Burkhard*  
 2 SWS

Beschreibung:

Am Rande der Olympischen Spiele des Jahres 165 n.Chr. verbrannte sich der kynische Philosoph Peregrinos Proteus selbst, und zwar einzig aus Ruhmsucht und weil er nach seinem Tod kultische Verehrung erlangen wollte – so jedenfalls der große Satiriker Lukian von Samosata, der Augenzeuge des Vorfalles war. Lukian hielt Peregrinos für einen gewissenlosen Scharlatan und verfasste nach dem Ereignis eine Schmähchrift über ihn. Diese Schrift enthält ein einzigartiges Zeugnis für die frühen Christengemeinden von außen, weil Peregrinos diesen eine Zeitlang angehört und dort Karriere gemacht haben soll.

Wir wollen in der Übung den relativ kurzen Text ganz in Übersetzung lesen und intensiv besprechen; einzelne Abschnitte werden wir uns im griechischen Original ansehen. Da Lukian ein ziemlich reines und klares Attisch schreibt, bietet die Lektüre eine ideale Gelegenheit, vorhandene Griechischkenntnisse aufzufrischen; ein benotetes Graecum sollte man vorher erworben haben.

Literatur zur Anschaffung

Hadavas, C.T. (Hg.): Lucian. On the Death of Peregrinus. An Intermediate Ancient Greek Reader, 2014 (ohne Ort).

Diese amerikanische Schulausgabe ist über den Internet-Versandbuchhandel als günstiges Book on Demand erhältlich. Weitere Literatur wird über Moodle verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)  
 Sprachmodul

010327 **Seminar: Religiöse und interkulturelle Vielfalt im Klassenzimmer entdecken**  
 Seminar Di 16:00-18:00 GA 7/52 Beginn 10.10. *Rammelt, Claudia Höfer, Alena*  
 2 SWS

Beschreibung:

Klassenzimmer sind kulturell und religiös vielfältig und spiegeln die Vielfalt der Gesellschaft. 33% der Schülerinnen und Schüler in Deutschland haben laut statistischem Bundesamt einen sog. Migrationshintergrund. Die allgemeine Schulpflicht macht Schulen zugleich zu dem Ort mit den meisten interkulturellen und interreligiösen Kontakt- und Begegnungsflächen.

Ziel des Seminars ist es, für die Vielfalt im Klassenzimmer zu sensibilisieren und Formen des Umgangs damit zu entwickeln. Dazu werden nicht nur Konzepte zur Heterogenität im Klassenzimmer diskutiert. Vermittelt und begleitet durch erfahrene Lehrer:innen kulturell diverser Klassen werden die Studierenden eigene kleine Projekte entwickeln, erproben und auswerten.

Das Seminar findet im Rahmen der Profillinie „Challenged based Learning“ statt. Einzeltermine und Besuche in den Schulen wechseln sich mit regelmäßig stattfindenden Seminareinheiten ab.

**Kombination aus Einzelterminen und regelmäßigen Terminen.**

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

010426 **Blockseminar: Der Aufstieg "i-liberaler" Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa, englischsprachiges Seminar: The rise of "I-liberal" democracies: Political instrumentalization of religious belongings and misleading theologies in Europe**

Blockseminar	Mo 16:00-18:00	Einzeltermin am 16.10.
ar	Fr 14:00-19:00	Einzeltermin am 20.10.
2 SWS	Sa09:00-14:00	Einzeltermin am 21.10.
	Fr 14:00-19:00	Einzeltermin am 12.01.
	Sa09:00-14:00	Einzeltermin am 13.01.

Jara Jhayya,  
Daniel

Beschreibung:

Das englischsprachige Forschungsblockseminar "Der Aufstieg 'i-liberaler' Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa" (WS23/24) ist ein gemeinsames Seminar, an dem europäische Dozierende und Studierende von Fakultäten und Zentren teilnehmen, die Mitglieder der UNIC-Allianz der postindustriellen europäischen Städte sind.

Das Blockseminar konzentriert sich auf die Diskussion europäischer Demokratien und der Entstehung der so genannten "i-liberalen" Modelle auf dem Kontinent, mit besonderem Schwerpunkt auf der politischen Instrumentalisierung von religiösen Zugehörigkeiten/Narrativen oder irreführenden Theologien für populistische Zwecke. Das Phänomen wird aus einer multidisziplinären Perspektive untersucht, die Entwicklungen aus Wissensgebieten wie Sozialwissenschaften, Politikwissenschaften, Theologie oder Religionswissenschaften einbezieht. Studierende und Dozierende aus verwandten Bereichen sind zur Teilnahme eingeladen.

Mit besonderem Schwerpunkt auf Forschungsfähigkeiten und -kapazitäten werden die Studierenden auch in die Anwendung von Methoden und Techniken der Sozialforschung eingeführt, wie z. B. die Analyse von (politischer) Rede, die Analyse von (politischen) Medieninhalten und die Analyse sozialer/politischer Bewegungen. In der Pause zwischen dem ersten Block (20.-21. Oktober) und dem zweiten Block (12.-13. Januar) werden die Studierenden mit Unterstützung der Lehrenden in Einzel- oder Gruppenforschung zu spezifischen politischen/religiösen Themen arbeiten. Im zweiten Block werden die Gruppen ihre Ergebnisse im Plenum vorstellen und diskutieren. Da das Seminar darauf abzielt, die Studierenden in die Sozialforschung einzuführen, sind keine vorherigen Erfahrungen oder Kenntnisse in diesem Bereich erforderlich.

**synchron (digital)**

**Kombination aus synchronen und asynchronen Teilen (rein digital)**

English Version

The Research Blockseminar "The rise of 'i-liberal' democracies: Political instrumentalization of religious belongings and misleading theologies in Europe" (WS23/24) is a collaborative experience with the participation of European lecturers and students of faculties and centers members of the UNIC alliance of Post-Industrial European Cities.

The Blockseminar focuses on the contemporary discussion on the state of European democracies and the emergence of the so-called "i-liberal" models in the continent, with particular emphases on the political instrumentalization of religious belongings/narratives or misleading theologies for populist purposes. The phenomenon will be studied from a multidisciplinary perspective that includes outlooks and developments from knowledge fields such as Social Studies, Political Studies, Theology, or Religious Studies. Students and lecturers from related fields are invited to join.

With specific stress on research abilities and capacities, students will also be introduced to the use of methods and techniques of social research such as analysis of (political) speech, analysis of Media (political) content, or the analysis of social/political movements. On the break between the first block (20st-21st of October) and the second block (12th-13th of January), with the close assistance of the faculty, students will develop group single-or-multisite research on specific political/religious topics. In the second block, the groups will present and discuss their finding in the plenary. Because the seminar aims to introduce students to social research, no previous experience or knowledge in the matter is required.

Module: 15. Das Christentum in der Herausforderung des gesellschaftlichen Pluralismus  
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Der Aufstieg 'i-liberaler' Demokratien: Politische Instrumentalisierung religiöser Zugehörigkeiten und irreführende Theologien in Europa  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 Modul FR: Religionswissenschaftliche Forschung  
 Modul R4: Fortgeschrittene Studien der materialen Religionsgeschichte  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)  
 SC: Forschungsmodul  
 VII Wahlmodul (PO 2014/PO 2016)

010403 **ENTFÄLLT! Vorlesung: Theologie der Religionen. Postkoloniale und transkulturelle Perspektiven**  
 Vorlesung Mi 08:00-10:00 GA 8/34 Beginn 11.10. *Jahnel, Claudia*  
 2 SWS

Beschreibung:

Auf Grund des Weggangs von Frau Prof. Dr. Jahnel muss diese Veranstaltung leider entfallen. Alternativ können Sie die Vorlesung "Einführung in die Religionswissenschaft" von Dr. Jens Schlamelcher am CERES belegen, Lehrveranstaltungsnummer 210001.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

210001 **Einführung in die Religionswissenschaft**  
 Vorlesung Di 10:00-12:00 Uni90a, 0/013 Beginn 17.10. *Schlamelcher, Jens*

Beschreibung:

Religionswissenschaft ist das Unterfangen, Religion als einen psychologischen und sozialen Tatbestand wissenschaftlich zu untersuchen. Dazu tragen unterschiedliche Disziplinen mit ihren jeweiligen theoretischen Ansätzen, methodischen Zugriffen und spezifischen Untersuchungsgegenständen bei, wobei sich ein historisch-philologischer Zweig und ein systematisch-theoretischer Zweig voneinander abgrenzen und aufeinander beziehen lassen. Dieser Kurs führt Studierende in den Zweig der systematischen, an kultur- und sozialwissenschaftlichen Theorien und Ansätzen orientierten Religionswissenschaft ein. Dabei stehen folgende Themen im Mittelpunkt:

- Die historische Genese der Religionswissenschaft als Perspektive auf Religion in Abgrenzung zu theologischen und religionskritischen Ansätzen
  - Sozialtheoretische Ansätze zur Frage, was Religion ist und wie sich Religion als ein gesellschaftlicher Bereich von anderen unterscheidet
  - Postkoloniale Ansätze und die Frage, in welchem Verhältnis eine religiös distanzierte Religionswissenschaft und Religion als ihr Gegenstand sich wechselseitig beeinflussen
- Zur Vorlesung gehört das Tutorium "Arbeitsweisen der Religionswissenschaft".

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 Modul S1: Grundlagen der Religionswissenschaft  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)  
 PRE: Prerequisite Religious Studies  
 Religionswissenschaftliche Zugänge zur modernen Religionsgeschichte Vorderasiens und Europas  
 Zugänge zur systematischen Religionswissenschaft

## Master of Education (M.Ed.)

### Master of Education (2020)

#### Modul I: Schulische Didaktik und Praxis

010502 **Vorlesung: Religionsunterricht in der Schule (synchron digital)**  
 Vorlesung Mo 16:00-18:00 Beginn 16.10. *Roose, Hanna*  
 2 SWS

Beschreibung:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über aktuelle Themen der Religionsdidaktik.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie  
 Basismodul Praktische Theologie  
 MEd01: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)  
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)  
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)

010523 **Hauptseminar: Begleitseminar zum Praxissemester**  
 Hauptsemi Fr 10:00-12:00 GA 7/52 Beginn 13.10. *Roose, Hanna*  
 nar  
 2 SWS

Beschreibung:

Das Begleitseminar ist der Anfertigung Ihres Studienprojekts gewidmet.

Module: MEd01: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)

010526 **Hauptseminar: Vorbereitungsseminar zum Praxissemester (online!)**  
 Hauptsemi Do 10:00-12:00 GABF 04/709 Beginn 02.11. *Butt, Christian*  
 nar Sa10:00-15:00 Einzeltermin am 25.11.  
 2 SWS Sa10:00-15:00 Einzeltermin am 02.12.

Beschreibung:

Das Vorbereitungsseminar bereitet Sie auf das Praxissemester vor. Im Mittelpunkt steht die Anfertigung eines Unterrichtsentwurfes.  
 Das Seminar findet digital synchron statt.

Module: MEd01: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)

**Modul II: Exemplarische Themen des RU**

010522 **Hauptseminar: Seelsorge mit Jugendlichen (Fachdidaktik und Fachwissenschaft)**  
 Hauptsemi Di 12:00-14:00 GABF 04/354 Einzeltermin am 17.10. *Dubiski, Katja*  
 nar Fr 13:00-17:00 GABF 04/354 Einzeltermin am 27.10.  
 2 SWS Sa09:00-15:00 GABF 04/354 Einzeltermin am 28.10.  
 Fr 13:00-18:00 GABF 04/354 Einzeltermin am 17.11.  
 Sa09:00-13:00 GABF 04/354 Einzeltermin am 18.11.

Beschreibung:

In diesem Seminar wird mit dem Fokus auf Jugendliche eine Gruppe in den Mittelpunkt gestellt, die üblicherweise nur am Rand der Seelsorge-Forschung genannt wird. Dabei stehen Jugendliche vor besonderen Herausforderungen und haben zugleich besondere Fähigkeiten, was die Sorge um sich und andere betrifft.

Was macht eine Seelsorge mit Jugendlichen aus? Was ist besonders zu beachten – wo liegen besondere Chancen und spezifische Schwierigkeiten in der Seelsorge mit Jugendlichen? Was gilt für welche Lebensbereiche: Was ist Schulseelsorge und welche Besonderheiten gelten in diesem System? In welcher Hinsicht findet Seelsorge in der Konfirmand\*innenarbeit und in der Jugendarbeit generell statt? Welche Rolle spielen dabei Jugendkirchen?

Diesen und anderen Fragen werden wir in diesem Blockseminar nachgehen.

Vorausgesetzt wird die gründliche Vorbereitung der Seminarlektüre, die in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben wird. Spezifische Fragestellungen und thematische Wünsche der Teilnehmenden werden nach Möglichkeit in die Seminarplanung integriert.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)  
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)

010524	<b>Hauptseminar: Kinder- und Jugendtheologie interreligiös (Fachdidaktische Veranstaltung)</b>			
Hauptseminar	Fr 08:00-10:00	GABF 04/511	Einzeltermin am 27.10.	<i>Roose, Hanna</i>
nar	Fr 08:00-10:00	GABF 04/511	Einzeltermin am 17.11.	
2 SWS	Fr 08:00-10:00	GABF 04/511	Einzeltermin am 19.01.	
	Mo 12:00-20:00	GABF 04/711	Einzeltermin am 11.03.	
	Mo 12:00-20:00	GABF 04/714	Einzeltermin am 11.03.	
	Di 08:00-16:00	GABF 04/711	Einzeltermin am 12.03.	
	Di 08:00-16:00	GABF 04/714	Einzeltermin am 12.03.	

Beschreibung:

Freitags finden einzelne Vor- und Nachbereitungssitzungen statt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem Blocktermin, zu dem Gastwissenschaftler:innen eingeladen sind. Thema ist das aktuelle religionsdidaktische Leitbild der Kinder- und Jugendtheologie in interreligiöser Perspektive.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)

010421	<b>Blockseminar: Crossroad Religion: Intersektionale Perspektiven auf Religion und Theologie</b>			
Blockseminar	Fr 16:00-18:00	GA 8/34	Einzeltermin am 13.10.	<i>Göthling-Zimpel, Kristina Höfer, Alena Eleyth, Nathalie</i>
ar	Sa10:00-14:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 14.10.	
2 SWS	Sa10:00-14:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 04.11.	
	Fr 14:00-18:00	GA 8/37	Einzeltermin am 15.12.	

Beschreibung:

Das theoriegeleitete Seminar befasst sich mit dem aus den Gender-Studies entlehnten Konzept der Intersektionalität: Angefangen bei der Beschreibung der Mehrfachdiskriminierung von Kimberlé Crenshaw bis hin zu Überlegungen von kategorialen Beziehungen intersektionaler Verschränkungen bezieht das Seminar diverse Ansätze der aktuellen Forschung ein. Nach einem intensiven Theoriestudium können die Studierenden in eigenen kleineren Forschungsprojekten die intersektionalen Verschränkungen von Religion und Theologie erforschen. Hierbei sind der Vielfalt kaum Grenzen gesetzt: religionshistorische Quellen und Objekte können ebenso Teil eines Forschungsprojektes sein, wie moderne Sakralbauten, popkulturelle Aufarbeitungen von Religion, systematisch-theologische und biblisch-theologische Ansätze oder auch Gemeindehierarchien etc. Die Auswahl erfolgt in enger Abstimmung mit den Dozierenden. (Notfalls kann auch Material bereit gestellt werden.) Nach der Forschungsperiode ist eine Projektpräsentation im Dezember als Abschluss gesetzt.

- Kombination aus Präsenzsitzungen und digitalen Teilen -

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte - Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmo-  
 Gender Vertiefungsmodul  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)

010127	<b>Blockseminar. Krieg, Gewalt und der Friede Gottes</b>			
Blockseminar	Fr 14:00-18:00		Einzeltermin am 01.12.	<i>Butting, Klara</i>
ar	Sa10:00-16:00		Einzeltermin am 02.12.	
	Fr 14:00-18:00		Einzeltermin am 19.01.	
	Sa10:00-16:00		Einzeltermin am 20.01.	

Beschreibung:

Die politische Bedeutung der Vision des „gerechten Friedens“, der sich die Ev. Kirche in Deutschland verpflichtet hat, ist durch den Angriff auf die Ukraine erschüttert worden. Vor diesem Hintergrund fragen wir anhand ausgewählter Texte nach dem Verhältnis von Gerechtigkeit und Gewalt und nach der Bedeutung der Vision universalen Friedens. Dabei geht es auch um die Bedeutung biblischer Theologie für die ethische Urteilsbildung.

Literatur u.a.: Andreas Kunz-Lübcke und Moisés Mayordomo, Frieden und Krieg, Gütersloh 2022.

- synchron digital -



Module: Aufbaumodul Altes Testament  
 MA: Altes Testament (PO 2016)  
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010325 **Hauptseminar: Trinität und Christologie**  
 Hauptsemi Fr 10:00-12:00 GABF 04/709 Beginn 13.10. *Greschat, Katharina*  
 nar  
 2 SWS

Beschreibung:

Die trinitarischen und christologischen Dogmen gehören zu den Kernbeständen des Christentums, formuliert in der Antike, bekräftigt in der Reformationszeit und neu durchbuchstabiert in modernen theologischen Entwürfen. Jede Theologin und jeder Theologe sollte um die Entstehung und historische Verortung dieser Dogmen wissen und damit umgehen können, nicht zuletzt, um auch im interreligiösen Dialog sprachfähig zu sein.

Literatur wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.

Module: MB: Neues Testament (PO 2016)  
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)

010423 **Hauptseminar Ethik: Ethiken, Wirklichkeiten und Utopien in Theologie und Kirchen**  
 Hauptsemi Mi 10:00-12:00 GA 03/142 Beginn 11.10. *Stoppel, Hendrik*  
 nar  
 2 SWS

Beschreibung:

Dass es jedes Handeln und damit jegliche Ethik mit der Wirklichkeit zu tun hat, scheint logisch. Dass beides sich auf etwas ausrichtet, was erst wirklich werden soll, auch. Für theologische Ethiken steht immer auch die Frage nach der eschatologischen Wirklichkeit eines Reiches Gottes im Raum und wie sie sich dazu verhalten können. Diese Wirklichkeit zum Ziel menschlichen Handelns zu machen, birgt ebenso enormes Gewaltpotential wie es auch Utopien jeder Art nachgesagt wird. Dennoch ist beides auch nicht einfach aufzugeben. Das Seminar setzt sich mit theologisch-ethischen Entwürfen der unterschiedlichen Konfessionen und Traditionen auseinander und blickt dabei besonders auf das Verhältnis von Wirklichkeit, Eschaton und utopischen Idealen.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010128 **Blockseminar: "Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist" (Mi 6,8). Grundthemen einer Ethik des Alten Testaments**  
 Blockseminar Fr 18:00-20:00 Einzeltermin am 13.10. *Liess, Kathrin*  
 ar Mo 09:00-18:00 GA 7/52 Einzeltermin am 12.02.  
 2 SWS Di 09:00-18:00 GA 7/52 Einzeltermin am 13.02.  
 Mi 09:00-18:00 GA 7/52 Einzeltermin am 14.02.

Beschreibung:

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist“ (Mi 6,8). Viele Texte des Alten Testaments bieten Orientierung für das menschliche Handeln und wollen zu einer guten Lebensführung anleiten. Am bekanntesten sind die Zehn Gebote und das Gebot der Nächstenliebe. Neben Gesetzen und Geboten gibt es jedoch auch zahlreiche ethische Aussagen in anderen Texten des AT, z.B. in den Prophetenbüchern, in den Weisheitsschriften oder in narrativen Texten. Im Blockseminar wollen wir gemeinsam wichtige ethische Texte des Alten Testaments behandeln. Dabei wollen wir auch danach fragen, welche Bedeutung ethische Aussagen des Alten Testaments für uns heute und für den Religionsunterricht haben.

Module: MA: Altes Testament (PO 2016)  
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010403 **ENTFÄLLT! Vorlesung: Theologie der Religionen. Postkoloniale und transkulturelle Perspektiven**  
 Vorlesung Mi 08:00-10:00 GA 8/34 Beginn 11.10. *Jahnel, Claudia*  
 2 SWS

Beschreibung:

Auf Grund des Weggangs von Frau Prof. Dr. Jahnel muss diese Veranstaltung leider entfallen. Alternativ können Sie die Vorlesung "Einführung in die Religionswissenschaft" von Dr. Jens Schlamelcher am CERES belegen, Lehrveranstaltungsnummer 210001.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

010404 **Vorlesung: Theologie des Heiligen Geistes**  
 Vorlesung Mi 08:00-10:00 GABF 04/514 Beginn 11.10. *Thomas, Günter*  
 2 SWS

Beschreibung:

Diese dogmatische Hauptvorlesung führt in Probleme der christlichen Rede vom Heiligen Geist ein und entwickelt in Grundzügen eine gegenwärtig verantwortbare theologische Rede vom Heiligen Geist als Geist Jesu Christi. Klassische Positionen, exegetische Beobachtungen und aktuelle Entwürfe zur Pneumatologie werden kritisch zur Sprache gebracht werden. Darüber hinaus werden Konturen einer Pneumatologie als Theologie der Wahrnehmung, der Wahrnehmbarkeit und der transformativen Gegenwart Gottes vorgestellt. Wer sich vorab orientieren möchte, kann dies entweder mit den einschlägigen Lexikonartikeln in RGG(3. und 4. Auflage), RGG (4. Auflage), EKL (3. Auflage), TRE tun oder aber mit der Lektüre von Jürgen Moltmann, Der Geist des Lebens (günstig antiquarisch zu erwerben) oder Michael Welker, Der Geist Gottes – Theologie des Heiligen Geistes.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Systematische Theologie  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MD: Dogmatik (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010405 **Vorlesung: Der christliche Gottesdienst als Orientierungsereignis**  
 Vorlesung Di 14:00-16:00 ID 03/471 Beginn 10.10. *Thomas, Günter*  
 2 SWS

Beschreibung:

Diese ethische Hauptvorlesung analysiert den christlichen Gottesdienst anhand der Frage, inwiefern er in seinem gegenweltlichen Charakter ein Orientierungsereignis ist. Die leitende These wird sein: Insofern er in der Auferweckung des Gekreuzigten gründet, begründet und orientiert er die christliche Ethik. Die Vorlesung wird für die Bearbeitung dieser Leitthese ritualtheoretische Einsichten, dogmatische Überlegungen und elementare Erkenntnisse der ethischen Theoriebildung verbinden. Erste Zugänge zum Thema bietet Bernd Wannewetsch, Political Worship (Oxford Studies in Theological Ethics); Roy A. Rappaport, Ritual and Religion in the Making of Humanity (Cambridge Studies in Social and Cultural Anthropology); Nicholas Wolterstorff, The God We Worship: An Exploration of Liturgical Theology.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Systematische Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010100 **Vorlesung: Die Urgeschichte (Gen 1-11)**  
 Vorlesung Mi 10:00-12:00 GABF 04/511 Beginn 11.10. *Ego, Beate*  
 2 SWS

Beschreibung:

In den ersten Kapiteln der Bibel, in der sogenannten Urgeschichte (Gen 1-11) wird von Anfängen erzählt: Von der Erschaffung von Himmel und Erde, vom ersten Menschenpaar und seiner Verfehlung, vom ersten Streit und dessen düsteren Folgen sowie von den Anfängen des menschlichen Kulturschaffens. Diese Erzählungen der Urgeschichte, von der Paradieserzählung bis zur Geschichte vom Turmbau von Babel, haben die jüdische und christliche Vorstellungswelt nachhaltig geprägt. Aber so vertraut sie uns auch sind, so viele exegetische Fragen werfen sie doch auf. Was bedeutet die Ebenbildlichkeit Gottes? Wie stellen sich die biblischen Autoren die Beziehung von Mann und Frau vor? Wurde der Mensch sterblich geschaffen oder kam der Tod durch die Übertretung des göttlichen Gebots in die Welt? Welches Gottesbild verbirgt sich hinter der Flutgeschichte?

Ziel dieser Vorlesung ist es, diese einzelnen Traditionen exegetisch zu erarbeiten und ihren theologischen und anthropologischen Gehalt offen zu legen. Des Weiteren soll nach den traditionsgeschichtlichen Beziehungen dieser Aussagen und nach ihrer Aktualität gefragt werden. Dabei werden wir auch einen Blick auf die aktuelle Debatte um den Kreationismus und das „Intelligent Design“ werfen.

Literatur zur Vorbereitung: Walter Klaiber, *Schöpfung. Urgeschichte und Gegenwart*, Göttingen 2005; Annette Schellenberger, *Art. Schöpfung (AT)*, *Wiblex* 2016 (<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/27281/>).

Module: Aufbaumodul Altes Testament  
 Basismodul Altes Testament  
 MA: Altes Testament (PO 2016)  
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

010201 **Vorlesung: Der Apostel Paulus: Leben - Briefe - Theologie**

Vorlesung Di 14:00-16:00 GA 03/149 Beginn 17.10.  
 2 SWS

von Bendemann,  
 Reinhard

Beschreibung:

Paulus hat das frühe Christentum und darüber hinaus die christliche Theologie der späteren Jahrhunderte nachhaltig geprägt. Seine Briefe stehen am Beginn der Entstehung des neutestamentlichen Kanons. Immer wieder war es in späteren Jahrhunderten die Begegnung mit der Theologie des Paulus, die zu bahnbrechenden Entdeckungen und Veränderungen in der Kirchengeschichte geführt hat. Die Vorlesung vermittelt alle notwendigen Grundkenntnisse in Verbindung mit Einblicken in die jüngste Paulusforschung. Sie steht für Hörerinnen und Hörer aller Studiengänge offen. Ein erster Teil wird mit den Eckdaten der Biographie des Paulus in ihren wichtigsten Stationen vertraut machen. Der zweite Teil der Vorlesung gibt dann eine Einführung in die einzelnen Briefe des Apostels. Auf dieser Grundlage soll es schließlich in einem dritten Teil um das Ganze der paulinischen Theologie gehen.

Als erster Ausgangspunkt und zur Anschaffung empfohlen: F. W. Horn (Hg.), *Paulus Handbuch*, Tübingen 2013.

Module: Aufbaumodul Neues Testament  
 Basismodul Neues Testament  
 MB: Neues Testament (PO 2016)  
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

**010525 Hauptseminar: Das Fundament legen: Jüdische und christliche Kinder- und Jugendarbeit im Dialog (Buber-Rosenzweig-Lehrauftrag) (Fachdidaktische Veranstaltung)**

Hauptseminar	Fr 16:00-18:00		Einzeltermin am 09.02.
	Fr 09:00-15:00	GA 8/37	Einzeltermin am 16.02.
2 SWS	Sa09:00-15:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 17.02.

Seifert, Andreas

Beschreibung:

Kinder- und Jugendliche stehen sowohl in christlichen als auch in jüdischen Gemeinden im Fokus der Bildungsarbeit. Naturgemäß unterscheiden sich die Inhalte, doch lassen sich in Organisation und Didaktik durchaus Parallelen feststellen, die a) einen Vergleich zulassen und b) Anknüpfungspunkte für einen frühen Dialog in den Lernbiografien der Teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zulassen. Im Seminar werden die Studierenden mit den grundlegenden programmatischen Normen und der jeweiligen unterrichtlichen Praxis vertraut gemacht und bekommen die Gelegenheit diese religionsdidaktisch zu reflektieren.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)

**Modul III: Wahlbereich**
**010036 Fernkurs Hebräisch (Begleitkurs)**

Sprachkurs
2 SWS

Mommer, Peter

Beschreibung:

Im Selbststudium Hebräisch zu lernen, setzt ein in methodisch und didaktischer Hinsicht besonders konzipiertes Lernprogramm voraus. Dieses liegt in dem 1979 erschienenen „Hebräisch-Fernkurs in 24 Lektionen“ von W. Schneider vor. Er wird herausgegeben von der Fernstudienstelle der EKD (Kirchenkanzlei Hannover). Nach meinen bisherigen Erfahrungen ist das Studienmaterial sehr gut geeignet, das biblische Hebräisch im Selbststudium zu erlernen. Dazu wird, durchschnittliches Arbeitstempo vorausgesetzt, etwa ein halbes Jahr benötigt. Sie arbeiten mit dem Material selbständig. Während der Arbeit mit dem Fernkurs besteht aber jederzeit Gelegenheit, mit mir Rücksprache zu halten, um aufgekommene Fragen durchzusprechen, den Lernfortschritt zu kontrollieren oder einfach nur um gemeinsam zu üben. Eine angemessene Prüfungsvorbereitung versteht sich von selbst. Prüfungstermine werden von der Fakultät regelmäßig angeboten.

Erste Informationen zum Fernkurs finden Sie auf der Homepage der Ev. Kirche in Deutschland (EKD).

Module: GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)  
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft  
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft  
 Sprachmodul

**010522 Hauptseminar: Seelsorge mit Jugendlichen (Fachdidaktik und Fachwissenschaft)**

Hauptseminar	Di 12:00-14:00	GABF 04/354	Einzeltermin am 17.10.
	Fr 13:00-17:00	GABF 04/354	Einzeltermin am 27.10.
2 SWS	Sa09:00-15:00	GABF 04/354	Einzeltermin am 28.10.
	Fr 13:00-18:00	GABF 04/354	Einzeltermin am 17.11.
	Sa09:00-13:00	GABF 04/354	Einzeltermin am 18.11.

Dubiski, Katja

Beschreibung:

In diesem Seminar wird mit dem Fokus auf Jugendliche eine Gruppe in den Mittelpunkt gestellt, die üblicherweise nur am Rand der Seelsorge-Forschung genannt wird. Dabei stehen Jugendliche vor besonderen Herausforderungen und haben zugleich besondere Fähigkeiten, was die Sorge um sich und andere betrifft.

Was macht eine Seelsorge mit Jugendlichen aus? Was ist besonders zu beachten – wo liegen besondere Chancen und spezifische Schwierigkeiten in der Seelsorge mit Jugendlichen? Was gilt für welche Lebensbereiche: Was ist Schulseelsorge und welche Besonderheiten gelten in diesem System? In welcher Hinsicht findet Seelsorge in der Konfirmand\*innenarbeit und in der Jugendarbeit generell statt? Welche Rolle spielen dabei Jugendkirchen?

Diesen und anderen Fragen werden wir in diesem Blockseminar nachgehen.

Vorausgesetzt wird die gründliche Vorbereitung der Seminarlektüre, die in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben wird. Spezifische Fragestellungen und thematische Wünsche der Teilnehmenden werden nach Möglichkeit in die Seminarplanung integriert.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 ME03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)  
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)

010524	<b>Hauptseminar: Kinder- und Jugendtheologie interreligiös (Fachdidaktische Veranstaltung)</b>			
Hauptseminar	Fr 08:00-10:00	GABF 04/511	Einzeltermin am 27.10.	<i>Roose, Hanna</i>
	Fr 08:00-10:00	GABF 04/511	Einzeltermin am 17.11.	
2 SWS	Fr 08:00-10:00	GABF 04/511	Einzeltermin am 19.01.	
	Mo 12:00-20:00	GABF 04/711	Einzeltermin am 11.03.	
	Mo 12:00-20:00	GABF 04/714	Einzeltermin am 11.03.	
	Di 08:00-16:00	GABF 04/711	Einzeltermin am 12.03.	
	Di 08:00-16:00	GABF 04/714	Einzeltermin am 12.03.	

Beschreibung:

Freitags finden einzelne Vor- und Nachbereitungssitzungen statt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem Blocktermin, zu dem Gastwissenschaftler:innen eingeladen sind. Thema ist das aktuelle religionsdidaktische Leitbild der Kinder- und Jugendtheologie in interreligiöser Perspektive.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 ME03: Wahlbereich (PO 2020)

010525	<b>Hauptseminar: Das Fundament legen: Jüdische und christliche Kinder- und Jugendarbeit im Dialog (Buber-Rosenzweig-Lehrauftrag) (Fachdidaktische Veranstaltung)</b>			
Hauptseminar	Fr 16:00-18:00		Einzeltermin am 09.02.	<i>Seifert, Andreas</i>
	Fr 09:00-15:00	GA 8/37	Einzeltermin am 16.02.	
2 SWS	Sa 09:00-15:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 17.02.	

Beschreibung:

Kinder- und Jugendliche stehen sowohl in christlichen als auch in jüdischen Gemeinden im Fokus der Bildungsarbeit. Naturgemäß unterscheiden sich die Inhalte, doch lassen sich in Organisation und Didaktik durchaus Parallelen feststellen, die a) einen Vergleich zulassen und b) Anknüpfungspunkte für einen frühen Dialog in den Lernbiografien der Teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zulassen. Im Seminar werden die Studierenden mit den grundlegenden programmatischen Normen und der jeweiligen unterrichtlichen Praxis vertraut gemacht und bekommen die Gelegenheit diese religionsdidaktisch zu reflektieren.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 ME02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 ME03: Wahlbereich (PO 2020)

010421	<b>Blockseminar: Crossroad Religion: Intersektionale Perspektiven auf Religion und Theologie</b>			
Blockseminar	Fr 16:00-18:00	GA 8/34	Einzeltermin am 13.10.	<i>Göthling-Zimpel, Kristina Höfer, Alena Eleyth, Nathalie</i>
	Sa 10:00-14:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 14.10.	
2 SWS	Sa 10:00-14:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 04.11.	
	Fr 14:00-18:00	GA 8/37	Einzeltermin am 15.12.	

Beschreibung:

Das theoriegeleitete Seminar befasst sich mit dem aus den Gender-Studies entlehnten Konzept der Intersektionalität: Angefangen bei der Beschreibung der Mehrfachdiskriminierung von Kimberlé Crenshaw bis hin zu Überlegungen von kategorialen Beziehungen intersektionaler Verschränkungen bezieht das Seminar diverse Ansätze der aktuellen Forschung ein. Nach einem intensiven Theoriestudium können die Studierenden in eigenen kleineren Forschungsprojekten die intersektionalen Verschränkungen von Religion und Theologie erforschen. Hierbei sind der Vielfalt kaum Grenzen gesetzt: religionshistorische Quellen und Objekte können ebenso Teil eines Forschungsprojektes sein, wie moderne Sakralbauten, popkulturelle Aufarbeitungen von Religion, systematisch-theologische und biblisch-theologische Ansätze oder auch Gemeindehierarchien etc. Die Auswahl erfolgt in enger Abstimmung mit den Dozierenden. (Notfalls kann auch Material bereit gestellt werden.) Nach der Forschungsperiode ist eine Projektpräsentation im Dezember als Abschluss gesetzt.

- Kombination aus Präsenzsitzungen und digitalen Teilen -

Module: Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte - Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmodule Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmodule  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)

010532 **Seminar: Queer in der Kirche. Praktisch-theologische Perspektiven**  
 Seminar Mo 12:00-14:00 GABF 04/352 Beginn 16.10. *Eichener, Elis*  
 2 SWS

Beschreibung:

Die Kirche ist bunter geworden. Heutzutage gibt es in vielen Landeskirchen die „Trauung für alle“, im Pfarrhaus leben nun auch Regenbogenfamilien zusammen und in manchen Kirchengemeinden stehen trans Pfarrer\*innen auf der Kanzel – LGBTI\*-Personen sind trotz immer noch vorhandener Widerstände sichtbarer Teil der christlichen Gemeinschaft geworden. Diese neue Vielfalt verlangt zugleich nach praktisch-theologischer Reflexion: Welche Auswirkungen hat die Diversität der Lebensformen auf das evangelische Pfarrhaus? Was macht eine queersensible Seelsorge aus? Und wie sollten gleichgeschlechtliche Trauungen oder Transitions-gottesdienste liturgisch gestaltet werden? Diesen und anderen Fragen möchten wir in diesem Seminar nachgehen, wobei wir das theologische Denken queerer Menschen selbst zum Ausgangspunkt nehmen möchten.

In diesem Seminar fragen wir danach, wie die Präsenz queerer Menschen in der evangelischen Kirche diese verändert und wie diese Veränderungsprozesse praktisch-theologisch beschrieben werden können. Wir rekonstruieren dafür zunächst die zentralen Konzepte und Anliegen Queerer Theologie, um dann einzelne Handlungsfelder wie den Pfarrberuf, die Seelsorge und den Gottesdienst in den Blick zu nehmen.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmodule Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken  
 Gender Vertiefungsmodule  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)

010327 **Seminar: Religiöse und interkulturelle Vielfalt im Klassenzimmer entdecken**  
 Seminar Di 16:00-18:00 GA 7/52 Beginn 10.10. *Rammelt, Claudia*  
 2 SWS *Höfer, Alena*

Beschreibung:

Klassenzimmer sind kulturell und religiös vielfältig und spiegeln die Vielfalt der Gesellschaft. 33% der Schülerinnen und Schüler in Deutschland haben laut statistischem Bundesamt einen sog. Migrationshintergrund. Die allgemeine Schulpflicht macht Schulen zugleich zu dem Ort mit den meisten interkulturellen und interreligiösen Kontakt- und Begegnungsflächen.

Ziel des Seminars ist es, für die Vielfalt im Klassenzimmer zu sensibilisieren und Formen des Umgangs damit zu entwickeln. Dazu werden nicht nur Konzepte zur Heterogenität im Klassenzimmer diskutiert. Vermittelt und begleitet durch erfahrene Lehrer:innen kulturell diverser Klassen werden die Studierenden eigene kleine Projekte entwickeln, erproben und auswerten. Das Seminar findet im Rahmen der Profillinie „Challenged based Learning“ statt. Einzeltermine und Besuche in den Schulen wechseln sich mit regelmäßig stattfindenden Seminareinheiten ab.

**Kombination aus Einzelterminen und regelmäßigen Terminen.**

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 Interdisziplinäres Aufbaumodul  
 Interdisziplinäres Basismodul  
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)  
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)

010424 **Hauptseminar: "Kontextuelle Theologie": Begriffsgeschichte - Konzepte - Praxisfelder**

Hauptseminar Mi 12:00-14:00 GA 7/52 Beginn 11.10.  
 ar Fr 14:00-17:30 GA 7/52 Einzeltermin am 27.10.  
 2 SWS

Jähnichen,  
 Traugott

Beschreibung:

Die Kontextualität jeder Theologie ist mit besonderem Nachdruck erst gegen Ende des 20. Jh. thematisiert worden. Zuvor war weithin die europäische, männlich dominierte, akademische Theologie maßgebend, ohne dass deren Bedingtheit angemessen reflektiert worden ist. Durch die "Stimmen" feministischer Theologinnen, Theolog\*innen aus dem globalen Süden, die Kolonialismus und Rassismus Europas anklagen, und der kritischen Selbstreflexion von Theologen aus dem globalen Norden ist seither ein Umdenken zu beobachten. Es geht darum, dass sowohl die Themen wie die Perspektiven von "Doing Theology" weithin von dem eigenen Standort und der jeweiligen gesellschaftlichen Position mitbestimmt sind. In der LV sollen sowohl die Anfragen an das traditionelle Theologieverständnis, theologische Impulse aus anderen Perspektiven (hier soll eine große Diversität aufgezeigt werden) sowie Neuorientierungen in der nach wie vor europäisch dominierten akademischen Theologie dargestellt werden.

Ein besonderer Studientag wird sich am Fr., 27.10. ab 14.00 (bis ca. 18.00) in diesem Sinn mit dem theologischen Werk von Helmut Gollwitzer beschäftigen, der wegweisend diese Fragen als einer der ersten renommierten Theologen im 20. Jahrhundert aufgenommen hat und an dessen 30. Todestag in diesem Jahr zu erinnern ist. An diesem "workshop" wird u.a. der frühere Bochum Professor für Dogmatik und ökumenische Theologie, Michael Weinrich, mitwirken.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010536 **Blockseminar: Vergangenheit und Zukunft des Kirchenliedes**

Blockseminar Fr 12:00-14:00 GA 8/34 Einzeltermin am 13.10.  
 ar Sa10:00-16:00 GABF 04/255 Einzeltermin am 02.12.  
 2 SWS Do 10:00-16:00 GA 8/34 Einzeltermin am 08.02.  
 Fr 10:00-16:00 GA 8/34 Einzeltermin am 09.02.

Well, Julia Elene

Beschreibung:

"Kommen Christen in der Gemeinde zusammen, wird zumeist auch musiziert bzw. gesungen – im Gottesdienst sowieso und in fast allen Gemeindehäusern steht ein Klavier und ist eine Gitarre zu finden. Rund

12.000 Kirchenchöre/Sängerkreise wurden im Jahr 2020 gezählt und allein das Evangelische Gesangbuch beinhaltet 535 Lieder, die zum gemeinsamen Liedgut der Landeskirchen gezählt werden. Dabei ist das Singen nicht unumstritten. Schon in der Alten Kirche wird rege darüber diskutiert, was durch wen zu singen ist bzw. nicht gesungen werden darf. Auch in der Zeit der Reformation wird die Affirmationskraft von Lied und Gesang skeptisch betrachtet. In der Gegenwart sorgt mitunter die Auswahl der Lieder für Kasualgottesdienste für rege Debatten, wenn Musik- und Liedwünsche für Taufen, Hochzeiten und Trauerfeiern mit traditionellen Erwartungen kollidieren. Und während manche das Lied „Danke für diesen guten Morgen“ aus dem Jahr 1961 noch heute als moderne Errungenschaft im Evangelischen Gesangbuch feiern, wird es von anderen strikt als zu banal abgelehnt. Jugendliche indes hören und singen christliche Songs, die sich z. B. an Pop und R&B-Sounds anlehnen. Im klassischen Sonntagsgottesdienst aber sind solche Lieder eher selten zu hören.

Das Seminar erforscht die theologische sowie kirchen- und kulturgeschichtliche Bedeutung des protestantischen Kirchenlieds. Dazu wird (in Auswahl) die Vielfalt traditioneller und zeitgenössischer Lieder erschlossen, die Funktion des Singens im Gottesdienst beleuchtet und nach der Zukunft des Kirchenliedes gefragt."

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 Basismodul Wahlpflichtbereich  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)

010428 **Hauptseminar: Reinhold Niebuhr. Die Natur und die Bestimmung des Menschen (Nature and Destiny of Man)**

Hauptseminar Di 16:00-18:00 GABF 04/709 Beginn 17.10.  
 nar  
 2 SWS

Thomas, Günter

Beschreibung:

'The Nature and Destiny of Man' (1941/1943) ist das Hauptwerk des amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr (1892-1971) und zählt zu den wichtigsten theologischen Werken des 20. Jahrhunderts. Auf die englischen Gifford-Lectures zurückgehend, entfaltet in ihm Niebuhr einen christlichen, letztlich in der theologischen Anthropologie begründeten ethischen Realismus für den Raum des politischen Handelns.

Textgrundlage des Seminars wird eine Auswahl an Schlüsselabschnitten in deutscher Übersetzung sein.

**Auch interessierte Bachelorstudierende sind zum Seminar zugelassen. Die unterschiedlichen Anforderungsniveaus werden im Seminar berücksichtigt und es werden Möglichkeiten angeboten, die jeweiligen Leistungsnachweise des Studienganges zu erbringen.**

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)  
 MD: Dogmatik (PO 2016)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010429 **Blockseminar: Friedrich Nietzsches Genealogie der Moral**

Blockseminar	Mi 16:00-18:00	GA 8/34	Einzeltermin am 25.10.
	Fr 14:00-19:30	GA 8/37	Einzeltermin am 08.12.
2 SWS	Sa08:00-14:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 09.12.
	Fr 14:00-19:30	GA 8/37	Einzeltermin am 12.01.
	Sa08:00-14:00	GABF 04/255	Einzeltermin am 13.01.

Thomas, Günter

Beschreibung:

Durch die Philosophie- und Theologiegeschichte zieht sich wie ein roter Faden eine moralkritische Tradition. Das Seminar wird zwei Stimmen der Moralkritik vergegenwärtigen und kritisch analysieren: die der Philosophie Friedrich Nietzsches anhand seiner Schrift „Genealogie der Moral“ und die der Soziologie Niklas Luhmanns anhand ausgewählter Aufsätze. Ziel des Seminars ist die sorgfältige Rekonstruktion ihrer Argumente. Im Fall Friedrich Nietzsches ist auch der Blick auf die verzweigte Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte zu werfen. Dabei wird parallel auch eine theologische Moralkritik zu vergegenwärtigen sein. Die Auseinandersetzung mit diesen Positionen der Moralkritik dient einer philosophisch und soziologisch reflektierten Kritik der Kritik. Die Semesterliteratur wird zu Beginn des Semesters angezeigt und zugänglich gemacht.

Konstituierende Sitzung

Mi. 25.10.2023, 16.00 -

Block 1

Fr. 17.11.2023,

Sa. 18.11.2023,

Block 2

Fr. 12.01.2024,

Sa. 13.01.2024,

**Auch interessierte Bachelorstudierende sind zum Seminar zugelassen. Die unterschiedlichen Anforderungsniveaus werden im Seminar berücksichtigt und es werden Möglichkeiten angeboten, die jeweiligen Leistungsnachweise des Studienganges zu erbringen.**

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik  
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich  
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)  
 ME: Ethik (PO 2016)  
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)

010326 **Hauptseminar: Protestantismus als Diversifizierung der nahöstlichen Ökumene. Historische Skizzen und gegenwärtige Einblicke**

Hauptseminar	Di 12:00-14:00	GA 8/37	Beginn 10.10.
2 SWS			

Rammelt, Claudia



Beschreibung:

Den Reichtum des christlichen Glaubens kannte der Nahe Osten und bewahrte sich diesen über die Jahrhunderte, auch und gerade als Christen in der islamischen Welt. Als sich in der Folge der „Verwandlung der Welt“ diese zunehmend global orientierte, fanden vermehrt auch protestantische Christen den Weg in den Nahen Osten. Im Zuge dessen gründeten sich protestantische Gemeinden in Beirut, Jerusalem und Alexandria sowie an anderen Orten. Die Formen des Weltchristentums im Nahen Osten erweiterten sich um die der Protestanten. Protestantische Gemeinden sind heute aus der mittelöstlichen Ökumene nicht mehr wegzudenken. Nicht nur strukturell sind sie in der Ökumene des Nahen Ostens verankert, sie bereichern mit ihrem Charakter das nahöstliche Christentum und fordern es heraus.

Diese Entwicklung mit seinen Chancen, vor allem aber auch mit seinen Herausforderungen will das Seminar exemplarisch nachzeichnen, um so einen Einblick in das Feld der Pluralisierung religiöser Landschaft in historischer Perspektive zu erhalten.

**Kombination aus Präsenz- und digitalen Teilen!**

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte  
MC: Kirchengeschichte (PO 2016)  
MEd03: Wahlbereich (PO 2020)  
MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)